

2023/24

Tagesbetreuung für Kinder in den ersten Lebensjahren

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der
frühkindlichen Bildung in Wiesbaden



Impressum

Autor*innenschaft

Katharina Micheel (Abt. Grundsatz und Planung)

unter Mitwirkung von

Susanne Duschek

Christine Elfe

Anita Gerstmeier

Petra Hasler

Claudia Robeck (alle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege)

sowie Céline Rheingans (Abt. Grundsatz und Planung)

Herausgeber

Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter
und
Amt für Soziale Arbeit



Abteilung Grundsatz und Planung
Konradinallee 11 | 65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 31-3597 | Fax: 0611 31-3951
E-Mail: sozialplanung@wiesbaden.de

Druck

Titelfoto

Auflage

Download

Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden

Bild von freepik

50

<http://www.wiesbaden.de/sozialplanung>

Juli 2024

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in aller Kürze.....	5
1 Aktuelle Entwicklungen	7
1.1 Gute Entwicklungschancen für alle Kinder: Herkunftsbenachteiligung entgegenwirken7	
2 Kindertagesstätten im Überblick.....	9
2.1 Die Personalsituation in den Kindertagesstätten	11
3 Bericht zum Vormerksystem WiKITA 2023.....	12
4 Gesamtstädtische Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose	15
4.1 Betreuung der unter 3-Jährigen.....	16
4.2 Betreuung der 3- bis 6-Jährigen (bis Schuleintritt).....	23
5 Versorgungsbilanz auf Ebene der Ortsbezirke	30
5.1 Mitte	32
5.2 Nordost.....	34
5.3 Südost	36
5.4 Rheingauviertel/Hollerborn	39
5.5 Westend	42
5.6 Klarenthal.....	44
5.7 Sonnenberg.....	46
5.8 Bierstadt	48
5.9 Erbenheim.....	50
5.10 Biebrich.....	52
5.11 Dotzheim.....	55
5.12 Rambach	58
5.13 Heßloch.....	60
5.14 Kloppenheim	62
5.15 Igstadt	64
5.16 Nordenstadt.....	66
5.17 Delkenheim	68
5.18 Schierstein	70
5.19 Frauenstein.....	72
5.20 Naurod.....	74
5.21 Auringen.....	76

5.22	Medenbach	78
5.23	Breckenheim	80
5.24	Mainz-Amöneburg	82
5.25	Mainz-Kastel	84
5.26	Mainz-Kostheim	86
6	Betreuungsangebote und deren Inanspruchnahme	88
6.1	Inanspruchnahme von Kindertagespflege	88
6.2	Inanspruchnahme von Kindertagesstätten	91
7	Übersichten	102
8	Literaturverzeichnis	110
	Weitere Veröffentlichungen	111

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Einrichtungen nach Trägergruppen 2024	9
Abbildung 2:	Plätze nach Trägergruppen 2024	10
Abbildung 3:	WiKITA-Benutzendenkonten im Zeitverlauf	13
Abbildung 4:	Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich	14
Abbildung 5:	Wiesbadener Versorgungssituation im u3-Bereich im Zeitvergleich	20
Abbildung 6:	Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im u3-Bereich	21
Abbildung 7:	Bevölkerungsprognose bezogen auf unter 3-Jährige	22
Abbildung 8:	Wiesbadener Versorgungssituation im Elementarbereich im Zeitvergleich	27
Abbildung 9:	Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im Elementarbereich	28
Abbildung 10:	Bevölkerungsprognose bezogen auf 3- bis unter 6-Jährige	29
Abbildung 11:	Ortsbezirke nach Versorgungslage im u3-Bereich (in %)	31
Abbildung 12:	Ortsbezirke nach Versorgungslage im Elementarbereich (in %)	31
Abbildung 13:	Inanspruchnahme von Kindertagespflege	90
Abbildung 14:	Anzahl betreuter Kinder je Tagespflegeperson	90
Abbildung 15:	Besuchsquoten im u3-Bereich nach Altersgruppen	92
Abbildung 16:	Tägliche Betreuungsdauer im u3-Bereich	93
Abbildung 17:	Besuchsquoten im Elementarbereich nach Altersgruppen	94
Abbildung 18:	Tägliche Betreuungsdauer im Elementarbereich	95
Abbildung 19:	Kinder mit Eingliederungshilfe in Wiesbadener Kitas im Zeitverlauf	96
Abbildung 20:	Unter 3-Jährige mit Kita-Besuch nach Familiensprache	99

Abbildung 21:	3- bis 6-Jährige mit Kita-Besuch nach Familiensprache.....	100
Abbildung 22:	Kitas nach Anteil von Kindern mit Schwerpunkt-Förderung im Zeitverlauf	101

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Betreuung der unter 3-Jährigen.....	5
Tabelle 2:	Betreuung von Kindern von 3 Jahren bis zum Schuleintritt	6
Tabelle 3:	Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten im Vergleich	12
Tabelle 4:	Zahl der neu vorgemerkten Kinder	14
Tabelle 5:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich	16
Tabelle 6:	Im Berichtszeitraum in Betrieb hinzugekommene u3-Plätze	17
Tabelle 7:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich nach Ortsbezirken	18
Tabelle 8:	Beschlossene Plätze im u3-Bereich	19
Tabelle 9:	Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich.....	23
Tabelle 10:	Im Berichtszeitraum in Betrieb hinzugekommene Plätze 3 Jahre bis Schuleintritt	24
Tabelle 11:	Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich nach Ortsbezirken..	25
Tabelle 12:	Beschlossene Plätze im Elementarbereich.....	26
Tabelle 13:	Angebotsübersicht Mitte	33
Tabelle 14:	Angebotsübersicht Nordost	35
Tabelle 15:	Angebotsübersicht Südost	38
Tabelle 16:	Angebotsübersicht Rheingauviertel/Hollerborn	41
Tabelle 17:	Angebotsübersicht Westend	43
Tabelle 18:	Angebotsübersicht Klarenthal.....	45
Tabelle 19:	Angebotsübersicht Sonnenberg	47
Tabelle 20:	Angebotsübersicht Bierstadt	49
Tabelle 21:	Angebotsübersicht Erbenheim	51
Tabelle 22:	Angebotsübersicht Biebrich.....	54
Tabelle 23:	Angebotsübersicht Dotzheim	57
Tabelle 24:	Angebotsübersicht Rambach	59
Tabelle 25:	Angebotsübersicht Heßloch	61
Tabelle 26:	Angebotsübersicht Kloppenheim	63
Tabelle 27:	Angebotsübersicht Igstadt.....	65
Tabelle 28:	Angebotsübersicht Nordenstadt.....	67
Tabelle 29:	Angebotsübersicht Delkenheim	69
Tabelle 30:	Angebotsübersicht Schierstein	71
Tabelle 31:	Angebotsübersicht Frauenstein.....	73

Tabelle 32:	Angebotsübersicht Naurod.....	75
Tabelle 33:	Angebotsübersicht Auringen	77
Tabelle 34:	Angebotsübersicht Medenbach	79
Tabelle 35:	Angebotsübersicht Breckenheim	81
Tabelle 36:	Angebotsübersicht Mainz-Amöneburg.....	83
Tabelle 37:	Angebotsübersicht Mainz-Kastel.....	85
Tabelle 38:	Angebotsübersicht Mainz-Kostheim.....	87
Tabelle 39:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich inklusive Kindertagespflege	89
Tabelle 40:	Qualifikation der Tagespflegepersonen.....	91
Tabelle 41:	Betreute Kinder mit Beitragsübernahme nach SGB II	98

Das Wichtigste in aller Kürze

Der Tagesbetreuungsbericht beschreibt die Betreuungssituation und die -bedarfe der Kinder in den ersten Lebensjahren bis zum Schuleintritt in Wiesbaden. Die Betrachtung erfolgt auf gesamtstädtischer Ebene und auch regional auf Ebene der Ortsbezirke. Er bezieht Angebote in öffentlich geförderten Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege mit ein. Ebenfalls Teil des Berichts sind Angaben zu den Nutzenden.

Tabelle 1: Betreuung der unter 3-Jährigen

	2022/23 Stand 01.03.23	2023/24 Stand 01.03.24	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre/3 Jahrgänge	8.498	8.193	-305
Versorgungsziel 48 % von 3 Jahrgängen (= 27 % 6 Mon. bis unter 1 Jahr, 57 % 1 bis unter 2 Jahre, 70 % 2 bis unter 3 Jahre)	4.033	3.965	-68
Platzangebot in Kindertagesstätten in Tagespflege insgesamt	2.831 373 3.204	2.885 408 3.293	+54 +35 +89
Fehlende Plätze ohne Tagespflege inkl. Tagespflege	-1.246 -829	-1.080 -672	-166 -157
= Platzangebotsquote ohne Tagespflege inkl. Tagespflege	33,3 % 37,7 %	35,2 % 40,2 %	+1,9 PP +2,5 PP

- Die Zahl der Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich (-305) gesunken.
- Der Bedarf (nach Versorgungsziel) ist auf 3.965 Plätze gesunken (niedrigere Kinderzahl insbesondere bei den 0- und 1-Jährigen, die in der Bedarfskalkulation nur zu 13,5 % bzw. 57 % berücksichtigt werden).
- Die Platzkapazitäten konnten in Kindertagesstätten um 54 Plätze verbessert werden, unter Berücksichtigung der Kindertagespflege ergibt sich ein Ausbau um 89 Plätze insgesamt.
- Aufgrund dieser Entwicklungen ist die Platzangebotsquote um 2,5 Prozentpunkte gestiegen.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege,
Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialeleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Im März 2024 wurden für unter 3-Jährige 2.885 Plätze in Kindertagesstätten und 408 Plätze in Tagespflege angeboten. Die Platzkapazitäten konnten in Kitas um 54 gegenüber dem Vorjahr erhöht werden, und 35 Plätze kamen auch in der Kindertagespflege hinzu. Die Platzangebotsquote beläuft sich auf insgesamt 40,2 %. Um das Versorgungsziel von 48 % zu erreichen, werden weitere 672 Plätze benötigt. Auf Ebene der Ortsbezirke variiert die Platzangebotsquote und reicht von 0 % (Ortsbezirk ohne eigenes Angebot) bis 84,8 % in Südost.

Für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt konnten 2023/24 insgesamt 10.301 Plätze in Kindertageseinrichtungen bereitgestellt werden. Das Ausbauziel von 90 % wurde bereits in 2023 erreicht. Gegenwärtig liegt die Platzangebotsquote bei 93,3 % (2023: 90,8 %). Allerdings wird ein sozialräumlich fokussierter Ausbau weiter nötig sein. Auch mit Blick auf Zukunftsfähigkeit von Einrichtungen und vor dem Hintergrund, dass in Wiesbaden rund 400 auswärtige Kinder betreut werden, macht ein sozialräumlich differenzierter Ausbau mit Augenmaß Sinn, um dem Rechtsanspruch Genüge zu tun.

Tabelle 2: Betreuung von Kindern von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

	2022/23 Stand 01.03.23	2023/24 Stand 01.03.24	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder „anspruchsberechtigte Kinder“ = 3 ¹¹ / ₁₂ Jahrgänge	11.090	11.039	-51
Versorgungsziel 90 % von 3 ¹¹ / ₁₂ Jahrgängen	9.981	9.935	-46
Platzangebot	10.074	10.301	+227
Fehlende Plätze	0 (+93)	0 (+366)	+273
= Platzangebotsquote	90,8 %	93,3 %	+2,5 PP
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Zahl der Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (-51). ➤ Damit einhergehend fällt auch der Bedarf nach Plätzen niedriger aus (-46). ➤ Das Platzangebot konnte durch Ausbaumaßnahmen um 227 Plätze verbessert werden. ➤ Die Platzangebotsquote liegt bei 93,3 %. 			

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege,
Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Der vorliegende Bericht beleuchtet aber auch aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in Bezug auf die frühkindliche Betreuung in Wiesbaden.

Neben diesen Aspekten werden Daten zur Nutzung des elektronischen Vormerkensystems WIKITA in 2023 präsentiert.

1 Aktuelle Entwicklungen

1.1 Gute Entwicklungschancen für alle Kinder: Herkunftsbenachteiligung entgegenwirken

Bildungsstudien attestieren Deutschland immer wieder einen besonders starken Zusammenhang zwischen Herkunft und Bildungserfolg. „Nach wie vor zählt Deutschland zu den Ländern der OECD, in denen der Bildungserfolg von Kindern besonders stark von der Bildung und den ökonomischen Ressourcen ihrer familiären Herkunft abhängt – das zeigen internationale Vergleichsstudien wie PISA und IGLU bis heute, mehr als 20 Jahre nach dem ‚PISA-Schock‘“ (bpb 2024). Der im Juni dieses Jahres erschienene nationale Bildungsbericht argumentiert ähnlich und weist auf das Vererben von Risikolagen hin. „Es wird deutlich, dass ein Aufwachsen in herkunftsbezogenen Risikolagen kurz- und mittelfristig mit eigenen Risikolagen zusammenhängt – sowohl auf individueller Ebene als auch aus gesamtgesellschaftlicher Perspektive“ (Nationaler Bildungsbericht 2024, S. 369). Immer klarer zeichnet sich ab, dass die vorschulische Bildung als Chance gesehen wird, herkunftsbedingten Benachteiligungen entgegenzuwirken und allen Kindern gute Entwicklungs- und Bildungschancen zu bieten. Dabei bezieht sich vorschulische Bildung nicht nur auf den Besuch einer Kita, „sondern auch auf frühe Gelegenheitsstrukturen wie die Nutzung musischer, kultureller oder sportlicher Angebote bereits in den ersten 6 Lebensjahren“ (Nationaler Bildungsbericht 2024, S. 21). Im Zugang zu diesen Bildungsangeboten, so der Nationale Bildungsbericht, lassen sich soziale Ungleichheiten feststellen.

Was verstehen wir unter Herkunftsbenachteiligung?

Unter Herkunftsbenachteiligung wird in hessischen Kitas die Definition des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) herangezogen. Herkunftsbenachteiligt sind demnach Kinder, die zuhause hauptsächlich eine andere Sprache als Deutsch sprechen und/oder deren Eltern einen einkommensbedingten Beitragszuschuss gemäß § 90 SGB VIII erhalten. Beträgt der Anteil dieser Kinder in einer Kita mindestens 22 %, werden diese sogenannten „Schwerpunkt-Kitas“ vom Land zusätzlich gefördert. Die Landesförderung kann von den Trägern eingesetzt werden, um

- die sprachliche Bildung und Förderung aller Kinder zu unterstützen,
- die Gesundheit sowie die sozialen, kulturellen und interkulturellen Kompetenzen zu fördern,
- die Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit den Eltern zu verbessern,
- sich im Sozialraum zu vernetzen (§ 32 (4) HKJGB)

Wie wirken die Wiesbadener Kitas der Herkunftsbenachteiligung entgegen?

In Wiesbaden wurden mit einem von der „AG § 78 Kita“ verabschiedeten **trägerübergreifenden Fachstandard zur Herkunftsbenachteiligung** die Maßnahmen, die im HKJGB genannt wurden, konkretisiert und für die Praxis aufbereitet. Außerdem wurde ein fünfter Punkt „Zugänge zu Kindertagesstätten für herkunftsbenachteiligte Kinder sichern“ hinzugefügt, der sicherstellen soll, dass herkunftsbenachteiligte Kinder frühzeitig und umfangreich eine Kita besuchen können. Durch das jährliche Berichtswesen wird sichergestellt, dass die Thematik in den Kitas präsent bleibt und immer wieder neu reflektiert wird, was die Kinder einer Kita ganz konkret brauchen. Alle Schwerpunkt-Kitas nehmen an regelmäßigen Treffen mit einer vom Land Hessen speziell geschulten **Fachberatung Schwerpunkt-Kita** teil. Ziele der Treffen sind, die konkreten Herausforderungen der herkunftsbenachteiligten Kinder und Familien in der eigenen Einrichtung zu identifizieren, zu analysieren und passende Maßnahmen zu entwickeln. Diese Treffen sind nach regionalen Arbeitsgruppen (RAGs) aufgeteilt, sodass auch die stadtteilbezogenen gemeinsamen Herausforderungen bearbeitet werden können und die Vernetzung untereinander gefördert wird. Des Weiteren findet regelmäßig ein trägerübergreifender Qualitätszirkel zur Herkunftsbenachteiligung statt. Inhalte der Treffen sind der themenbezogene Austausch in der Gruppe und kollegiale Beratung, fachliche Inputs durch die Fachberatung und das Identifizieren generativer Themen, um sie gemeinsam zu bearbeiten, z. B. Fortbildungsangebote zu entwickeln.

In allen Wiesbadener Kitas mit Leistungsvertrag wurden zusätzliche **Fachkräfte für besondere Aufgaben** (in den städt. Kita „**Multiplikator*innen für inklusive Bildung**“) etabliert. Der Hintergrund für diese Maßnahme ist das Auslaufen des Bundesprogramms „Sprach-Kita“, in dem über Jahre zusätzliche Fachkräfte in den Bereichen „Sprachliche Bildung“, „Inklusion“ und „Zusammenarbeit mit Eltern“ kontinuierlich weitergebildet wurden und in den Kitas passgenaue Konzepte für diese Bereiche erarbeitet und umgesetzt haben. Ein Praxisbeispiel: Das Einrichten (mehrsprachiger) Kita-Bibliotheken mit Ausleihmöglichkeit für die Familien und die Organisation von unterschiedlichen Vorleseformaten. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen mit diesem Programm ist es gelungen, den Einsatz dieser hochqualifizierten Kräfte zu verstetigen.

Sprachliche Bildung ist eine Kernaufgabe in der Kindertagesbetreuung. Insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien profitieren von alltagsintegrierter sprachlicher Bildung. Mit dem Instrument „Zauberkiste“ wird in den Wiesbadener Kitas außerdem der Sprachentwicklungsstand und das Kommunikationsverhalten der Kinder im Alter von 4 Jahren beobachtet und dokumentiert. Aufgrund dieser Beobachtung werden Kindern gezielte sprachliche Lernchancen im pädagogischen Alltag und in Kleingruppen angeboten.

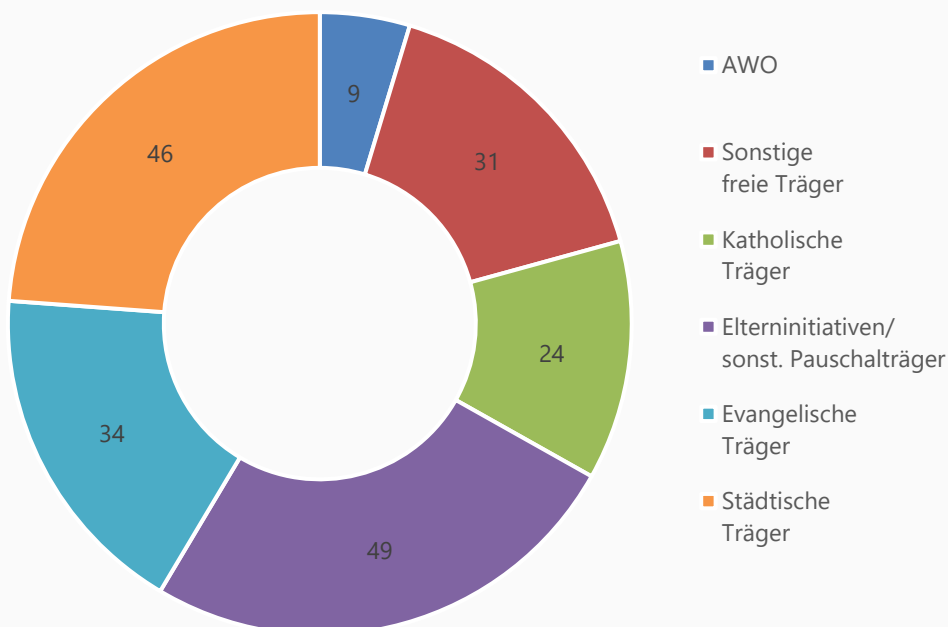
Die im Nationalen Bildungsbericht geforderte Nutzung musischer, kultureller oder sportlicher Angebote wird in Wiesbaden durch die **Vernetzung mit weiteren Bildungspartnern** der Landeshauptstadt umgesetzt. So gibt es Kooperationen mit Vereinen, der Musik- und Kunstschule, dem Kinderbauernhof, dem Landesmuseum, dem Galli-Theater, dem Schloss Freudenberg oder dem hessischen Staatstheater. Die Kinder besuchen diese Bildungsorte oder es werden Projekte mit diesen Partnern in der Kita durchgeführt. Bei vielen Projekten werden auch die Eltern eingebunden, damit nicht nur die Kinder, sondern die ganze Familie diese Bildungsorte kennenlernt. Die Vernetzung bzw. die **Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen** wie den Kinder-Eltern-Zentren (KiEZ), der Elternbildung, den Stadtteilkonferenzen usw. ist ebenfalls ein Baustein in der Unterstützung von herkunftsbenachteiligten Kindern und deren Familien. Gleichzeitig unterstützen und entlasten diese Angebote auch die Kitas. Exemplarisch ist hier auch „Kita-Einstieg“ zu nennen, ein

kooperatives Angebot zwischen der zielgruppenorientierten Elternbildung und Kindertagesstätten, das eine frühzeitige Heranführung und erleichterte Zugänge in die Kindertagesbetreuung zum Ziel hat. Im städtischen **Fortbildungsprogramm** und den Fortbildungsprogrammen freier Träger gibt es jährlich Angebote für die pädagogischen Fachkräfte, die sich speziell mit dem Thema Herkunftsbenachteiligung und ihrem Entgegenwirken beschäftigen. Ein Beispiel aus dem aktuellen Programm „Kita-Alltag: Kein Raum für Rassismus“, eine Fortbildung, die „Spiegelbild – Politische Bildung aus Wiesbaden“ durchführt.

Dieser kurze Überblick zeigt die vielfältigen und tragfähigen Strukturen, die aufgebaut wurden, um allen Kindern gute Entwicklungs- und Bildungsmöglichkeiten zu bieten und Herkunftsbenachteiligungen auszugleichen. Die Herausforderung wird sein, diesen hohen Standard in Zeiten knapper Haushalte und des Fachkräftemangels zu halten. Wie nötig es ist, hier nicht nachzulassen, sondern die Anstrengungen zu verstärken, resümiert Bildungsforscher Kai Maaz: „Denn die empirische Evidenz ist ganz klar: Die Leistungsschere zwischen Kindern aus Familien mit hoher und niedriger Bildung geht in den ersten sechs Jahren auf. Solange wir das nicht angehen, werden wir den Anteil der Kinder, die nicht einmal die Grundkompetenzen im Lesen und Rechnen erreichen, nicht substanziell verringern. Was wir auch brauchen, ist ein Startchancen-Programm für Kitas“ (Zeit Online 20.06.24).

2 Kindertagesstätten im Überblick

Abbildung 1: Einrichtungen nach Trägergruppen 2024



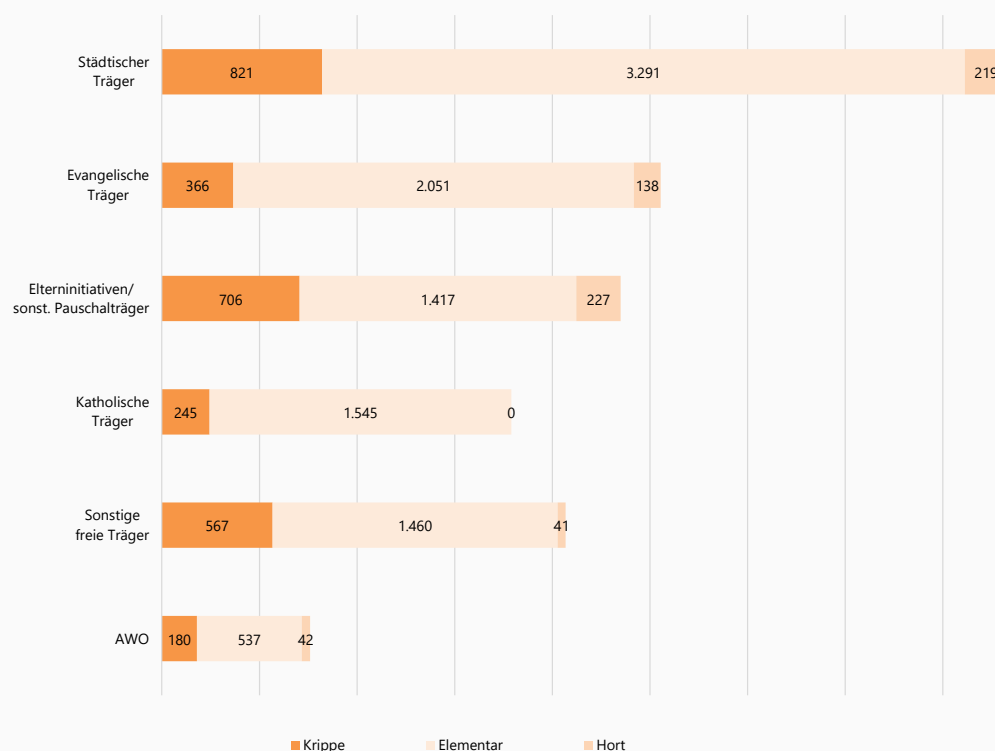
Anm.: Nur kommunal geförderte Kitas, absolute Zahlen

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege
Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialeleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit

Wiesbaden weist eine vielfältige Trägerlandschaft im Bereich der frühkindlichen Bildung auf. Familien mit Kindern unter 6 Jahren stehen insgesamt 193 kommunal geförderte und 4 nicht kommunal geförderte Kindertagesstätten zur Verfügung. Dabei handelt es sich bei 49 Einrichtungen um Kitas in Trägerschaft von Elterninitiativen und sonstigen Pauschalträgern. 46 Einrichtungen befinden sich in städtischer Trägerschaft, in evangelischer Trägerschaft 34 und in katholischer Trägerschaft 24 Einrichtungen. Sonstige freie Träger bieten Betreuungsangebote in 31 Einrichtungen an. Die AWO stellt außerdem weitere 9 Einrichtungen (vgl. Abbildung 1).

In Wiesbaden sind insgesamt 13.853 vertraglich vereinbarte Plätze in Kindertageseinrichtungen vorhanden: 2.885 im Krippen-, 10.301 im Elementar- und 677 im Hortbereich. Abbildung 2 zeigt die Aufteilung dieser Plätze nach Trägergruppen. Städtische Einrichtungen bieten mit insgesamt 4.331 Plätzen die meisten Plätze an (31 %), davon 821 im Krippen- und 3.291 im Elementarbereich sowie 219 im Hort. Gut 18 % der Plätze in Kindertagesstätten befinden sich in evangelischer Trägerschaft, 17 % in Elterninitiativen und sonstigen Pauschalträgern, 13 % in katholischer Trägerschaft bzw. Trägerschaft der Caritas. Im Vergleich zum Vorjahr konnten durch Ausbaumaßnahmen neue Plätze im Krippen- und Elementarbereich geschaffen werden. Die Anzahl der Hortplätze in Kindertagesstätten nimmt hingegen stetig ab, da die Betreuung von Schulkindern vermehrt an die Schulen verlagert werden kann. Dazu führt nicht zuletzt der Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz für Grundschulkinder, der ab 2026 sukzessive umzusetzen ist.

Abbildung 2: Plätze nach Trägergruppen 2024



Anm.: Nur kommunal geförderte Kitas, absolute Zahlen

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



2.1 Die Personalsituation in den Kindertagesstätten

Zum 1. August 2020 traten die Änderungen des Hessischen Kinder- und Jugendgesetzbuches (HKJGB) in Kraft, die sich aus dem sog. Gute-Kita-Gesetz (KiQuTG) ergeben und mit dem Kitaqualitätsgesetz fortgeführt werden. Mit dem Gute-Kita-Gesetz wurden Erhöhungen in der Fachkraftausstattung hinsichtlich der Ausfallzeiten (Erhöhung von 15 % auf 22 % des errechneten Mindestpersonalbedarfs) sowie erstmals eine Freistellung der Kitaleitung (20 % zusätzlich zum Mindestpersonalbedarf, max. 1,5 Vollzeitstellen) festgeschrieben. Der Gesetzgeber räumte zunächst eine Übergangsfrist bis zum 31. Juli 2022 ein, um den Trägern den sukzessiven Aufbau des zusätzlichen Personals zu ermöglichen. Diese wurde im ersten Schritt bis 31.07.2024, zwischenzeitlich bis 31.07.2026 verlängert.

Trotz dieser Verbesserung des Personalstandards bleibt es für die Kita-Träger, den örtlichen Träger der Jugendhilfe und nicht zuletzt die Kita-Teams sehr herausfordernd, in Zeiten des Fachkraftmangels die Bedarfe von ausgedünnten und sehr belasteten Teams, (berufstätigen) Eltern und das Recht der Kinder auf gute Förderung und Bildung sowie sichere Betreuung zu vermitteln.

Tabelle 3 stellt die Zahl der Fachkräfte ins Verhältnis zur Zahl der betreuten Kinder. Der Wiesbadener Wert liegt dabei ungünstiger als der Wert von Frankfurt oder Darmstadt. Dies hängt damit zusammen, dass diese Städte einen höheren Anteil von Kindern unter 3 Jahren betreuen. Dieser Bereich erfordert eine hohe Fachkraft-Kind-Dichte. Dementsprechend entfallen dort wenige Kinder auf eine Fachkraft, was sich positiv auf den dargestellten Gesamtwert auswirkt. Wäre in Wiesbaden der Anteil jüngerer Kinder höher, würde der Wert entsprechend niedriger (und damit günstiger) ausfallen.

Tabelle 3: Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten im Vergleich

		2018	2019	2020	2021	2022
LH Wiesbaden	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	1.881	1.943	2.037	2.135	2.155
	Betreute Kinder insgesamt	13.070	13.098	13.229	13.157	13.252
	Betreute Kinder pro Fachkraft	6,9	6,7	6,5	6,2	6,1
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	7,5	7,6	7,4	7	6,9
Darmstadt Wissen- schaftsst.	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	1.294	1.283	1.299	1.345	1.363
	Betreute Kinder insgesamt	7.482	7.632	7.648	7.572	7.598
	Betreute Kinder pro Fachkraft	5,8	5,9	5,9	5,6	5,6
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	5,7	6	5,9	5,5	5,4
Frankfurt a.M.	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	7.248	7.181	7.436	7.755	7.674
	Betreute Kinder insgesamt	42.872	43.368	43.927	43.479	43.619
	Betreute Kinder pro Fachkraft	5,9	6,0	5,9	5,6	5,7
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	6,2	6,4	6,3	5,9	6,1
Offenbach a.M.	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	852	884	945	949	1.023
	Betreute Kinder insgesamt	6.305	6.495	6.494	6.349	6.470
	Betreute Kinder pro Fachkraft	7,4	7,3	6,9	6,7	6,3
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	7,0	6,9	6,6	6,4	6,1
Hessen	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	36.431	37.691	39.027	40.928	42.024
	Betreute Kinder insgesamt	262.718	268.569	272.982	272.679	277.207
	Betreute Kinder pro Fachkraft	7,2	7,1	7,0	6,7	6,6
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	6,8	6,8	6,7	6,4	6,3

Quelle: Bildungsmonitoring Wiesbaden, Tabelle A4, auf Basis von Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit

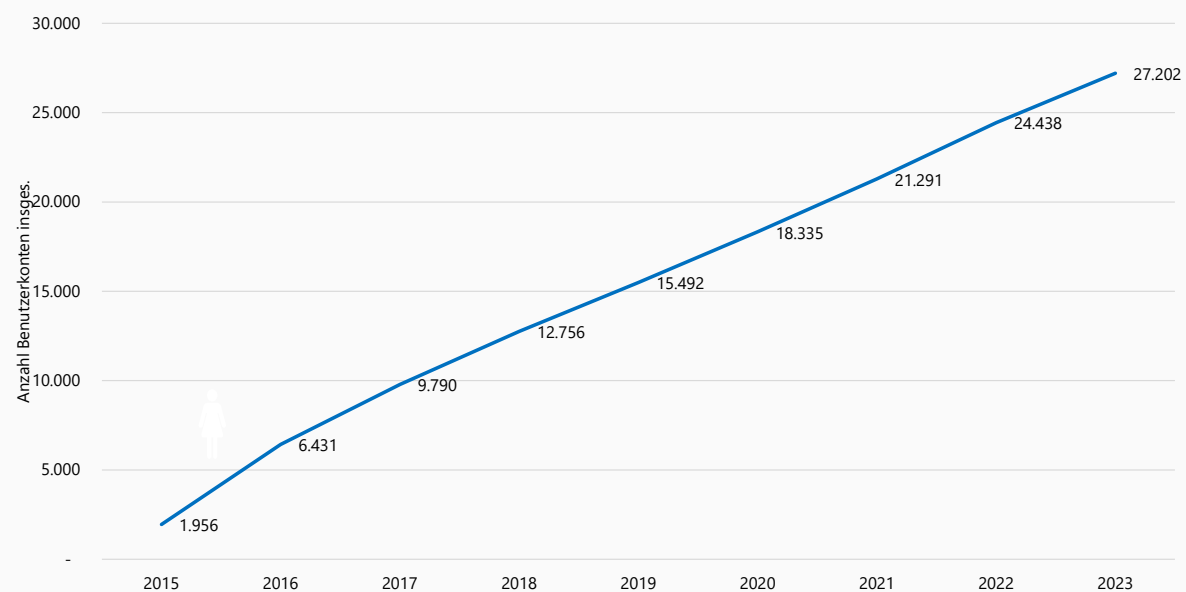


GRUNDSATZ UND PLANUNG

3 Bericht zum Vormerkssystem WiKITA 2023

Im Folgenden wird die Nutzung des zentralen elektronischen Vormerkensystems WiKITA für den Berichtszeitraum 2023 skizziert. Wichtige Indikatoren sind hierbei die Entwicklung der Benutzendenkonten, die Zahl der neu vorgemerkten Kinder, die neu angelegten Vormerkungen sowie die vergebenen Plätze.

Abbildung 3: WiKITA-Benutzendenkonten im Zeitverlauf



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Angefangen mit rund 2.000 Benutzendenkonten in 2015, wurden bis 2023 insgesamt über 27.000 Konten angelegt. Die Zahl der neu angelegten Benutzendenkonten lag 2023 bei 2.764 und war damit erstmals seit längerer Zeit wieder rückläufig. In 2023 wurden Vormerkungen für insgesamt 6.381 Kinder getätigt. Für knapp zwei Drittel der Kinder (4.161) wurde eine Aufnahme vor dem dritten Lebensjahr angestrebt.

Tabelle 4: Zahl der neu vorgemerkten Kinder

	2019	2020	2021	2022	2023
Zahl der neu vorgemerkten Kinder, davon ...	6.666	6.053	6.503	6.787	6.381
... bei frühester gewünschter Aufnahme unter 3 Jahre	4.444 (67 %)	3.962 (66 %)	4.272 (66 %)	4.398 (65 %)	4.161 (65 %)
... bei frühester gewünschter Aufnahme 3 und älter	2.222 (33 %)	2.091 (35 %)	2.230 (34 %)	2.381 (35 %)	2.214 (35 %)
... mit frühester gewünschter Aufnahme im selben Jahr	2.764 (42 %)	2.203 (36 %)	2.539 (39 %)	2.955 (44 %)	2.708 (42 %)

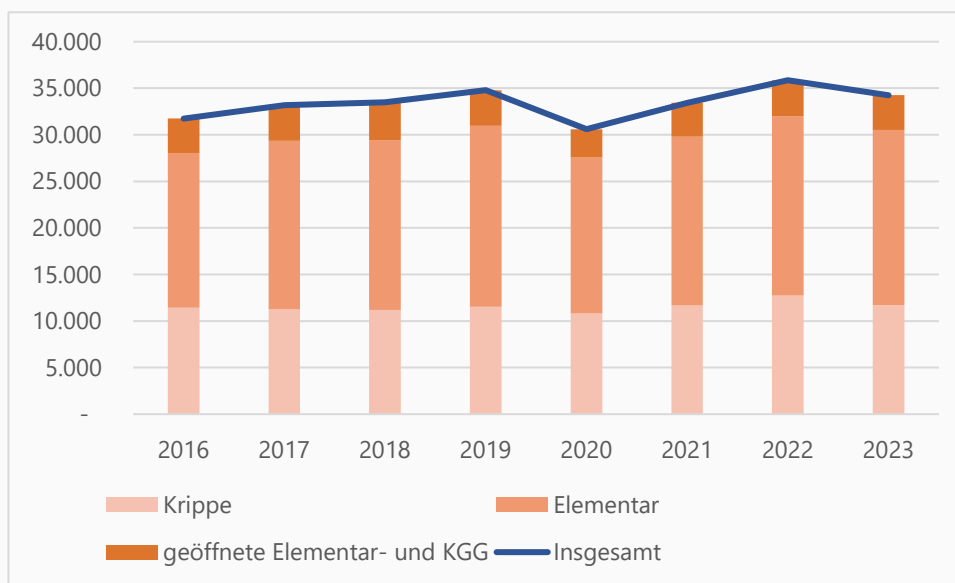
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Abbildung 4 zeigt die Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich. 2023 wurden etwas weniger Vormerkungen als im Vorjahr angelegt. Von insgesamt 34.251 Vormerkungen entfielen über ein Drittel auf Krippenplätze, knapp 55 % auf Elementarplätze und 11 % auf Plätze in geöffneten Elementargruppen (von 2 Jahren bis Schuleintritt) bzw. Kindergemeinschaftsgruppen (KGG) (frühestens ab 0 Jahren bis mind. zum Schuleintritt).

Abbildung 4: Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



4 Gesamtstädtische Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose

Vorbemerkung zu den Datengrundlagen und der Darstellung der Daten:

Der Stichtag der dargestellten Angebote im Tagesbetreuungsbericht ist der 1. März 2024. Damit besteht Einheitlichkeit zur amtlichen Statistik und zu den Anträgen auf Landesförderung nach dem Hessischen Kinderförderungsgesetz (HessKiföG).

Zur Ermittlung der Kinderzahlen dient eine Ziehung der Jahrgangsgrößen bis einschließlich des vollendeten Jahrgangs 2023 im März 2024, sodass alle meldebehördlichen Nacherfassungen von Geburten des Jahres 2023 mit einbezogen werden können und in der angegebenen Kinderzahl enthalten sind. Es ist somit von keiner nennenswerten systematischen Untererfassung im jüngsten Jahrgang auszugehen.

Die Bezugsgröße für die Platzzahlen bei den Kindertagesstätten ist die „Platzzahl laut Leistungsvereinbarung“, also die vertraglich zwischen den Trägern und der Stadt Wiesbaden vereinbarte Zahl von Plätzen. Kindertageseinrichtungen, die keinerlei städtische Zuschüsse erhalten, sind der Landeshauptstadt Wiesbaden gegenüber nicht berichtspflichtig und werden nicht zur Berechnung der Versorgungssituation herangezogen. Eine Übersicht über Kindertageseinrichtungen ohne kommunale Förderung findet sich im Anhang.

Neben der Aufschlüsselung der Plätze im u3- und Elementarbereich werden in den Ortsbezirken sowie in der Gesamtdarstellung die Plätze in Horten oder Kindergemeinschaftsgruppen nachrichtlich benannt. Diese bewegen sich im Rechtskreis Kindertagesbetreuung § 22 – 24 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch. Im Bereich der Kindertagespflege wird das Angebot von freien und belegten Plätzen dargestellt. Es bietet sich damit ein umfassendes Bild aller öffentlich geförderten Tagespflegeplätze in Wiesbaden. Angaben zur Betreuung von Schulkindern befinden sich im Bericht Nachmittagsangebote – Bildung, Erziehung und Betreuung für Grundschul Kinder der Stadt Wiesbaden unter https://www.wiesbaden.de/medien-zentral/dok/leben/gesellschaft-soziales/sozialplanung/bericht-schulkinder-2022_23-3.pdf.

4.1 Betreuung der unter 3-Jährigen

Tabelle 5: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich

Betreuung der unter 3-Jährigen	2022/23 Stand 01.03.23	2023/24 Stand 01.03.24	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre/3 Jahrgänge	8.498	8.193	-305
Versorgungsziel 48 % von 3 Jahrgängen (= 27 % 6 Mon. bis unter 1 Jahr, 57 % 1 bis unter 2 Jahre, 70 % 2 bis unter 3 Jahre)	4.033	3.965	-68
Platzangebot ohne Tagespflege	2.831	2.885	+54
inkl. Tagespflege	373	408	+35
	3.204	3.293	+89
Fehlende Plätze ohne Tagespflege	-1.246	-1.080	-166
inkl. Tagespflege	-829	-672	-157
= Platzangebotsquote ohne Tagespflege	33,3 %	35,2 %	+1,9 Prozent- punkte (PP)
inkl. Tagespflege	37,7 %	40,2 %	+2,5 PP
Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage (hier definiert als Platzangebotsquote < 30 %)	Rheingauv. Westend Bierstadt Biebrich Rambach Heßloch Igstadt Nordenstadt Schierstein Frauenstein Medenbach Breckenheim Amöneburg Kastel Kostheim	Westend Bierstadt Rambach Heßloch Igstadt Schierstein Frauenstein Medenbach Breckenheim Kastel Kostheim	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege,
Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Tabelle 5 bietet eine Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Kinder unter 3 Jahren um 305 auf 8.193 gesunken. Dadurch, dass die älteren Jahrgänge stärker in das rechnerische Ziel von 48 % einfließen und diese Jahrgänge nur etwas kleiner geworden sind, sinkt das Versorgungsziel aber nur um 68 Plätze. Der Rückgang der Kinderzahl wird sich in den nächsten Jahren stärker bemerkbar machen, wenn die deutlich kleineren Jahrgänge 2 Jahre alt werden. Die Kindertagespflege stellte in 2024 mehr Plätze als in 2023 zur Verfügung. Insgesamt konnte das Defizit zum Ausbauziel im Jahresvergleich um 157 Plätze gegenüber 2023 verringert werden. Der verbleibende Bedarf beträgt 672 Plätze und die Angebotsquote liegt bei 40,2 %.

Tabelle 6: Im Berichtszeitraum in Betrieb hinzugekommene u3-Plätze

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Anzahl Plätze
Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde (Wiederinbetriebnahme)	+5
Biebrich	AWO Betty Coridass	+20
Dotzheim	LA LE LU - Freudenberger Kindertagesstätte Natur + Kunst	+4
Nordenstadt	DRK Kita Hainweg	+20
Nordenstadt	Städt. Kindertagesstätte Kiebitzweg	+20
Amöneburg	Städt. Kindertagesstätte Kurt-Beecker-Weg	+10
Mz.-Kastel	Städt. Kindertagesstätte Haus der Bildung und Begegnung	+4
Zwischensumme		+83
Südost	Kindergarten Tigerbär (Umwandlung Krippen- in Elementarplätze)	-4
Sonnenberg	Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V. (Umwandlung Krippen- in Elementarplätze)	-3
Erbenheim	Städt. Kindertagesstätte Erbenheim (Umwandlung Krippen- in Elementarplätze)	-8
Biebrich	Europa-Schule Dr. Obermayr, Kleiner Bahnhof	-8
Naurod	ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten (Umwandlung Krippen- in Elementarplätze)	-5
Mz.-Kastel	Städt. Kindertagesstätte Krautgärten (Umwandlung Krippen- in Elementarplätze)	-1
Summe		+54

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Bezogen auf die Versorgungssituation in den einzelnen Ortsbezirken reicht die Platzangebotsquote im u3-Bereich von 0 % (kein eigenes Angebot im u3-Bereich wie in den Ortsbezirken Rambach, Heßloch, Igstadt und Frauenstein) bis 84,8 % in Südost.

Eine kritische Versorgungslage, die als eine Platzangebotsquote unter 30 % definiert wird, weisen nach wie vor folgende Ortsbezirke auf: Westend/Bleichstraße, Bierstadt, Rambach, Heßloch, Igstadt, Schierstein, Frauenstein, Medenbach, Breckenheim, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim. Hier besteht weiterhin – teilweise deutlicher – Ausbaubedarf, um das festgelegte Versorgungsziel zu erreichen.

Tabelle 7: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder 2023/24	Bedarf (1) 2023/24	Angebot (2) 2023/24 Plätze KT*	Bilanz (2) - (1) 2023/24	Platzangebots- quote 2023/24 in %	Veränderung in Prozent- punkten
01 - Mitte	527	243	237	-6	45,0	3,6
02 - Nordost	523	257	247	-10	47,2	1,1
03 - Südost	643	321	545	224	84,8	6,6
06 - Rheingauviertel	706	344	217	-127	30,7	3,0
08 - Westend/Bleichstr.	497	236	50	-186	10,1	1,1
Summe Alt- Wiesbaden	2.896	1.401	1.296	-105	44,8	3,4
07 - Klarenthal	286	139	114	-25	39,9	-0,4
11 - Sonnenberg	123	58	58	0	47,2	-9,3
12 - Bierstadt	311	157	80	-77	25,7	1,6
13 - Erbenheim	352	170	108	-62	30,7	-2,1
14 - Biebrich	1.138	544	342	-202	30,1	1,8
16 - Dotzheim	851	402	272	-130	32,0	0,5
21 - Rambach	50	25	0	-25	0,0	0,0
22 - Heßloch	15	8	0	-8	0,0	0,0
23 - Kloppenheim	51	26	20	-6	39,2	8,9
24 - Igstadt	43	20	0	-20	0,0	0,0
25 - Nordenstadt	291	144	110	-34	37,8	13,0
26 - Delkenheim	158	77	50	-27	31,6	-0,8
27 - Schierstein	308	150	70	-80	22,7	-1,1
28 - Frauenstein	48	22	0	-22	0,0	0,0
31 - Naurod	98	53	30	-23	30,6	-0,4
32 - Auringen	76	39	27	-12	35,5	-0,5
33 - Medenbach	76	37	20	-17	26,3	-1,5
34 - Breckenheim	72	35	10	-25	13,9	0,9
51 - Mz-Amöneburg	70	34	30	-4	42,9	16,2
52 - Mz-Kastel	463	223	128	-95	27,6	1,3
53 - Mz-Kostheim	417	201	120	-81	28,8	0,7
Gesamtstadt	8.193	3.965	2.885	-1.080	35,2	1,9
Kindertagespflege			408			
Gesamtstadt inkl. Tagespflege			3.293	-672	40,2%	+2,5PP

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege,
Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Um in Zukunft mehr Kindern einen Krippenplatz anbieten zu können, liegen mit Stand März 2024 Beschlüsse für 158 neue Plätze vor, die sukzessive umgesetzt werden. Weitere Krippenplätze entstehen aufgrund von städtebaulichen Maßnahmen und dienen gemäß der Wiesbadener Sozialgerechten Bodennutzung (WiSoBoN) der Deckung der daraus entstehenden zusätzlichen Bedarfe.

Tabelle 8: Beschlossene Plätze im u3-Bereich

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Beginn	Anzahl Plätze
Klarenthal	Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	Spätsommer 2024	+10
Westend	Terminal for Kids Helenenstraße	2026	+26
Westend	Caritas Wellritzhof	Nur Grundsatzvorl.	+4
Rheingauviertel/ Hollerborn	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde	Ende 2024	+10
Biebrich	EVIM Kita Rheingaustraße	Anfang 2026	+10
Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg	ca. 01/2025	+14
Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu	2026	+14
Dotzheim	EVIM Kita Nelkenweg	Nur Grundsatzvorl.	+50
Mz.-Kastel	Wiesbadener Straße 37-39	Nur Grundsatzvorl.	+20
Summe			+158
Plätze aus städtebaulichen Projekten			
Bierstadt	Bierstadt Nord/Quartier Oberlinstraße	Nur Grundsatzvorl.	+30
Biebrich	Johanniter Kita Kärtner Viertel	Juli 2024	+20
Dotzheim	Städt. Kita Kohlheckschule	Nur Grundsatzvorl.	+20
Delkenheim	Kindertagesstätte Lange Seegewann	Herbst 2025	+23

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Stand März 2024

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit

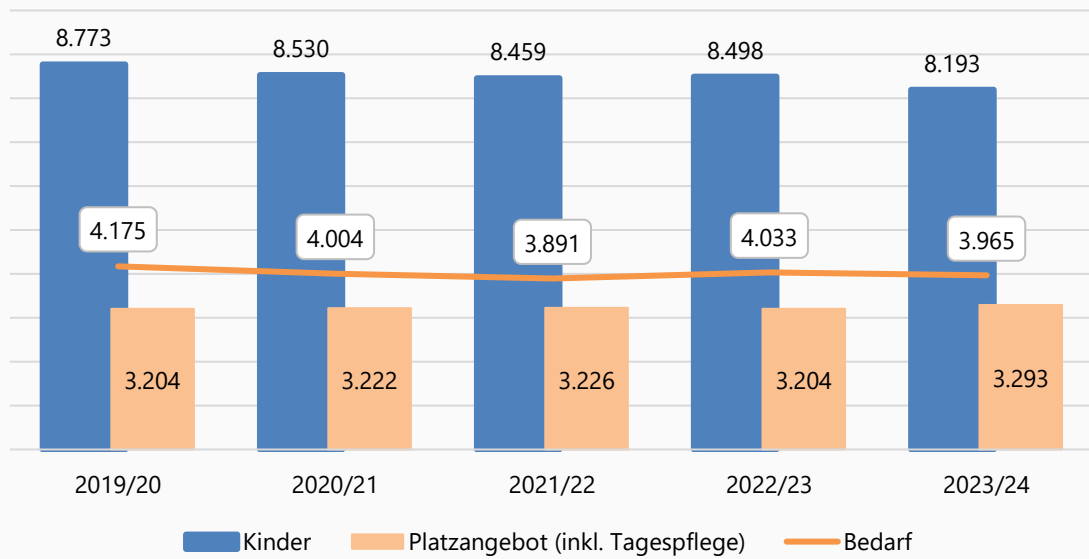


GRUNDSATZ UND PLANUNG

Abbildung 5 zeigt die Entwicklung der Versorgungssituation im u3-Bereich seit 2019/20. Die langjährig große Lücke zwischen Platzzahlen und dem beschlossenen Versorgungsziel verkleinert sich gegenwärtig etwas. Es zeigt sich jedoch nach wie vor eine deutliche Differenz. Im interkommunalen Vergleich – auf Basis der Angaben der amtlichen Statistik – sind gegenüber den Vorjahren nur recht geringe Veränderungen in der Versorgungssituation der unter 3-Jährigen zu beobachten, wobei zuletzt mit Ausnahme von Offenbach die betrachteten Kommunen eine verbesserte Situation aufweisen.¹ Mit einer Quote von 36,9 % in der amtlichen Statistik liegt Wiesbaden im Mittelfeld, aber über dem hessischen Durchschnitt von 34,0 %. Bessere Quoten innerhalb der Rhein-Main-Vergleichsstädte erreichen Darmstadt (38,2 %) sowie Frankfurt (42,2 %).

¹ Die Kinderzahlen des kommunalen Einwohnerwesens und die Platzzahlen der kommunalen Jugendhilfestatistik stimmen nicht exakt mit den Daten der Statistik der Landesämter überein. Hinsichtlich der Platzzahlen existiert eine Untererfassung seitens der Landesstatistik, die Untererfassung der Plätze führt bei gleichzeitiger Überschätzung der Kinderzahl zu abweichenden Angaben.

Abbildung 5: Wiesbadener Versorgungssituation im u3-Bereich im Zeitvergleich



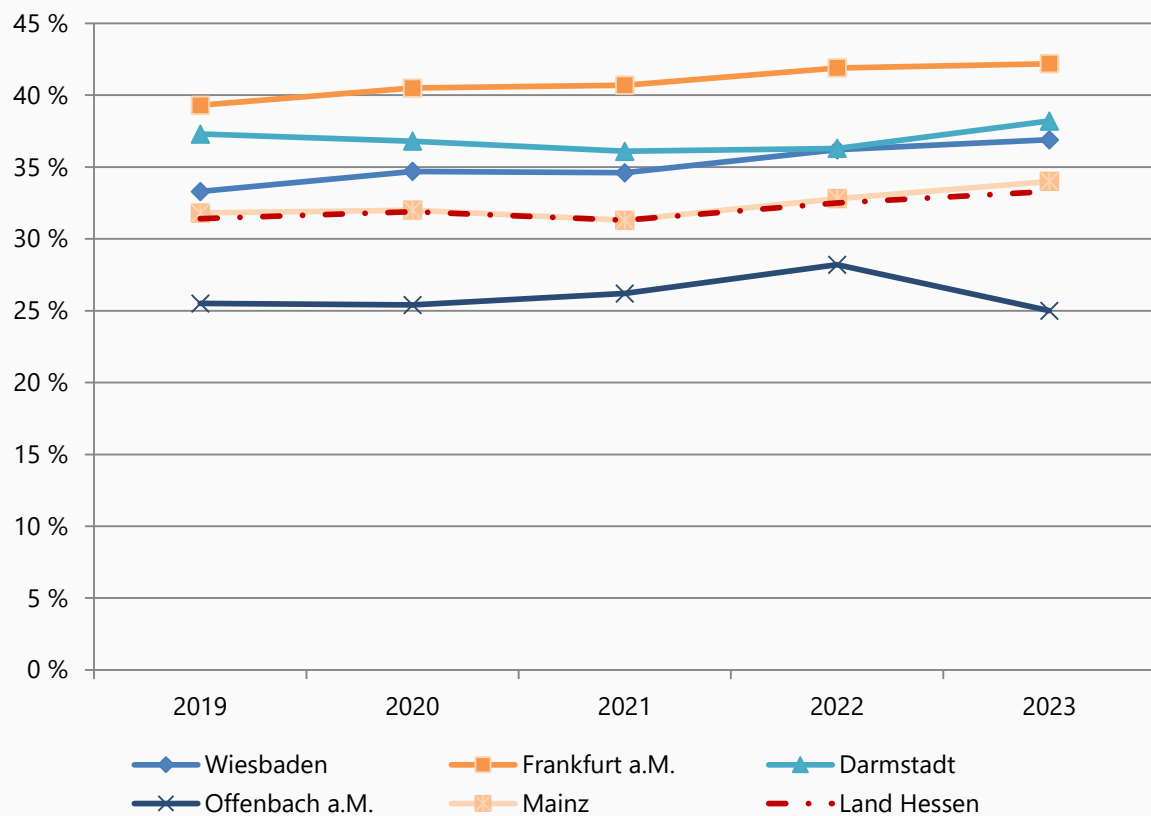
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Abbildung 6: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im u3-Bereich



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

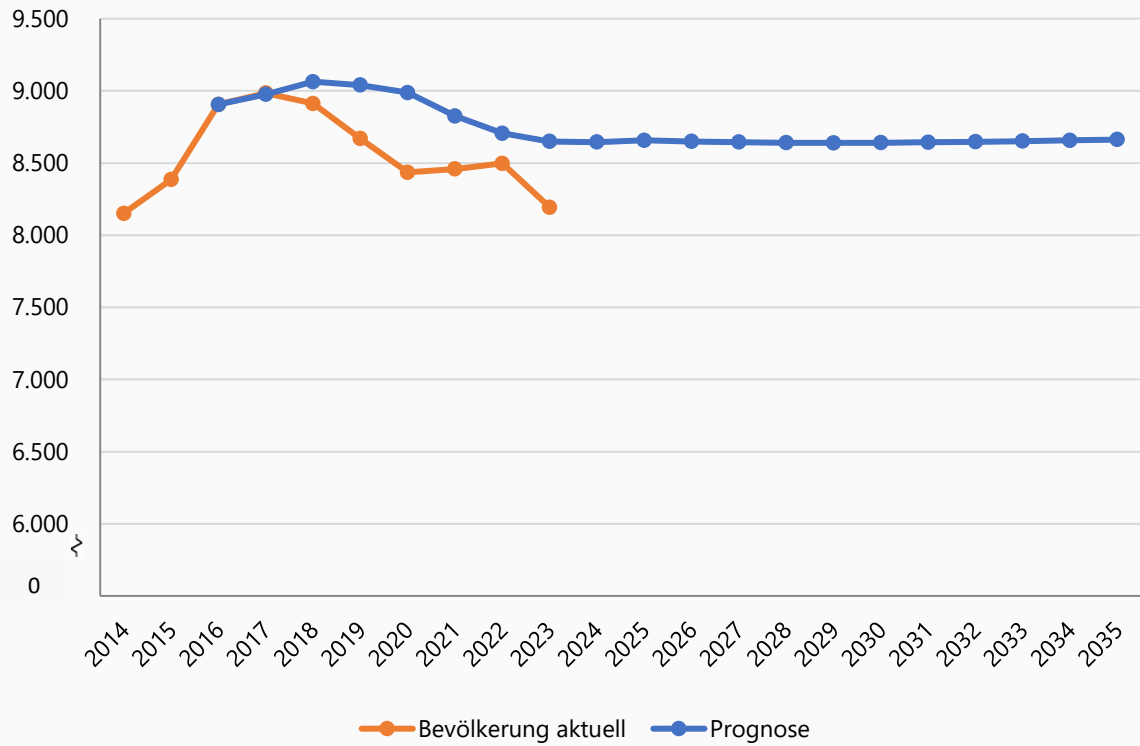
Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Nach einem deutlichen Anstieg der Geburten in der jüngeren Vergangenheit würden sich laut Prognose die Kinderzahlen im u3-Bereich tendenziell einpendeln. Faktisch war in 2023 ein deutlicher Rückgang auf rund 8.200 Kinder zu verzeichnen. Perspektivisch ist eine Stabilisierung in diesem Sektor zu vermuten. Je nach Ausprägung von städtebaulichen Entwicklungen und Zuwanderung ist diese Zahl Schwankungen unterworfen.

Abbildung 7: Bevölkerungsprognose bezogen auf unter 3-Jährige



Quelle: Bevölkerungsprognose und Einwohnendenzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Darstellung

Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit

4.2 Betreuung der 3- bis 6-Jährigen (bis Schuleintritt)

Tabelle 9: Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich

Betreuung der 3- bis 6-Jährigen (bis Schuleintritt)	2022/23 Stand 01.03.2023	2023/24 Stand 01.03.2024	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder „anspruchsberechtigte Kinder“ = 3 ¹¹ / ₁₂ Jahrgänge	11.090	11.039	-51
Versorgungsziel 90 % von 3 ¹¹ / ₁₂ Jahrgängen	9.981	9.935	-46
Platzangebot	10.074	10.301	+227
Fehlende Plätze	0 (+93)	0 (+366)	+273
= Platzangebotsquote	90,8 %	93,3 %	+2,5 Prozentpunkte
Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage (hier definiert als Platzangebotsquote < 80 %)	Westend Bierstadt Rambach Igstadt Nordenstadt Delkenheim Frauenstein Naurod Medenbach Mz-Kastel Mz-Kostheim	Westend Bierstadt Delkenheim Frauenstein Medenbach Mz-Kostheim	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Die Zahl der Kinder im Alter zwischen 3 und unter 6 Jahren hat sich um 51 auf 11.039 verringert. Das Versorgungsziel liegt bei 90 % der Kinder in diesem Alter (d. h. 9.935 Kinder). Die gesunkene Kinderzahl resultiert somit in einem um 46 Plätze niedrigeren Versorgungsziel. In Wiesbaden können 2023/24 vertraglich 10.301 Plätze in Kindertagesstätten angeboten werden und damit 227 Plätze mehr als im Vorjahr. Die Platzangebotsquote steigt somit auf 93,3 %.²

² Ergänzend dazu werden in 2 weiteren Einrichtungen insgesamt 111 Elementarplätze ohne kommunale Förderung angeboten.

Allerdings ist der Druck nach wie vor spürbar, die Wartelisten der Kitas gefüllt. Es ist bekannt, dass mehrere hundert Plätze in Wiesbadener Kindertagesstätten mit Kindern belegt sind, die außerhalb Wiesbadens wohnen. Gesetzlich entfällt hier eigentlich der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz in Wiesbaden, da die Zuständigkeit beim jeweiligen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe liegt. Für solche Konstellationen gibt es in der Regel gute pädagogische Gründe. Allerdings führen sie dazu, dass das faktische Angebot niedriger liegt. Gem. § 28 HKJGB erfolgt in solchen Fällen eine Ausgleichszahlung durch die entsprechende Kommune. Hingegen werden weniger Wiesbadener Kinder außerhalb betreut.

Sozialräumlich verteilt sich die Nachfrage durchaus unterschiedlich, sodass ein sozialräumlich orientierter, weiterer Ausbau angezeigt ist.

Auch vor dem Hintergrund, dass Kindertagesstätten strukturell besondere Vorteile aufweisen, wenn sie sowohl über Krippen-, als auch Elementarplätze verfügen (Übergänge und Kontinuität), ist es sinnvoll, weiterhin im Elementarbereich mit Augenmaß auszubauen bzw. ggf. Umstrukturierungen in Kitas vorzunehmen um ein altersgemischtes Angebot zu erreichen. Die Erhöhung der Platzkapazitäten um 227 im Vergleich zum Vorjahr ist auf umgesetzte Ausbaumaßnahmen und Hortumwandlungen zurückzuführen. Eine Übersicht bietet Tabelle 10.

Tabelle 10: Im Berichtszeitraum in Betrieb hinzugekommene Plätze 3 Jahre bis Schuleintritt

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Anzahl Plätze
Mitte	Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius (Umstrukturierung)	+2
Südost	Kindergarten Tigerbär (Umwandlung Krippen- in Elementarplätze)	+4
Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Andreas, St. Bonifatius	+5
Sonnenberg	Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V. (Umwandlung Krippen- in Elementarplätze)	+3
Erbenheim	Städt. Kindertagesstätte Erbenheim (Umwandlung Krippen- in Elementarplätze)	+2
Biebrich	AWO Betty Coridass	+38
Dotzheim	LA LE LU - Freudenberger Kindertagesstätte Natur + Kunst	+14
Nordenstadt	DRK Kita Hainweg	+20
Nordenstadt	Städt. Kindertagesstätte Kiebitzweg	+80
Naurod	ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten (Umwandlung Krippen- in Elementarplätze)	+15
Amöneburg	Städt. Kindertagesstätte Kurt-Beecker-Weg	+40
Mz.-Kastel	Städt. Kindertagesstätte Haus der Bildung und Begegnung	+4
Mz.-Kastel	Städt. Kindertagesstätte Krautgärten	+31
Zwischensumme		258
Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	-3
Rheingauviertel	Städt. Kindertagesstätte Elsässer Platz	-12
Sonnenberg	Ev. Thalkirchengemeinde Sonnenberg	-16
Summe		+227

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Die Versorgungssituation im Elementarbereich auf Ebene der Ortsbezirke variiert und reicht von 42,1 % (Westend) bis 137,5 % (Heßloch, bei allerdings sehr kleiner Kinderzahl). Von einem Ortsbezirk mit kritischer Versorgungslage spricht man, wenn die Platzangebotsquote unter 80 % liegt, dies ist der Fall im Westend, in Bierstadt, Delkenheim, Frauenstein, Medenbach, Mainz-Kostheim.

Eine rechnerisch gute Versorgungslage über 100 % liegt hingegen in den Ortsbezirken Mitte, Nordost, Südost, dem Rheingauviertel, Sonnenberg, Heßloch, Auringen, Breckenheim sowie Mainz-Amöneburg vor. Bei dieser Zahl ist stets zu beachten, dass Kinder auch über die Ortsbezirksgrenzen hinaus versorgt werden.

Tabelle 11: Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder ¹ 2023/24	Bedarf (1) 2023/24	Angebot (2) 2023/24 Plätze KT**	Bilanz (2) - (1) 2023/24	Platzangebots- quote 2023/24 in %	Veränderung in Prozent- punkten
01 - Mitte	621	559	647	88	104,2	1,5
02 - Nordost	723	651	890	239	123,1	0,5
03 - Südost	838	754	938	184	111,9	2,6
06 - Rheingauviertel	959	863	1.169	306	121,9	0,7
08 - Westend/Bleichstr.	738	664	311	-353	42,1	1,0
Summe Alt-Wiesbaden	3.879	3.491	3.955	464	102,0	1,4
07 - Klarenthal	468	421	464	43	99,1	-4,9
11 - Sonnenberg	196	176	208	32	106,1	4,3
12 - Bierstadt	437	393	330	-63	75,5	3,1
13 - Erbenheim	475	428	394	-34	82,9	-1,7
14 - Biebrich	1.408	1.267	1.274	7	90,5	1,8
16 - Dotzheim	1.059	953	955	2	90,2	2,7
21 - Rambach	52	47	46	-1	88,5	11,8
22 - Heßloch	16	14	22	8	137,5	8,1
23 - Kloppenheim	81	73	65	-8	80,2	-2,0
24 - Igstadt	74	67	66	-1	89,2	15,0
25 - Nordenstadt	442	398	384	-14	86,9	14,6
26 - Delkenheim	227	204	180	-24	79,3	-0,4
27 - Schierstein	389	350	362	12	93,1	-1,0
28 - Frauenstein	52	47	40	-7	76,9	15,4
31 - Naurod	154	139	126	-13	81,8	7,3
32 - Auringen	111	100	140	40	126,1	12,3
33 - Medenbach	99	89	60	-29	60,6	-2,6
34 - Breckenheim	118	106	130	24	110,2	-10,2
51 - Mz-Amöneburg	110	99	150	51	136,4	32,6
52 - Mz-Kastel	595	536	482	-54	81,0	6,8
53 - Mz-Kostheim	597	537	468	-69	78,4	0,9
Gesamtstadt	11.039	9.935	10.301	366	93,3	2,5

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege,
Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialeleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Mit Stand März 2024 liegen Beschlüsse für knapp 280 weitere Elementarplätze (außerhalb städtebaulicher Projekte) vor, wie man Tabelle 12 entnehmen kann. Weitere Elementarplätze resultieren aus städtebaulichen Maßnahmen.

Tabelle 12: Beschlossene Plätze im Elementarbereich

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Beginn	Anzahl Plätze
Westend	Terminal for Kids Helenenstraße	2026	+56
Westend	Caritas Wellritzhof	Nur Grundsatzvorl.	+54
Rheingauviertel/ Hollerborn	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde	Ende 2024	+22
Biebrich	EVIM Kita Rheingaustraße	Anfang 2026	+40
Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg	ca. 01/2025	+14
Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu	Anfang 2026	+14
Delkenheim	Kindertagesstätte Lange Seegewann / Bestandsbedarfe	Herbst 2025	+19
Mz.-Kastel	Wiesbadener Straße 37-39	Nur Grundsatzvorl.	+60
Summe			+279
Plätze aus städtebaulichen Projekten			
Bierstadt	Bierstadt Nord/Quartier Oberlinstraße	Nur Grundsatzvorl.	+80
Biebrich	Johanniter Kita Kärtner Viertel	Juli 2024	+60
Dotzheim	Städt. Kita Kohlheckschule	Nur Grundsatzvorl.	+60
Delkenheim	Kindertagesstätte Lange Seegewann	Herbst 2025	+56

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Stand März 2024

Landeshauptstadt Wiesbaden

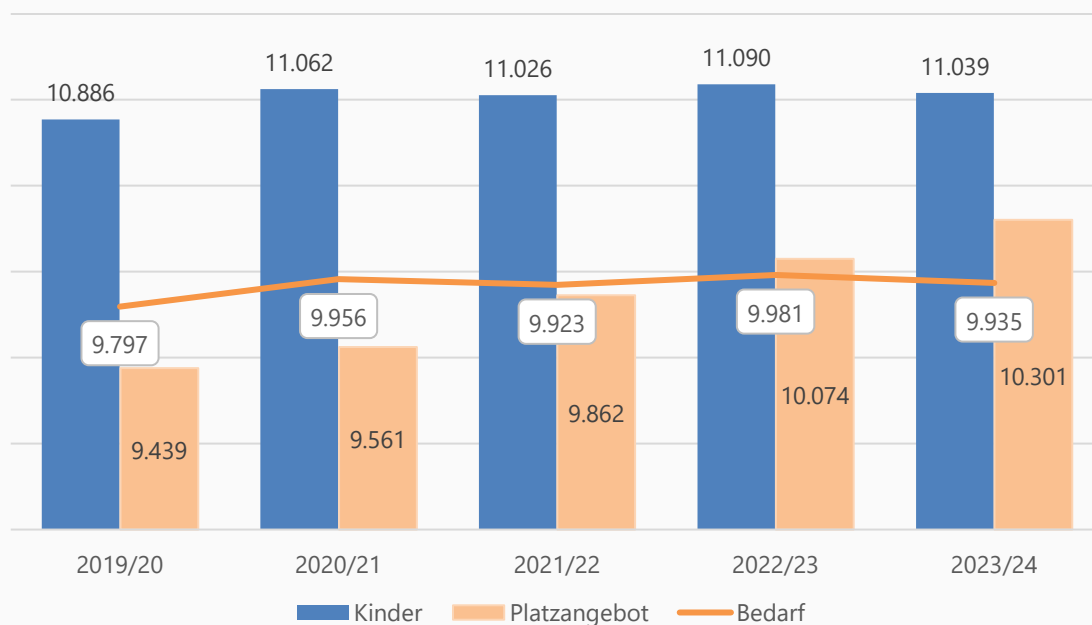
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Im Betrachtungszeitraum seit 2019/20 stieg die Zahl der Kinder zwischen 3 und unter 6 Jahren zunächst an, um sich auf einem Niveau zwischen 9.900 und 10.000 einzupendeln. Das Angebot wurde ausgebaut, sodass 2023 das rechnerische Versorgungsziel erreicht wurde. Dennoch zeigen sich hohe Nachfragen, sodass ein sozialräumlich orientierter Ausbau weiter vonnöten ist.

Abbildung 8: Wiesbadener Versorgungssituation im Elementarbereich im Zeitvergleich



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

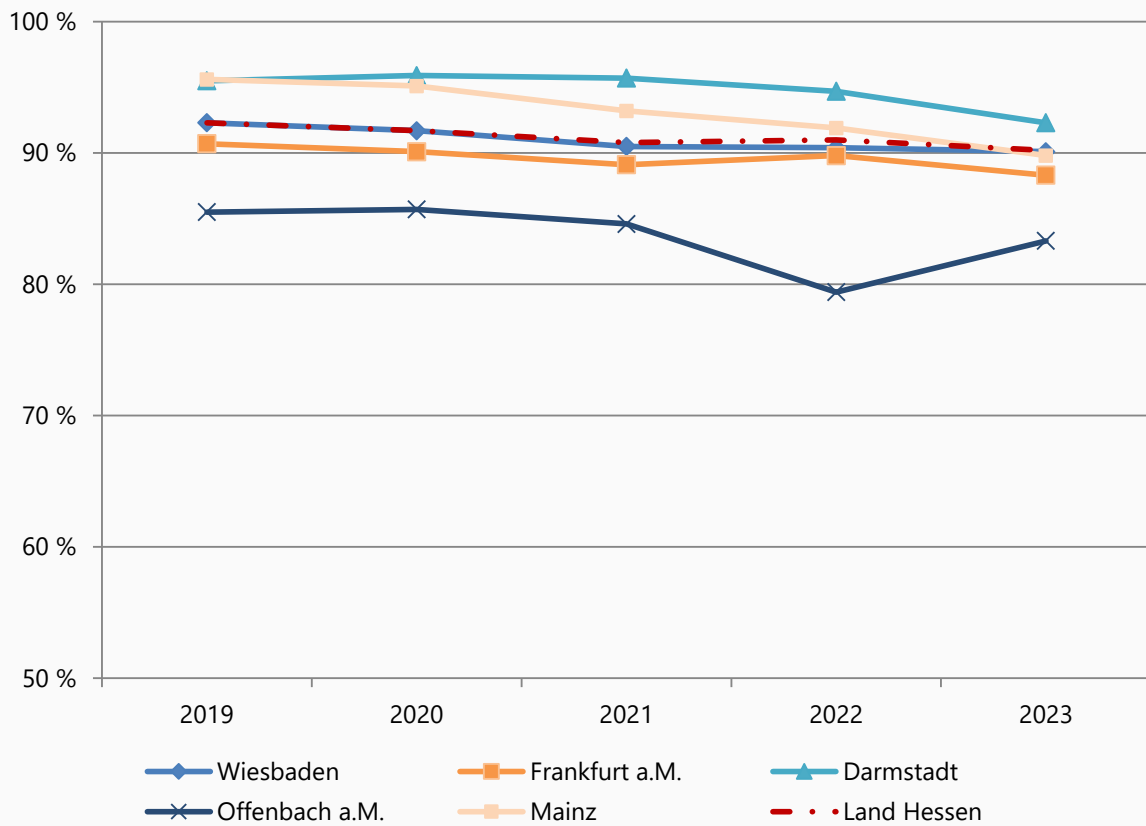
Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Bei der Versorgung von Kindern im Elementaralter liegt Wiesbaden gemäß amtlicher Statistik des Hessischen Statistischen Landesamtes/Kommunale Jugendhilfestatistik in 2023 mit einer Quote von 90,1 % etwas unterhalb des hessischen Durchschnitts (90,2 %).³ Eine höhere Versorgungsquote weist im interkommunalen Vergleich der Rhein-Main-Großstädte jedoch nur Darmstadt auf (92,3 %). In fast allen Städten, mit Ausnahme von Offenbach, kam es zu einem Absinken der Versorgungsquote, was im Wesentlichen größeren zu versorgenden Jahrgängen geschuldet sein dürfte.

³ Die Kinderzahlen des kommunalen Einwohnerwesens und die Platzzahlen der kommunalen Jugendhilfestatistik stimmen nicht exakt mit den Daten der Statistik der Landesämter überein. Hinsichtlich der Platzzahlen existiert eine Untererfassung seitens der Landesstatistik, die Untererfassung der Plätze führt bei gleichzeitiger Überschätzung der Kinderzahl zu abweichenden Angaben.

Abbildung 9: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im Elementarbereich



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

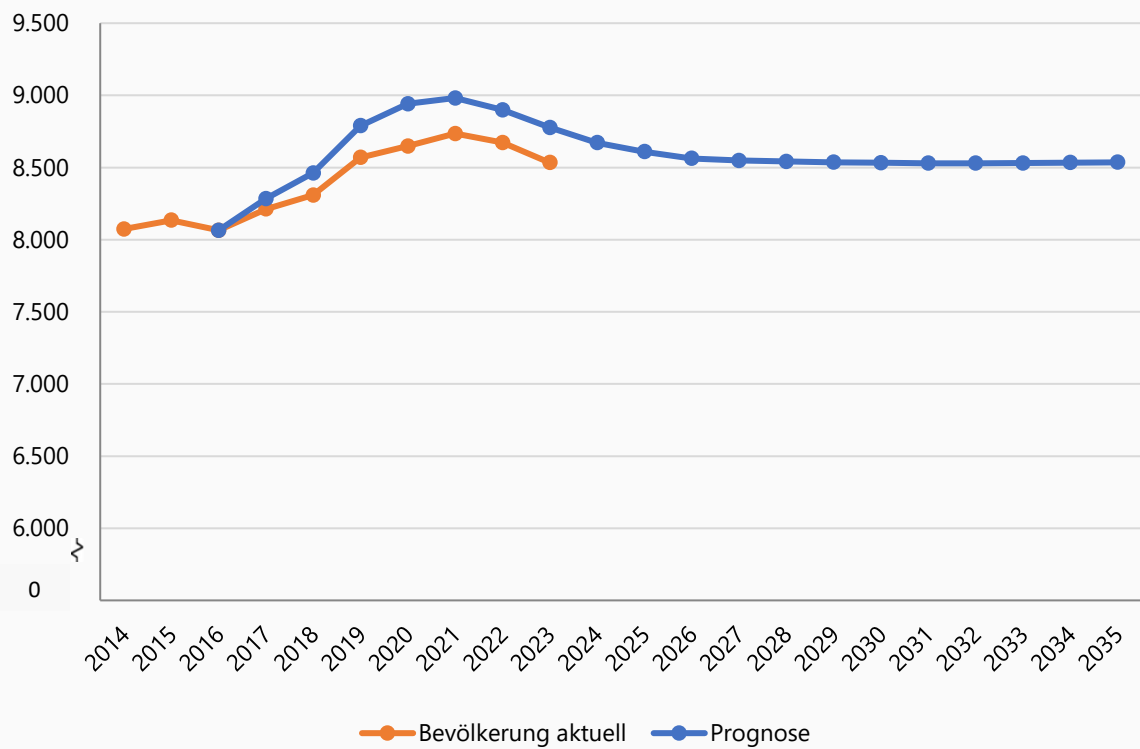
Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Gemäß der Bevölkerungsprognose lag der Höhepunkt der Kinderzahl im Jahr 2021. Wie prognostiziert, ist auch die tatsächliche Kinderzahl in 2023 erneut gesunken. Die Entwicklung verläuft recht gleichmäßig unterhalb der Prognose. Somit ist tendenziell mit einer weiteren leichten Abnahme der Kinderzahl im Elementarbereich zu rechnen, verlässliche Aussagen sind jedoch nicht möglich.

Abbildung 10: Bevölkerungprognose bezogen auf 3- bis unter 6-Jährige



Quelle: Bevölkerungsprognose und Einwohnendenzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Darstellung

5 Versorgungsbilanz auf Ebene der Ortsbezirke

Dieser Abschnitt stellt die Versorgungsbilanz für jeden der 26 Ortsbezirke in Wiesbaden dar. Er gibt Aufschluss über aktuelle und zukünftige sozialräumliche Entwicklungen im Bereich der Kinderbetreuung. Bei der Interpretation der Zahlen ist jedoch zu beachten, dass Eltern sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich die Möglichkeit haben, Angebote außerhalb ihres Wohnbezirks in Anspruch zu nehmen. Häufig ergibt sich alleine schon aus Platzknappheit eine Notwendigkeit. Die Platzangebotsquoten entsprechen damit nicht (immer) der faktischen Versorgung der Kinder aus dem Ortsbezirk, dennoch sind sie ein zuverlässiges Mittel, Handlungs- und Ausbaubedarfe zu identifizieren.

Berechnung Versorgungsziele (= Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen

Krippe:

6 – 12 Monate:	27 %	} insgesamt 48 % von 3 Jahrgängen
1 bis unter 2 Jahre:	57 %	
2 bis unter 3 Jahre:	70 %	

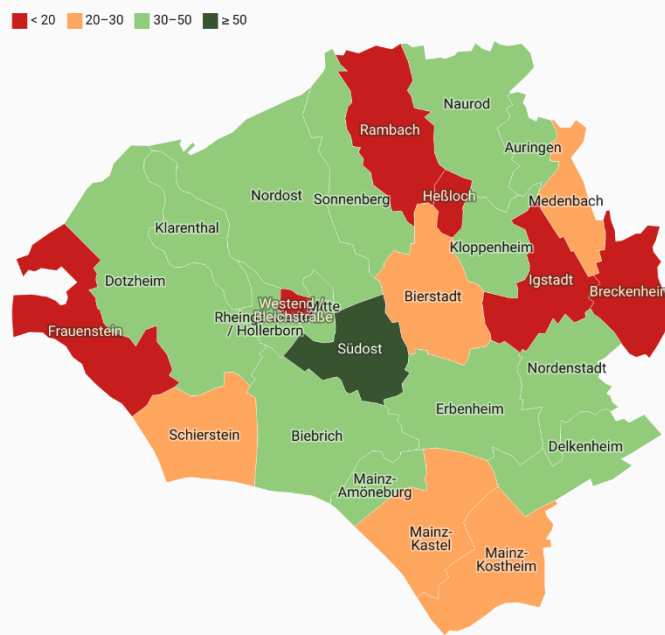
Der Bedarf (nach Versorgungsziel) für Kinder unter 3 Jahren wird ohne die Plätze in der Kindertagespflege ausgewiesen. Bestehende Betreuungsbedarfe werden aber selbstverständlich auch durch Angebote der Kindertagespflege gedeckt. Da Tagesmütter und -väter aber stadtwweit Kinder aufnehmen und noch kein entsprechendes Monitoringsystem etabliert ist, ist eine regionale Zuordnung zu Ortsbezirken nur eingeschränkt sinnvoll. Um dem umfänglichen Angebot der Kindertagespflege dennoch Rechnung zu tragen, wird die Platzangebotsquote jeweils auch unter Hinzunahme der anteilig dem Ortsbezirk zugeordneten Kindertagespflegeplätze ausgewiesen. Weiterführende Informationen liefert auch Abschnitt 6.1 .

Elementar:

90 % von 3 ¹¹/₁₂ Jahrgängen (Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern), wobei der nachwachsende Jahrgang der 2-Jährigen mit 5/12 berücksichtigt wird und der Jahrgang der Kinder am Schulübergang zu 6/12. Die Altersgruppen 3, 4 und 5 werden vollständig herangezogen.

Auf den folgenden Seiten gibt eine vereinfachte kartografische Darstellung der Ortsbezirke nach Versorgungskategorien für Krippen- und Elementarplätze einen kompakten Überblick über die Situation in Wiesbaden. Ortsbezirke mit „kritischer Versorgungslage“ weisen dabei im u3-Bereich eine Platzangebotsquote unter 30 % auf, im Elementarbereich eine Platzangebotsquote unter 80 %.

Abbildung 11: Ortsbezirke nach Versorgungslage im u3-Bereich (in %)



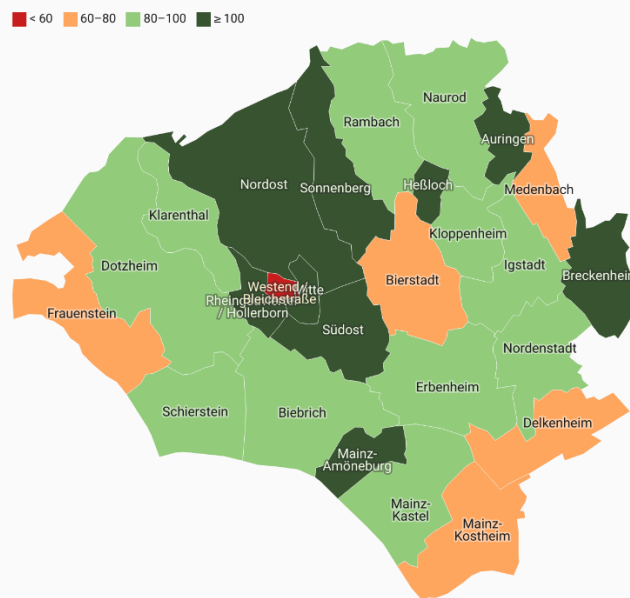
Kartenmaterial: OSM • Erstellt mit Datawrapper

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Abbildung 12: Ortsbezirke nach Versorgungslage im Elementarbereich (in %)



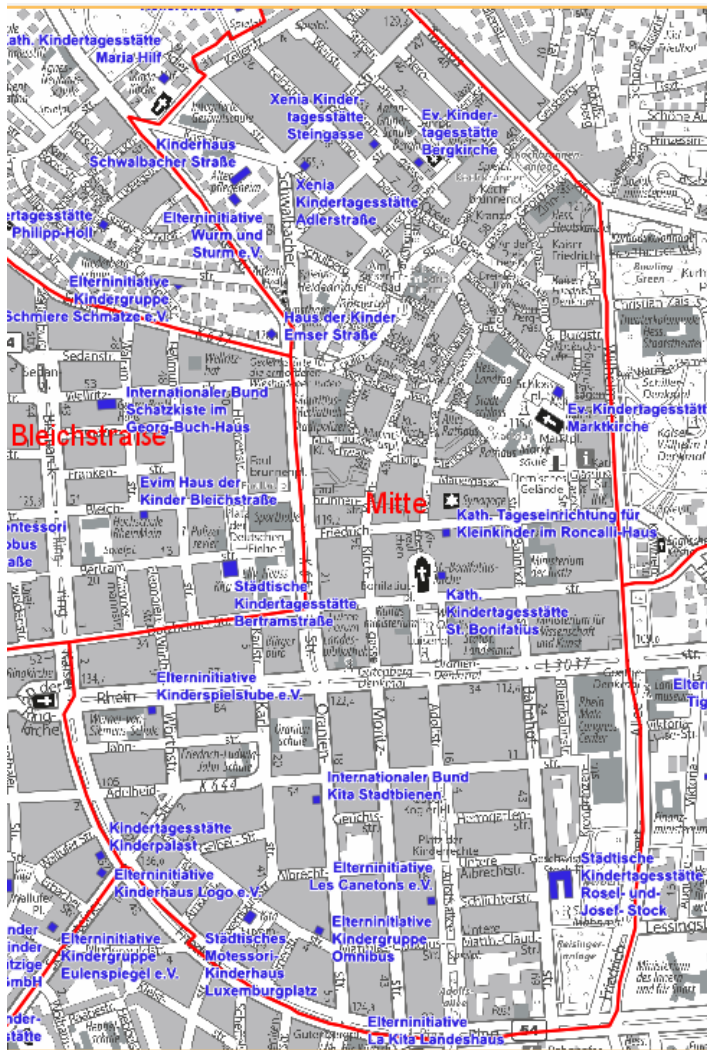
Kartenmaterial: OSM • Erstellt mit Datawrapper

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege



GRUNDSATZ UND PLANUNG

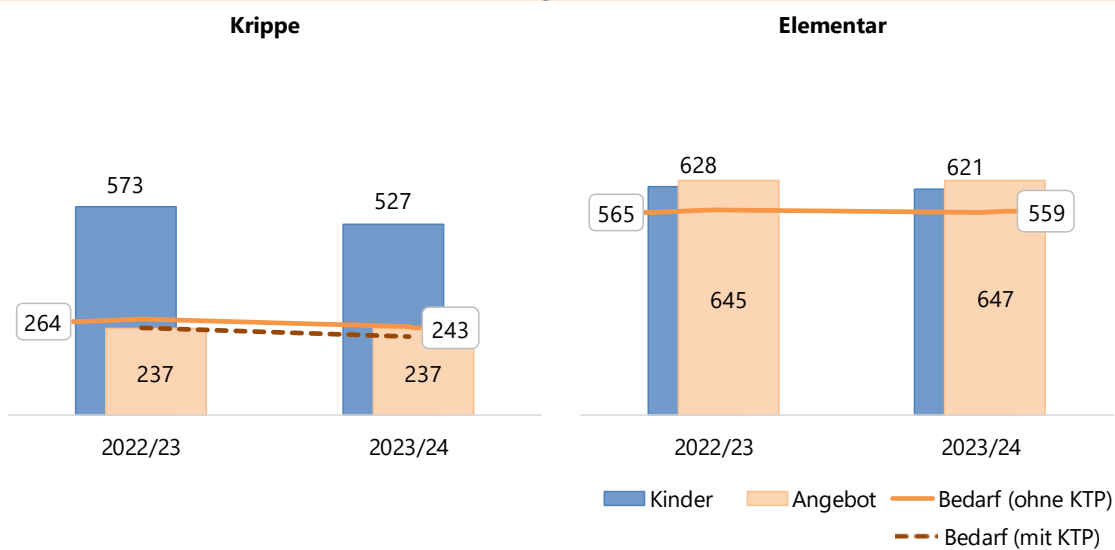
5.1 Mitte



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Adolfsallee, Luxemburgplatz** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Bergkirchenviertel** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Teile des Inneren Westends** (hohe soziale Bedarfslage)
- **Zentrum** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2023/24: 45,0% (WI: 35,2%)
2022/23: 41,4% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 104,2% (WI: 93,3%)
2022/23: 102,7% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich sank deutlich um 46 auf 527, im Elementarbereich blieb sie nahezu konstant.
- Rechnerisch ergibt sich ein entsprechend leicht gesunkener Bedarf im u3-Bereich (-21 auf 243), im Elementarbereich betrug die Verringerung 6 Plätze auf 559.
- Das Platzangebot im u3-Bereich blieb gleich. Zwei zusätzliche Plätze im Elementarbereich beruhen auf einer Anpassung des Angebots in St. Bonifatius. Es gibt nun 237 Plätze im u3-Bereich sowie 647 Plätze im Elementarbereich.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich liegt verbessert bei 45,0 % und damit immer noch leicht unter dem Versorgungsziel. Im Elementarbereich ist die Quote durch Ausbau und gesunkene Kinderzahlen erneut angestiegen und übersteigt erneut das Versorgungsziel.
- In allen Einrichtungen in Mitte lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Es sind keine weiteren Plätze in Umsetzung oder Planung.

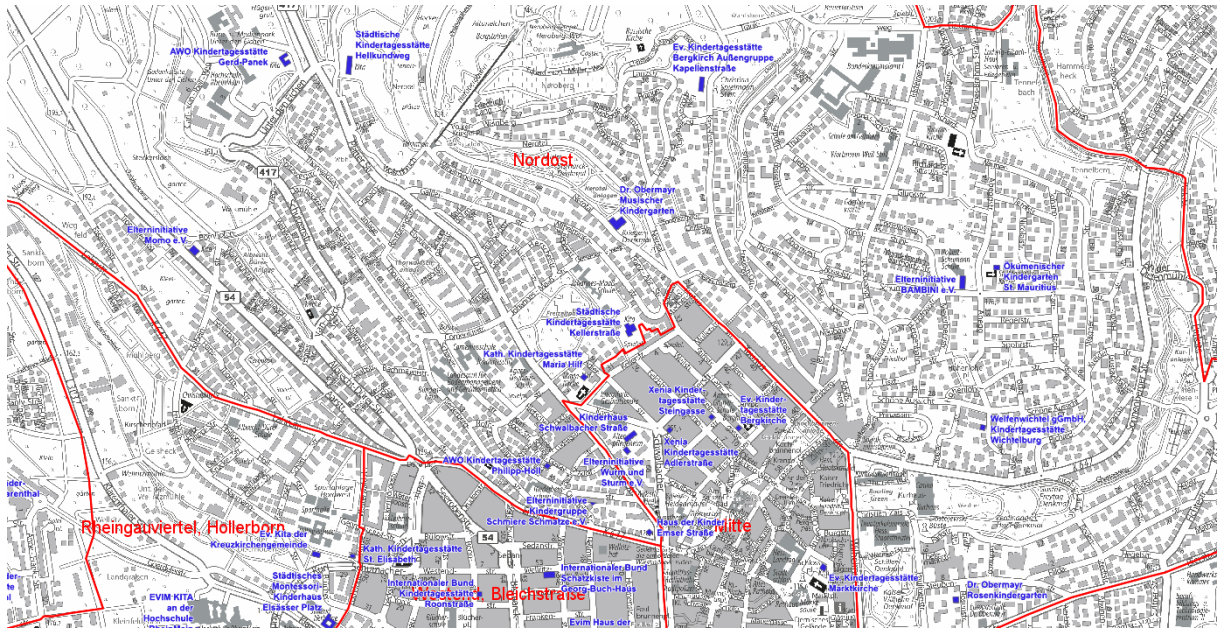
Tabelle 13: Angebotsübersicht Mitte

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen				
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KG 3-1
Der Kinderschutzbund Kita Schwalbacher Straße	Sonst. Fr. Träger	71	35	35	36	36	0	2	0	0	3	
Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	Ev Kirche	108	20	20	88	66	0	2	4	0	0	
Ev. Kindertagesstätte Marktkirchengemeinde Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Stadtbienen	Ev Kirche	88	0	0	88	88	0	0	4	0	0	
	Sonst. Fr. Träger	25	15	15	10	10	0	1	0	0	1	
Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	Kath Kirche	142	20	20	122	100	0	2	6	0	0	
Kindergruppe Omnibus e. V.	Elterninitiative	25	13	13	12	12	0	1	1	0	0	
Kinderspielstube e. V.	Elterninitiative	60	0	0	60	0	0	0	3	0	0	
Les Canetons - Deutsch-Französische Kita	Elterninitiative	33	10	0	23	0	0	1	1	0	0	
Städtische Kindertagesstätte Luxemburgplatz KT 13	Stadt	60	0	0	60	54	0	0	3	0	0	
Städtische Kindertagesstätte Rosel und Josef Stock KT 14	Stadt	110	30	30	80	80	0	3	4	0	0	
Tageseinrichtung für Kleinkinder im Roncallihaus	Kath Kirche	50	50	50	0	0	0	5	0	0	0	
Wurm + Sturm e. V.	Elterninitiative	30	14	0	16	0	0	1	1	0	0	
XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	Sonst. Fr. Träger	52	0	0	52	52	0	0	3	0	0	
XENIA Kindertagesstätte Steingasse	Sonst. Fr. Träger	30	30	30	0	0	0	3	0	0	0	
Plätze und Gruppen im OBZ		884	237	213	647	498	0	21	30	0	4	
Vergleichszahl Vorjahr		882	237	237	645	608	0	21	28	0	4	

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

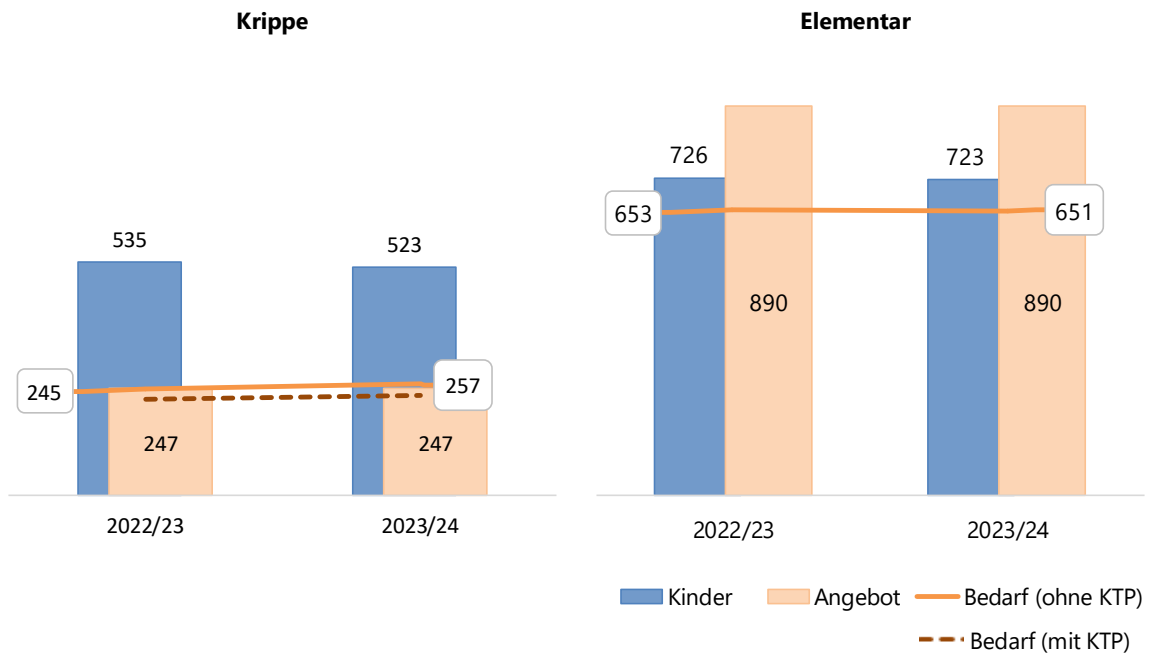
Die Plätze in den Kindertagesstätten Omnibus e. V. und Wurm und Sturm e. V. werden jeweils in 1 Krippen- sowie 1 geöffneten Elementargruppe angeboten.

5.2 Nordost



Der Ortsbezirk umfasst Teile des **Stadtteils City-Ost, Nordost** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP
 2023/24: 47,2% (WI: 35,2%)
 2022/23: 46,2% (WI: 33,3%)

Quote
 2023/24: 123,1% (WI: 93,3%)
 2022/23: 122,6% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Rückgang der Kinderzahl im u3-Bereich um 12 Kinder auf 523, die Kinderzahl im Elementarbereich blieb nahezu konstant (Sinken um 3 Kinder auf 723).
- Der Bedarf im u3-Bereich stieg – bedingt durch die jahrgangsgenaue Berücksichtigung der Kinderzahlen – um 12, im Elementarbereich sinkt er um 2 Plätze auf 651 Plätze.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich hat sich um knapp einen Prozentpunkt verbessert und liegt bei 47,2 %. Die Platzangebotsquote im Elementarbereich ist um einen halben Prozentpunkt auf 123,1 % gestiegen.
- In 12 der 16 Einrichtungen in Nordost lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

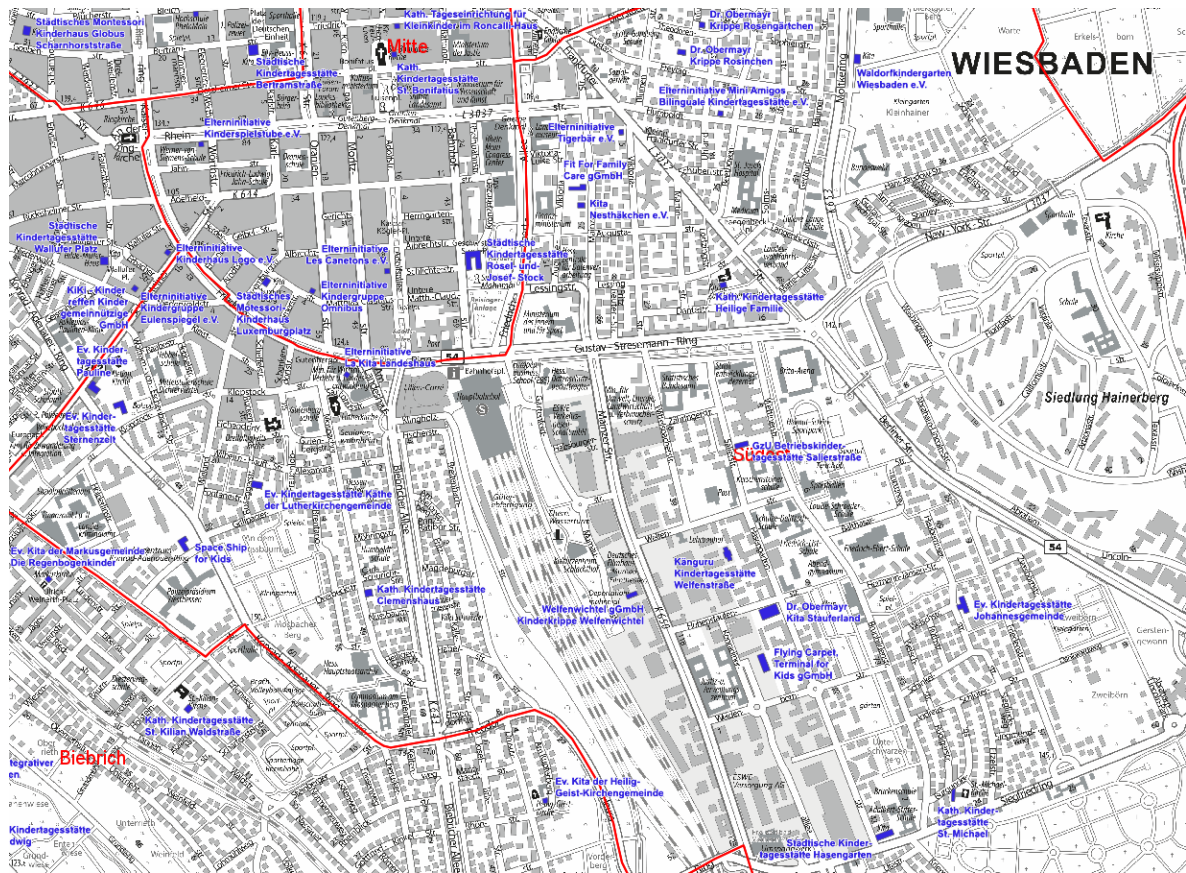
- Es befinden sich derzeit keine neuen Projekte in konkreter Planung oder Umsetzung.

Tabelle 14: Angebotsübersicht Nordost

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	AWO	125	20	20	105	105	0	2	5	0	0	0	0
AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	AWO	146	20	20	84	84	42	2	4	2	0	0	0
Bambini e.V.	Elterninitiative	63	20	0	20	20	23	2	1	1	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 18	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Musischer Kindergarten	Sonst. Pauschalträger	75	0	0	75	25	0	0	3	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Rosenkindergarten	Sonst. Pauschalträger	200	0	0	200	125	0	0	8	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde Außenstelle	Ev Kirche	22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0
EVIM Haus der Kinder Emser Straße	Sonst. Fr. Träger	72	16	16	56	56	0	0	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf, St. Bonifatius	Kath Kirche	85	0	0	85	60	0	0	4	0	0	0	0
Kindergruppe Schmiere Schmatze e.V.	Elterninitiative	30	10	0	20	0	0	1	1	0	0	0	0
MOMO e. V.	Elterninitiative	38	23	0	15	0	0	2	1	0	0	0	0
Ökumenischer Kindergarten	Kath Kirche	68	20	20	48	38	0	2	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hellkundweg KT 32	Stadt	100	60	60	40	40	0	6	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kellerstraße KT 21	Stadt	162	45	45	63	63	54	0	0	0	0	0	9
Wanderkindergarten Wiesbaden e. V.	Elterninitiative	15	0	0	15	0	0	0	1	0	0	0	0
Welfenwichtel gGmbH, Kindertagesstätte Wichtelburg	Sonst. Pauschalträger	55	13	13	42	42	0	1	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1296	247	194	890	658	159	18	37	5	0	0	9
Vergleichszahl Vorjahr		1296	247	247	890	693	159	18	39	5	0	0	9

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024
Die Plätze in der Kindertagesstätte MOMO e. V. werden in 2 Krippen- sowie 1 geöffneten Elementargruppe angeboten, in der Kita Wichtelburg in 1 Krippen-, 1 Elementar- sowie 1 geöffneten Elementargruppe.

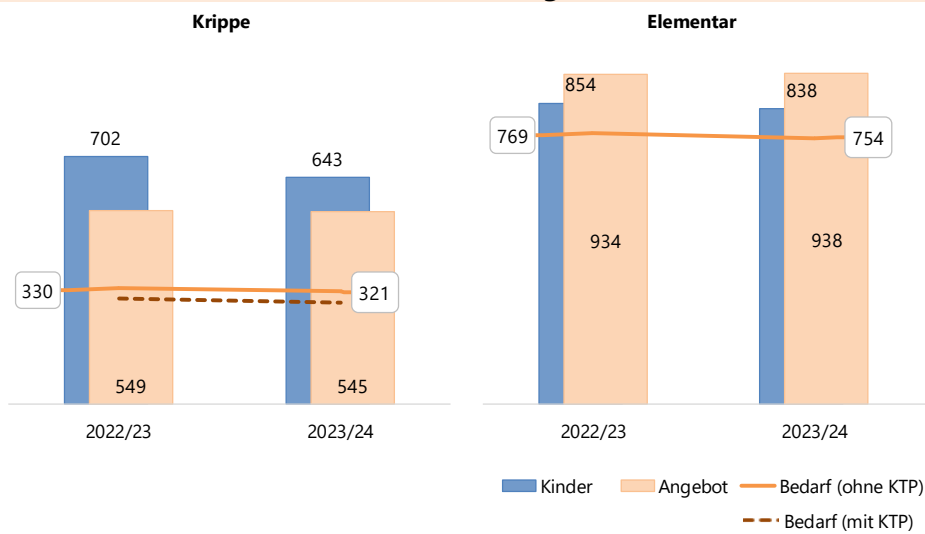
5.3 Südost



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Hasengarten-, Friedenstr.** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Dichterviertel, Biebricher Allee** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Teile von City-Ost, Nordost** (niedrige soziale Bedarfslage),
- **Teile von Dostojewski-, Waldstr.** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote 2023/24: 84,8% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 78,2% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 111,9% (WI: 93,3%)
 2022/23: 109,4% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken (-59 auf 643), die Kinderzahl im Elementarbereich ist, wenn auch leichter, ebenfalls gesunken (-16 auf 838).
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berücksichtigung in der Bedarfsermittlung ist der rechnerische Bedarf im Krippenbereich um 9 Plätze gesunken (auf 321), und im Elementarbereich um 15 Plätze (auf 754).
- Das Angebot im u3-Bereich hat sich um 4 Plätze verringert und im Elementarbereich um 4 Plätze erhöht, da die Kita Tigerbär Plätze entsprechend umgewandelt hat.
- In beiden Bereichen liegt die Platzangebotsquote rechnerisch über dem Versorgungsziel (im u3-Bereich: 84,8 %, im Elementarbereich: 111,9 %). Jedoch sind zahlreiche Kitas betriebsnah oder durch ein spezifisches Konzept gekennzeichnet und versorgen somit stadtweit.
- In 21 der 26 Einrichtungen in Südost lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Es befinden sich derzeit keine neuen Projekte in konkreter Planung oder Umsetzung.

Tabelle 15: Angebotsübersicht Südost

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Betriebskindertagesstätte Salierstraße	Sonst. Fr. Träger	6	2	2	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 13	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 15	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort Stauferland	Sonst. Pauschalträger	20	0	0	0	0	20	0	0	1	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosengärtchen	Sonst. Pauschalträger	48	48	48	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosinchen	Sonst. Pauschalträger	72	72	72	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Johannesgemeinde	Ev Kirche	74	10	10	44	44	20	1	2	1	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Scouts + FitKids Mainzer Straße	Sonst. Pauschalträger	70	50	50	20	20	0	5	1	0	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Welfenstraße	Sonst. Fr. Träger	114	10	10	104	104	0	1	5	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Clemenshaus, St. Bonifatius	Kath Kirche	62	0	0	62	40	0	0	3	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Heilige Familie, St. Bonifatius	Kath Kirche	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Michael, St. Bonifatius	Kath Kirche	82	0	0	82	60	0	0	4	0	0	0	0	0
Kindergarten Tigerbär e. V.	Elterninitiative	40	20	0	20	0	0	2	1	0	0	0	0	0
Kindertagesstätte Käthe der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	118	0	0	88	88	30	0	4	2	0	0	0	0
Kindertagesstätte Landeshaus e. V.	Elterninitiative	15	5	0	10	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Kindertagesstätte Pauline der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	102	47	47	55	55	0	5	3	0	0	0	0	0
Kindertagesstätte Sternenzelt der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	100	4	4	8	8	88	0	0	4	0	0	0	1
Kita Nesthäkchen e. V.	Elterninitiative	31	10	10	21	21	0	1	1	0	0	0	0	0
Kita Stauferland	Sonst. Pauschalträger	125	0	0	125	75	0	0	5	0	0	0	0	0
Mini Amigos Bilinguale Kindertagesstätte e. V.	Elterninitiative	64	22	22	42	42	0	2	2	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hasengarten KT 10	Stadt	70	10	10	60	60	0	1	3	0	0	0	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids	Sonst. Fr. Träger	90	90	90	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids - Einrichtungsteil A	Sonst. Fr. Träger	115	65	65	50	50	0	5	1	0	3	0	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids, Außengruppe SpaceAgenten - Einrichtungsteil B	Sonst. Fr. Träger	23	0	0	23	23	0	0	1	0	0	0	0	0
Waldorfkindergarten Wiesbaden e. V.	Elterninitiative	50	10	0	40	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Welfenwichtel gGmbH, Kinderkrippe Welfenwichtel	Sonst. Pauschalträger	50	50	50	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1721	545	510	938	774	238	50	42	12	4	0	1	
Vergleichszahl Vorjahr		1721	549	539	934	800	238	50	39	12	4	0	1	

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

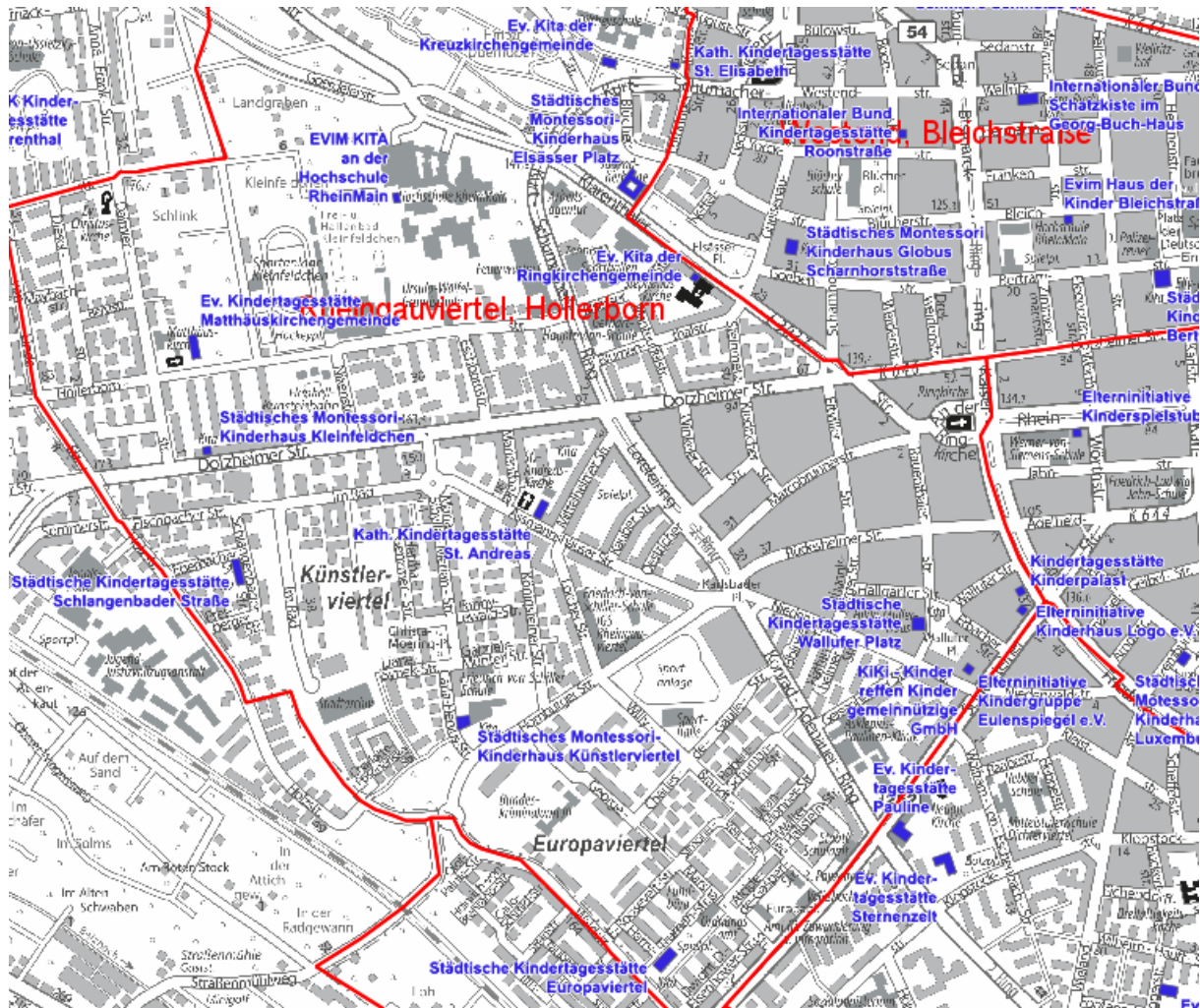
65 Plätze im OBZ sind anteilig betrieblich finanziert.

Die Plätze in der Kindertagesstätte Tigerbär e. V. werden in 2 Krippen- sowie 1 geöffneten Elementargruppe angeboten.



GRUNDSATZ UND PLANUNG

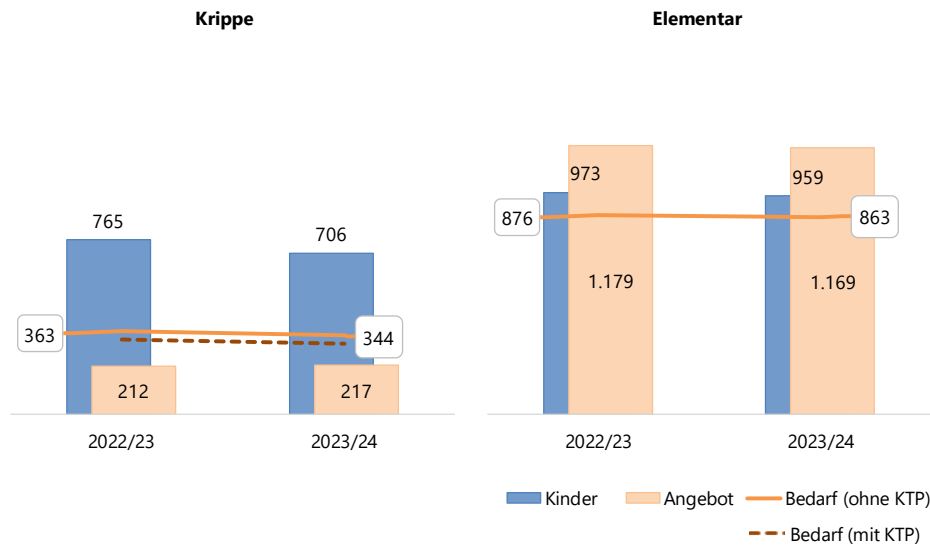
5.4 Rheingauviertel/Hollerborn



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Rheingauviertel** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Hollerborn, Daimlerstr.** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Europa-, Künstlerinnenviertel** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote 2023/24: 30,7% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 27,7% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 121,9% (WI: 93,3%)
 2022/23: 121,2% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl ist in beiden Bereichen gesunken (um 59 auf 706 im u3-Bereich und um 14 auf 959 im Elementarbereich).
- Der rechnerische Bedarf im u3-Bereich ist durch die jahrgangsgenaue Betrachtung um 19 Plätze auf 344 gesunken, der Bedarf im Elementarbereich um 13 Plätze (auf 863).
- Durch die Wiederaufnahme des Betriebs von 5 Krippenplätzen in der Ev. Kita Ringkirche, die aus betrieblichen Gründen vorübergehend nicht angeboten wurden, wurde das Angebot im u3-Bereich auf 217 erhöht. Im Elementarbereich kamen bei der Kita St. Andreas 5 Plätze hinzu, das Angebot der Kita St. Elisabeth wurde um 3 und das der Städt. Kita Elsässer Platz um 12 Elementarplätze reduziert.
- Mit 30,7 % ist die Platzangebotsquote im u3-Bereich um 3 Prozentpunkte gestiegen. Es verbleibt deutlicher Ausbaubedarf. Im Elementarbereich liegt das Angebot leicht höher als im Vorjahr bei 121,9 %.
- Das Rheingauviertel versorgt das Westend und auch Teile der Ortsbezirke Dotzheim und Klarenthal mit.
- In allen Kindertagesstätten im Rheingauviertel lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Nach Umwandlungs- und Sanierungsmaßnahmen werden in der Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde 10 zusätzliche Plätze im u3-Bereich und 22 im Elementarbereich zur Verfügung stehen (voraussichtliche Ende 2024).

Tabelle 16: Angebotsübersicht Rheingauviertel/Hollerborn

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12	
Bunter Kinderpalast	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	Ev Kirche	120	10	10	110	110	0	1	5	0	0	0	0	
Ev. Kindertagesstätte Matthäusgemeinde	Ev Kirche	96	30	20	66	44	0	3	3	0	0	0	0	
Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	Ev Kirche	59	15	15	44	22	0	2	2	0	0	0	0	
EVIM Kita an der Hochschule Rhein-Main	Sonst. Fr. Träger	30	10	10	20	20	0	1	1	0	0	0	0	
Kath. Kindertagesstätte St. Andreas, St. Bonifatius	Kath Kirche	104	0	0	104	60	0	0	5	0	0	0	0	
Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	Kath Kirche	104	0	0	104	60	0	0	5	0	0	0	0	
Kiki - Kinder treffen Kinder gGmbH	Elterninitiative	44	22	0	22	0	0	2	1	0	0	0	0	
Kindergruppe Eulenspiegel e. V.	Elterninitiative	55	19	0	36	0	0	1	3	0	0	0	0	
Logo e. V.	Elterninitiative	30	13	0	17	0	0	1	1	0	0	0	0	
Städtische Kindertagesstätte Elsässer Platz KT 48	Stadt	150	30	30	120	120	0	3	6	0	0	0	0	
Städtische Kindertagesstätte Europaviertel KT 39	Stadt	140	0	0	140	120	0	0	7	0	0	0	0	
Städtische Kindertagesstätte Kleine Villa KT 45 a	Stadt	36	8	8	28	28	0	1	0	0	0	0	0	
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kleinfeldchen KT 42	Stadt	80	0	0	80	60	0	0	4	0	0	0	0	
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Künstlerviertel KT 45	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	0	0	0	0	0	
Städtische Kindertagesstätte Schlangenbader Straße KT 20	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0	
Städtische Kindertagesstätte Elsässer Platz Waldgruppe Schäferwiese KT 48 a	Stadt	17	0	0	17	0	0	0	1	0	0	0	0	
Städtische Kindertagesstätte Wallufer Platz KT 23	Stadt	141	0	0	101	101	40	0	5	2	0	0	0	
Plätze und Gruppen im OBZ		1426	217	153	1169	905	40	21	54	2	0	0	0	
Vergleichszahl Vorjahr		1456	212	202	1179	987	65	20	55	3	0	0	0	

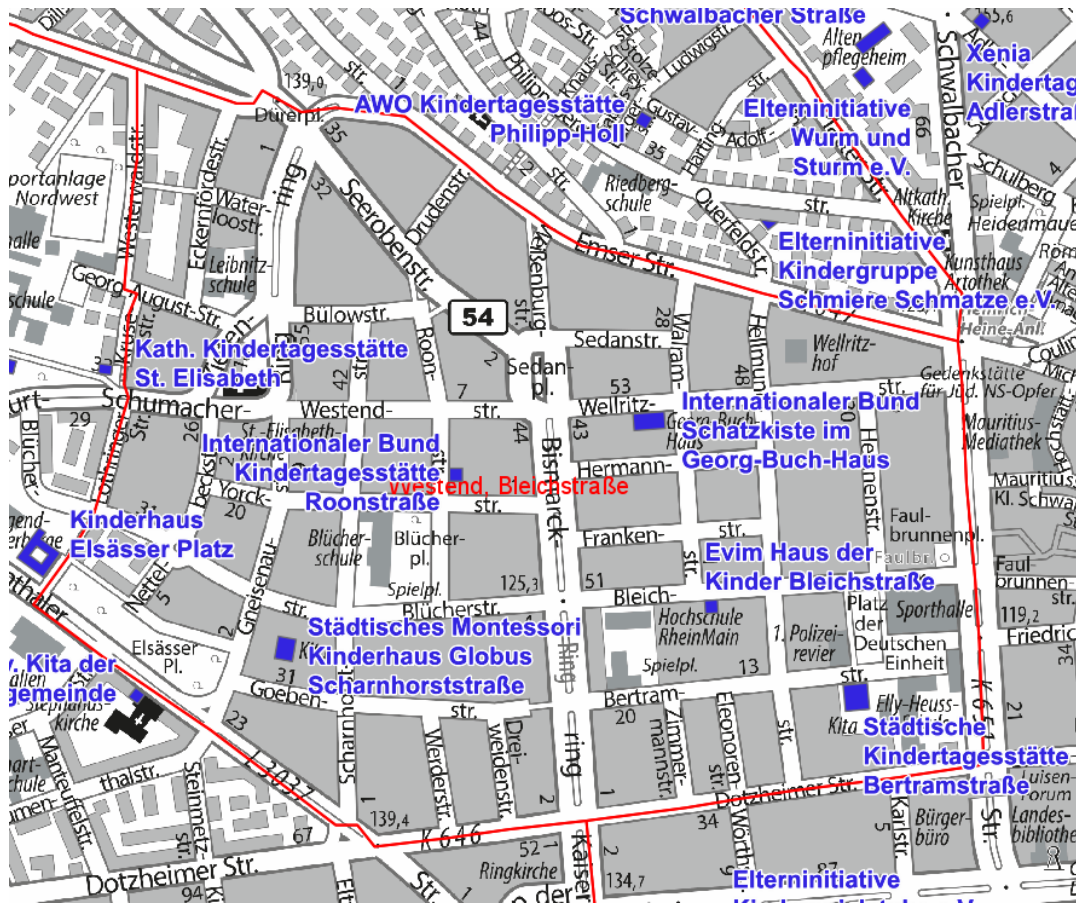
Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

Die Plätze in der Kindertagesstätte Logo e. V. werden in 1 Krippen- sowie 1 geöffneten Elementargruppe angeboten.



GRUNDSATZ UND PLANUNG

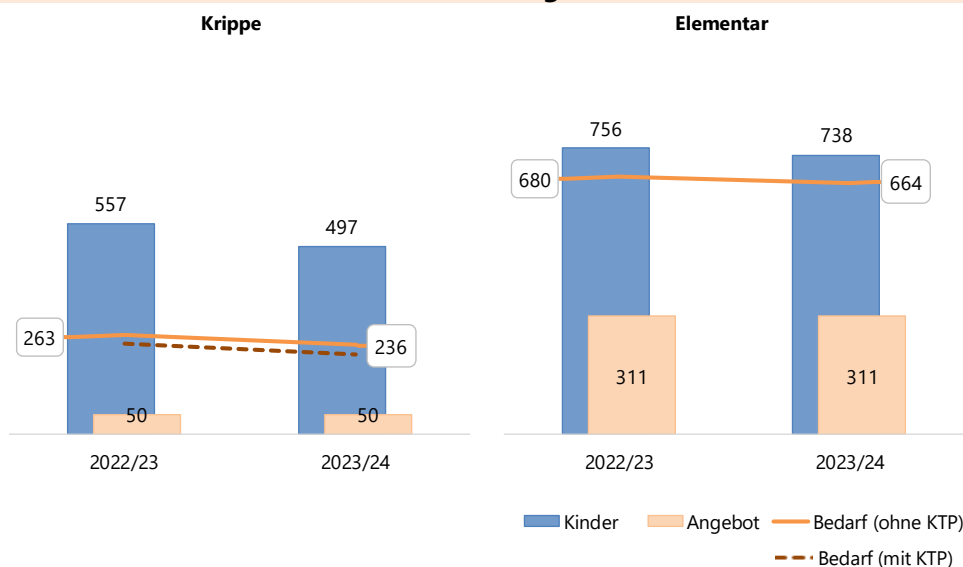
5.5 Westend



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Äußeres Westend** (mittlere soziale Bedarfslage),
- große Teile des **Inneren Westends** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote 2023/24: 10,1% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 9,0% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 42,1% (WI: 93,3%)
 2022/23: 41,1% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist erneut gesunken (-60 auf 497), im Elementarbereich etwas weniger deutlich (von 756 auf 738).
- In der Konsequenz sank die rechnerische Bedarfszahl im u3-Bereich um 27 Plätze auf 236 und im Elementarbereich stieg sie um 16 auf 664.
- Es gab keine Veränderung im Platzangebot.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich liegt bei 10,1 % und im Elementarbereich bei 42,1 %. Damit ist die Versorgungslage weiterhin als deutlich unzureichend zu beschreiben, weswegen weiterer hoher Ausbaubedarf im Ortsbezirk besteht.
- In allen Kindertagesstätten im Westend lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- In der neuen Kita Terminal for Kids in der Helenenstraße werden voraussichtlich 2026 26 Krippen- und 56 Elementarplätze entstehen.
- Für weitere 4 Krippen- und 54 Elementarplätze in der Kita Wellritzhof liegt ein Grundsatzbeschluss vor.

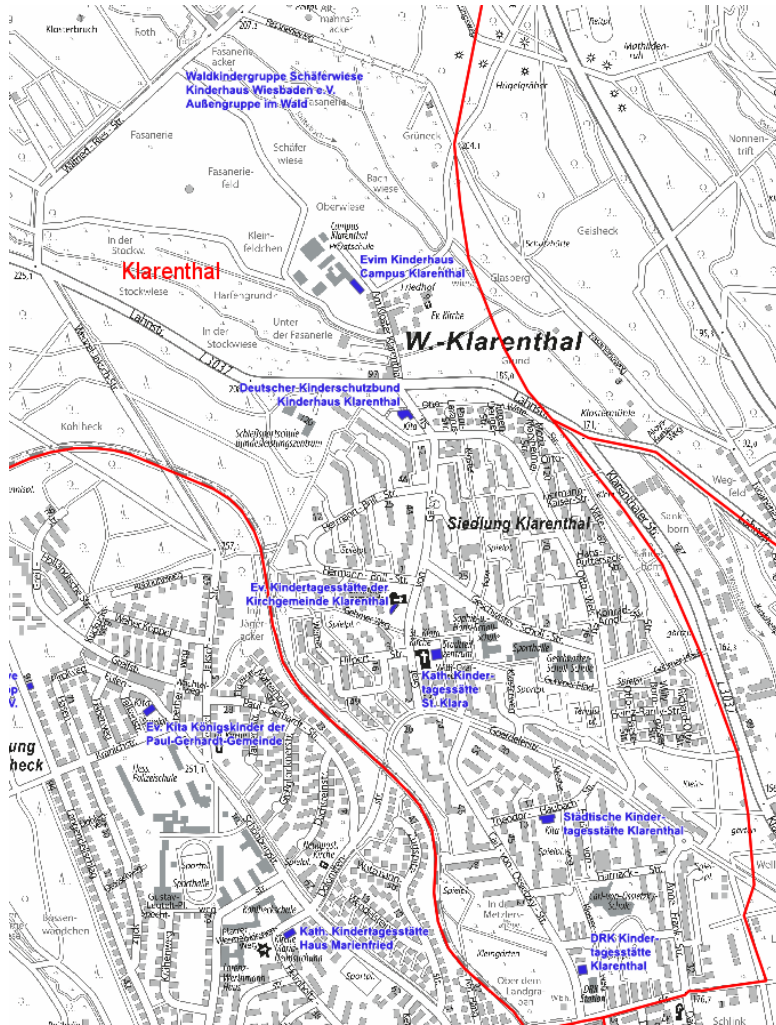
Tabelle 17: Angebotsübersicht Westend

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
EVIM Bildung gGmbH, Haus der Kinder Bleichstraße	Sonst. Fr. Träger	60	20	20	40	40	0	2	2	0	0	0	0
Internationaler Bund e. V. Schatzkiste Kita im Georg-Buch-Haus	Sonst. Fr. Träger	97	10	10	67	20	20	1	3	1	0	0	0
Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Roonstraße	Sonst. Fr. Träger	44	0	0	44	25	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Bertramstraße KT 34	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Scharnhorststraße KT 44	Stadt	80	0	0	80	80	0	0	4	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		381	50	50	311	245	20	5	15	1	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		381	50	50	311	245	20	5	15	1	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

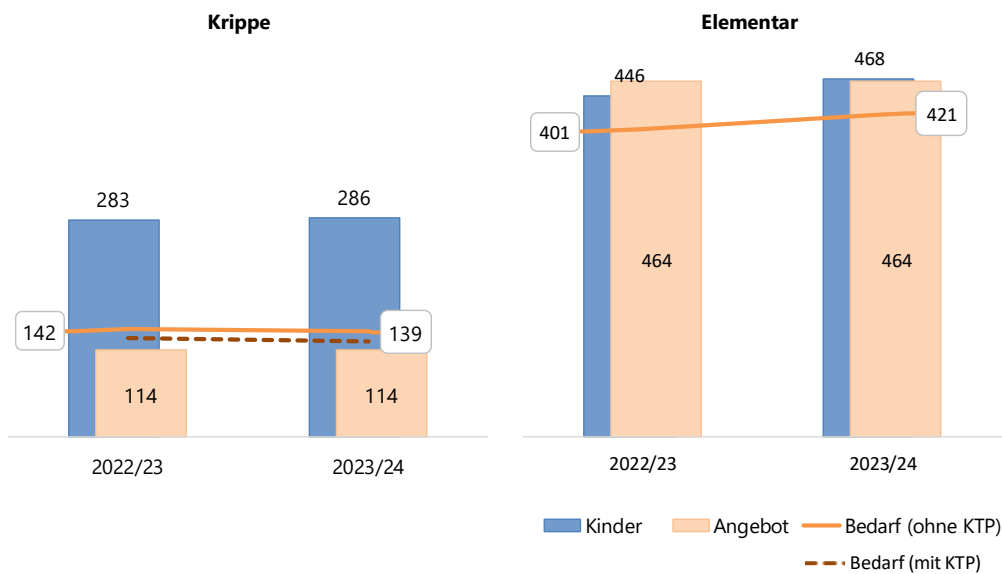


5.6 Klarenthal



Der Ortsbezirk umfasst den **Stadtteil Klarenthal** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote 2023/24: 39,9% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 40,3% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 99,1% (WI: 93,3%)
 2022/23: 104,0% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich stieg leicht (+3 auf 286), im Elementarbereich deutlicher um 22 auf 468.
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnungsweise der Platzbedarfe ist der rechnerische Bedarf im u3-Bereich um 3 Plätze gesunken. Im Elementarbereich hingegen ist er um 20 Plätze gestiegen.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich liegt bei 39,9 % und ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Im Elementarbereich liegt das Angebot rechnerisch über dem Bedarf (Platzangebotsquote: 99,1 %). Benachbarte Ortsbezirke wie Dotzheim oder das Westend können von diesem Angebot profitieren.
- In allen Kindertagesstätten in Klarenthal lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Die ev. Kindertagesstätte Klarenthal erweitert ihr Angebot um 10 Krippenplätze. Voraussichtlich gehen diese im Spätsommer 2024 in Betrieb.

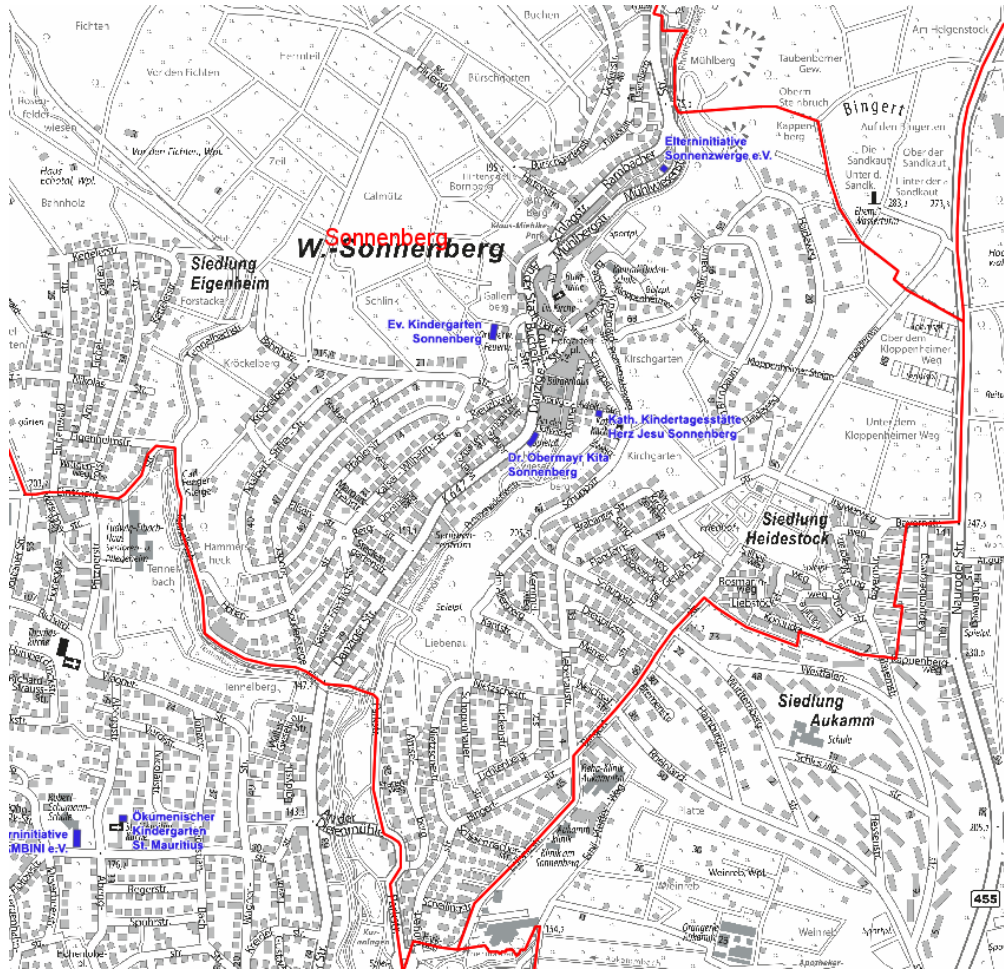
Tabelle 18: Angebotsübersicht Klarenthal

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Der Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	Sonst. Fr. Träger	90	10	10	80	80	0	1	4	0	0	0	0
DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	Sonst. Fr. Träger	108	34	34	74	74	0	3	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
EVIM Bildung gGmbH, Kinderhaus Campus Klarenthal	Sonst. Fr. Träger	100	20	10	80	60	0	2	4	0	0	0	0
EVIM Waldgruppe Campus Klarenthal	Sonst. Fr. Träger	17	0	0	17	0	0	0	1	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Klara, St. Peter und Paul	Kath Kirche	107	20	20	87	40	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Theodor-Haubach-Straße KT 15	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		578	114	104	464	358	0	11	23	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		578	114	104	464	358	0	11	23	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024.

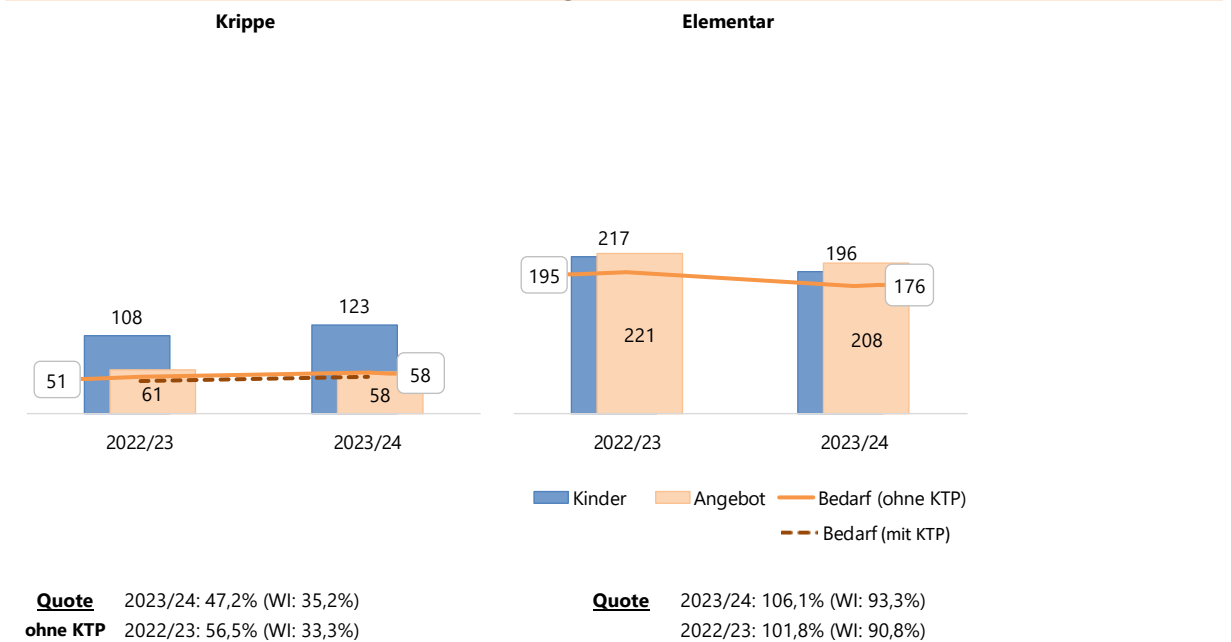


5.7 Sonnenberg



Der Ortsbezirk umfasst große Teile des Stadtteils **Sonnenberg, Rambach** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist um 15 gestiegen (auf 123), im Elementarbereich hingegen um 21 (auf 196) zurückgegangen.
- Der Bedarf ist im u3-Bereich gestiegen (um 7 auf 58 Plätze), im Elementarbereich um 19 gesunken (auf 176 Plätze).
- An der Kita Sonnenzwerge wurden 3 Krippenplätze in 3 Elementarplätze umgewandelt. An der Ev. Kindertagesstätte Thalkirchengemeinde wurde das Angebot aus betrieblichen Gründen um 16 Elementarplätze reduziert.
- Die Platzangebotsquote liegt im u3-Bereich bei 47,2 %, die Platzangebotsquote im Elementarbereich bei 106,1 %.
- In 3 von 4 Kindertagesstätten in Sonnenberg lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Die katholische Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg erweitert ihr Angebot im Krippen- und Elementarbereich durch Neubau jeweils um 14 Plätze (Inbetriebnahme voraussichtlich 2026).

Tabelle 19: Angebotsübersicht Sonnenberg

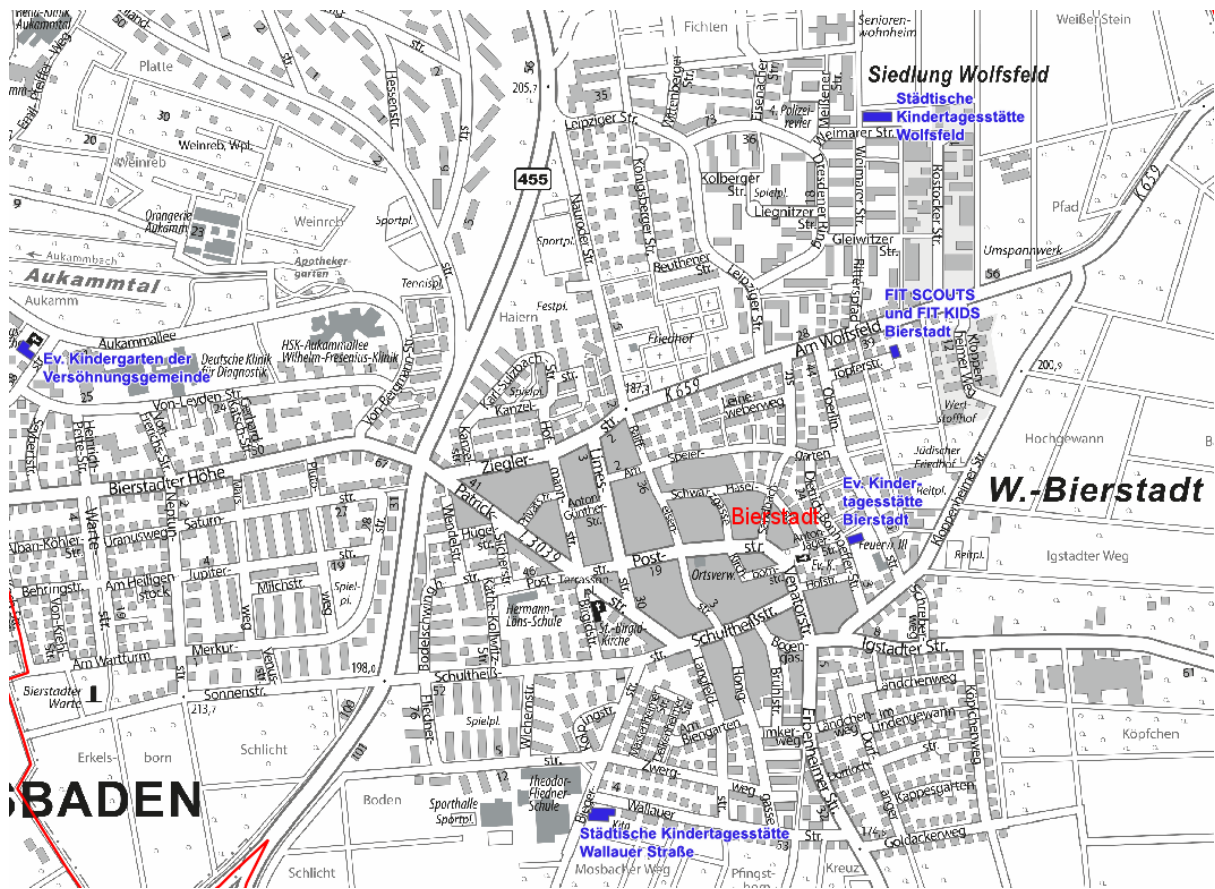
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Europa-Schule Dr. Obermayr Kita Sonnenberg	Sonst. Pauschalträger	148	48	48	100	50	0	4	0	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Thalkirchengemeinde Sonnenberg	Ev Kirche	50	0	0	50	25	0	0	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg	Kath Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0	0
Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V.	Elterninitiative	28	10	0	18	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		266	58	48	208	100	0	5	5	0	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		282	61	61	221	141	0	5	10	0	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

Die Plätze in der Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V. werden in 1 Krippen- sowie 1 geöffneten Elementargruppe angeboten.

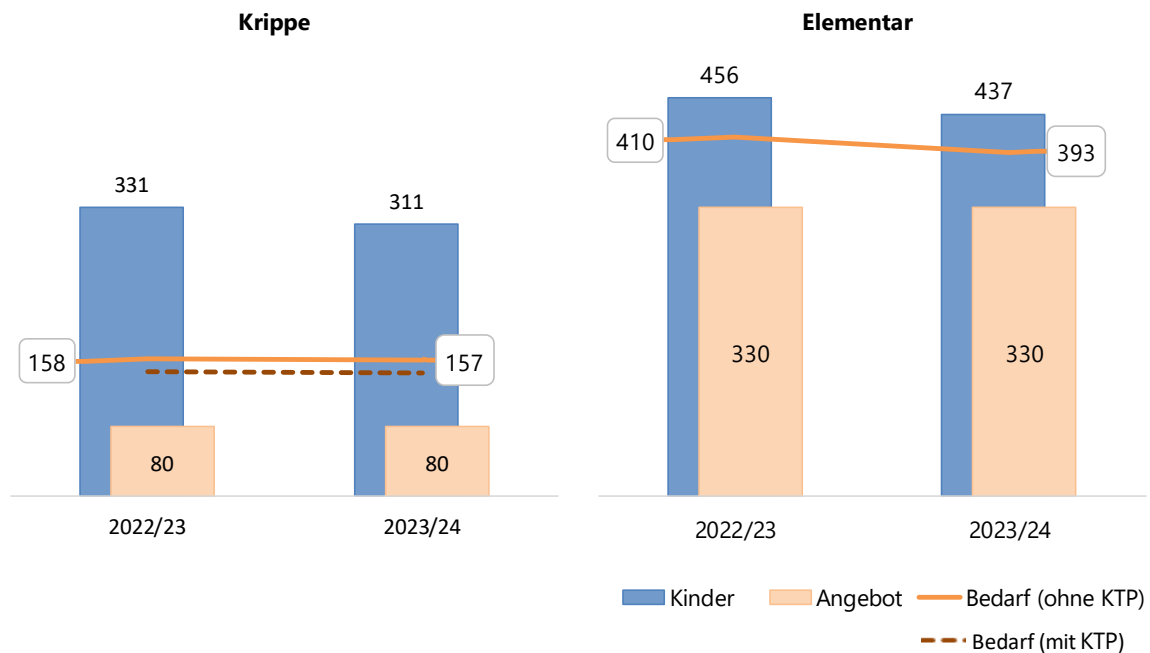


5.8 Bierstadt



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Bierstadt** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote 2023/24: 25,7% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 24,2% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 75,5% (WI: 93,3%)
 2022/23: 72,4% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Gesunkene Kinderzahlen im u3-Bereich (von 331 auf 311) sowie im Elementarbereich (von 456 auf 437).
- Durch die jahrgangsgenaue Berechnung sank der Bedarf im u3-Bereich nur um 1 Platz auf 157, wohingegen der Bedarf im Elementarbereich um 17 Plätze auf 393 sank.
- Es gab keine Änderungen im Platzangebot.
- Gestiegene Platzangebotsquote im u3-Bereich (25,7 %), sowie im Elementarbereich (75,5 %). In beiden Betreuungsbereichen besteht weiterhin ein Ausbaubedarf.
- In allen Kindertagesstätten in Bierstadt lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Die im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsgebiete Oberlinstraße und Bierstadt Nord entstehenden Platzbedarfe für neu hinzugezogene Kinder werden durch einen Kita-Neubau im Rahmen der Gebietsentwicklung Bierstadt Nord gedeckt. Diese können jedoch nicht mindernd auf die bereits bestehenden Bedarfe angerechnet werden.

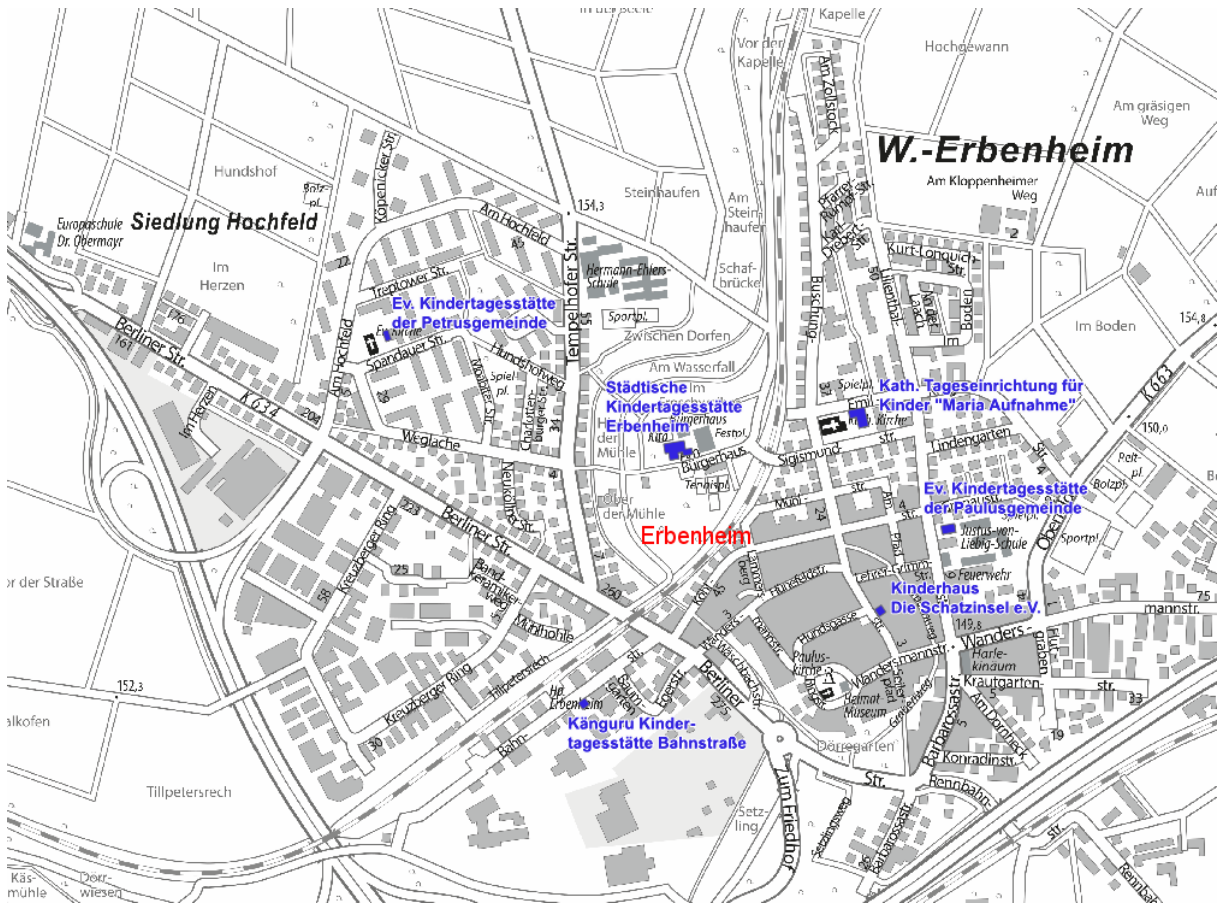
Tabelle 20: Angebotsübersicht Bierstadt

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	40	0	1	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt	Sonst. Fr. Träger	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, FitKids Bierstadt	Sonst. Pauschalträger	10	10	10	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wallauer Straße KT 11	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wolfsfeld KT 17	Stadt	130	30	30	100	100	0	3	5	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		410	80	80	330	304	0	8	16	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		410	80	80	330	304	0	8	16	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024



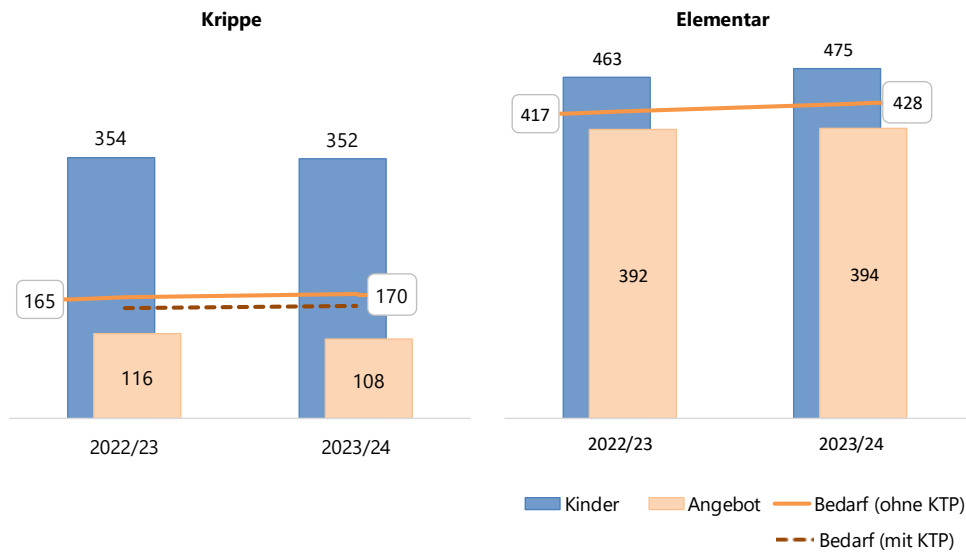
5.9 Erbenheim



Der Ortsbezirk gliedert sich in die Stadtteile

- **Erbenheim (ohne Hochfeld)** (mittlere soziale Bedarfslage)
- **Erbenheim Hochfeld** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2023/24: 30,7% (WI: 35,2%)
2022/23: 32,8% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 82,9% (WI: 93,3%)
2022/23: 84,7% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist minimal gesunken, im Elementarbereich um 12 gestiegen.
- Durch die jahrgangsgenaue Berücksichtigung stieg der Bedarf im u3-Bereich um 5 Plätze (auf 170 Plätze), im Elementarbereich um 11 (auf 428).
- In der städtischen Kita Am Bürgerhaus wurde das Angebot aus betrieblichen Gründen um 8 Krippenplätze reduziert, 2 Elementarplätze wurden geschaffen.
- Die Platzangebotsquoten sanken (im u3-Bereich um über 2 Prozentpunkte auf 30,7 %, im Elementarbereich knapp 2 Prozentpunkte auf 82,9 %). Es verbleibt Ausbaubedarf in beiden Bereichen.
- In 5 von 6 Kindertagesstätten in Erbenheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.
- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Die im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungsgebiets Erbenheim Süd entstehenden Platzbedarfe für neu hinzugezogene Kinder werden durch 2 Kita-Neubauten im Rahmen der Gebietsentwicklung gedeckt. Es wird geprüft, inwieweit dort ggf. bereits bestehende Bedarfe mit gedeckt werden können.

Tabelle 21: Angebotsübersicht Erbenheim

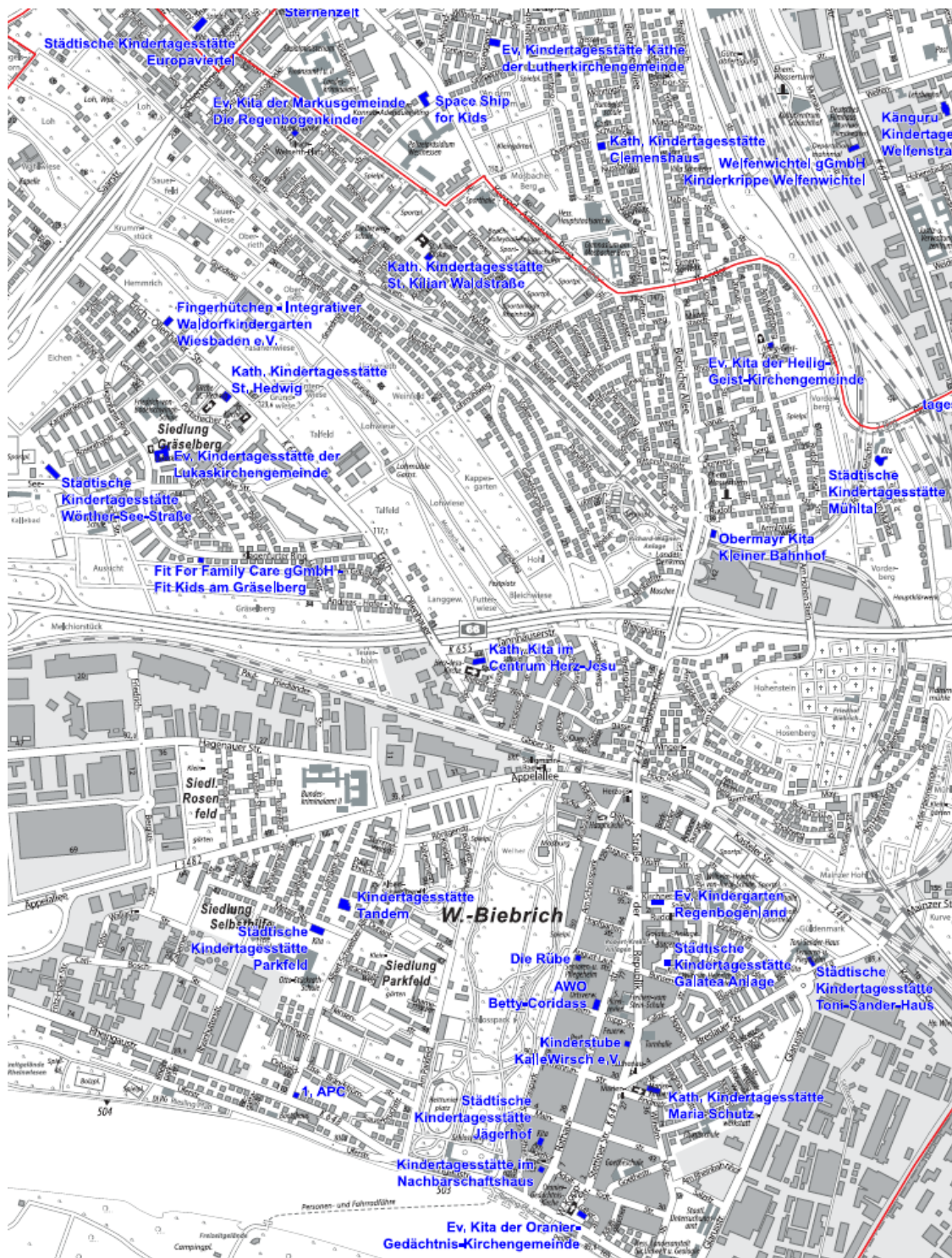
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Die Schatzinsel e. V.	Elterninitiative	42	18	0	24	0	0	1	1	0	1	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Petrusgemeinde	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Paulusgemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	44	0	1	2	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	Sonst. Fr. Träger	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	Sonst. Fr. Träger	80	40	40	40	40	0	4	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Aufnahme	Kath Kirche	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	Stadt	130	10	10	120	120	0	1	6	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		502	108	90	394	348	0	10	19	0	1	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		508	116	116	392	363	0	10	19	0	2	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

Die Plätze in der Kindertagesstätte Schatzinsel e. V. werden in 1 Krippen-, 1 geöffneten Elementargruppe und 1 Kindergemeinschaftsgruppe 0 – 6 Jahre angeboten.



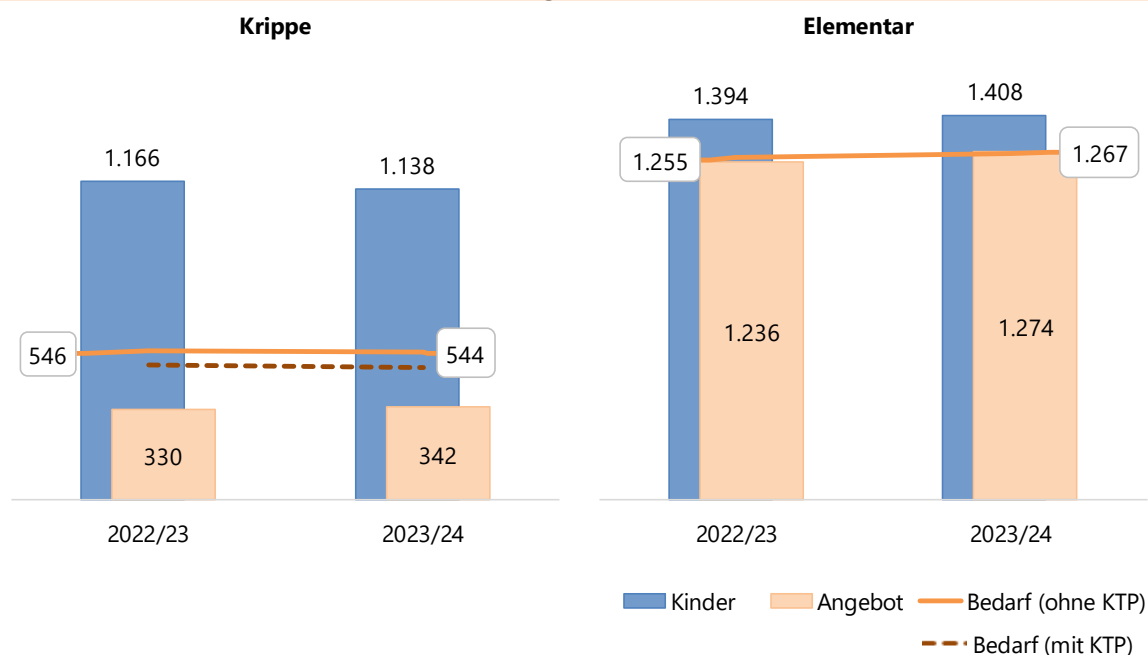
5.10 Biebrich



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Biebrich-alt, Gibb, Kalle** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Biebrich-Siedlungen** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Gräselberg** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Parkfeld, Rosenfeld** (hohe soziale Bedarfslage)
- Teile von **Dostojewski-, Waldstr.** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote 2023/24: 30,1% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 28,3% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 90,5% (WI: 93,3%)
 2022/23: 88,7% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Biebrich verzeichnete einen Rückgang der Kinderzahl im u3-Bereich um 28 Kinder auf 1.138, aber einen Anstieg der Kinderzahl im Elementarbereich um 14 auf 1.408.
- Daraus ergab sich ein minimales Sinken des rechnerischen Bedarfs im u3-Bereich um 2 Plätze auf 544, im Elementarbereich ein Anstieg um 12 auf 1.267 Plätze.
- In der Kita Betty Coridass der AWO wurden im Rahmen der Erweiterung 20 Krippen- und 38 Elementarplätze geschaffen. Die Kita Kleiner Bahnhof des Trägers Europa-Schule Dr. Obermayr reduzierte ihr Angebot um 8 Krippenplätze.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich stieg auf 30,1 % und im Elementarbereich auf 90,5 %. Im Elementarbereich wurde das rechnerische Versorgungsziel somit knapp erreicht. Im u3-Bereich gibt es weiteren Ausbaubedarf.
- In allen Kindertagesstätten in Biebrich mit einer Ausnahme lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Durch eine Erweiterung der ev. Kita Hoffnungsgemeinde werden mittelfristig 20 neue Krippenplätze entstehen (erneute Sitzungsvorlage in Vorbereitung).
- Für die EVIM Kita Rheingaustraße liegt ein Ausführungsbeschluss für 10 Krippen- und 40 Elementarplätze vor (geplanter Betriebsbeginn Anfang 2026).
- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Die im Rahmen der Gebietsentwicklung Kärtner Viertel entstehenden Bedarfe durch neu hinzuziehende Kinder werden durch einen Kita-Neubau im Gebiet (Umsetzung durch GWW, Inbetriebnahme im Juli 2024 durch die Johanniter) und Erweiterung der Kita Wörther-See-Straße (in Planung) gedeckt werden. Diese können jedoch nicht mindernd auf die bereits bestehenden Bedarfe angerechnet werden.

Tabelle 22: Angebotsübersicht Biebrich

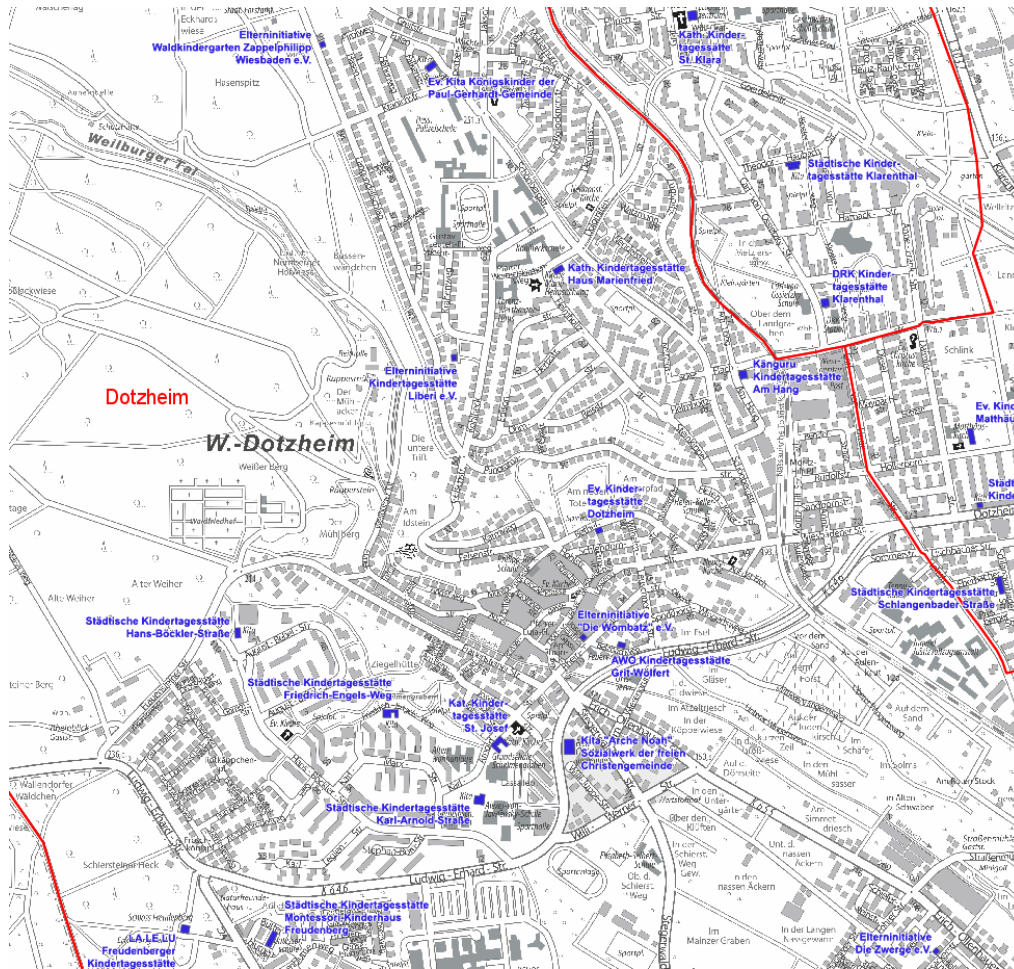
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
AWO Kindertagesstätte Betty Coridass, Alt-Biebrich	AWO	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Die Rübe e.V.	Elterninitiative	35	4	0	11	0	20	0	0	1	1	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kindertagesstätte Kleiner Bahnhof	Sonst. Pauschalträger	110	45	45	65	40	0	4	2	0	1	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Lukaskirchengemeinde	Ev Kirche	98	10	10	88	66	0	1	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Markuskirchengemeinde	Ev Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde	Ev Kirche	86	20	20	66	44	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	Ev Kirche	86	20	10	66	44	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Kita Regenbogenland, Hoffnungsgemeinde	Ev Kirche	88	0	0	88	44	0	0	4	0	0	0	0
Fingerhütchen integrativer Waldorfindergarten e. V.	Elterninitiative	53	10	0	43	23	0	1	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids am Gräselberg	Sonst. Pauschalträger	20	20	20	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu/Biebrich, St. Peter und Paul	Kath Kirche	50	10	10	40	34	0	1	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Schutz, St. Peter und Paul	Kath Kirche	50	10	10	40	40	0	1	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig, St. Peter und Paul	Kath Kirche	65	0	0	65	40	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, St. Peter und Paul	Kath Kirche	85	20	20	65	40	0	2	3	0	0	0	0
Kinderstube Kalle Wirsch e. V.	Elterninitiative	18	3	0	15	0	0	0	0	0	1	0	0
Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	Sonst. Fr. Träger	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	Sonst. Fr. Träger	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Galatea-Anlage KT 29	Stadt	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Jägerhof KT 16	Stadt	68	20	20	48	48	0	0	0	0	4	0	0
Städtische Kindertagesstätte Mühlthal KT 35	Stadt	74	0	0	54	54	20	0	3	1	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Parkfeld KT 18	Stadt	130	30	30	100	100	0	3	5	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus KT 40	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wörther-See-Straße KT 46	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1656	342	315	1274	1022	40	31	54	2	7	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		1606	330	307	1236	985	40	29	55	2	7	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024



GRUNDSATZ UND PLANUNG

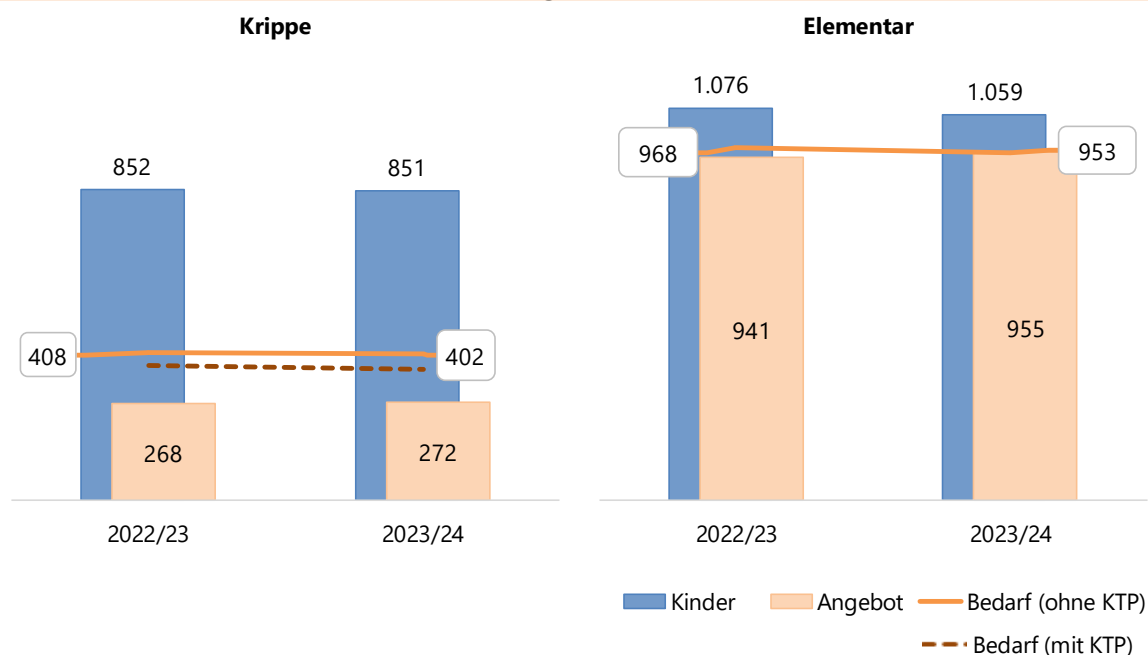
5.11 Dotzheim



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Dotzheim-alt, Kohlheck** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Sauerland, Belzbachtal** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Schelmengraben** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Siedlungen Dotzheim** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote 2023/24: 32,0% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 31,5% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 90,2% (WI: 93,3%)
2022/23: 87,5% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich blieb mit 851 nahezu unverändert, die Kinderzahl im Elementarbereich ist um 17 auf 1.059 zurückgegangen.
- Der rechnerische Bedarf im u3-Bereich sank durch die jahrgangsgenaue rechnerische Berücksichtigung um 6 Plätze und im Elementarbereich um 15 Plätze.
- Durch die neue Kita La Le Lu (Freudenberg) kamen 4 Krippen- und 14 Elementarplätze zum Angebot hinzu.
- Die Platzangebotsquote ist in beiden Bereichen gestiegen (im u3-Bereich auf 32,0 %, im Elementarbereich auf 90,2 %), jedoch im u3-Bereich nur leicht. Das rechnerische Versorgungsziel im Elementarbereich wurde somit erreicht, im u3-Bereich verbleibt noch deutlicher Ausbaubedarf.
- In allen Kindertagesstätten in Dotzheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Es liegt ein Grundsatzbeschluss für einen Neubau einer EVIM Kita Dreikönigsgemeinde in Freudenberg vor. Dort werden mittelfristig voraussichtlich 50 Krippenplätze entstehen.
- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Durch die Baugebiete nördlich der Rudolfstraße und Waldviertel wird neuer Bedarf entstehen, der innerhalb der Gebiete selbst nicht gedeckt werden kann. Die städt. Kita Kohlheckschule wird zur Bedarfsdeckung entwickelt.

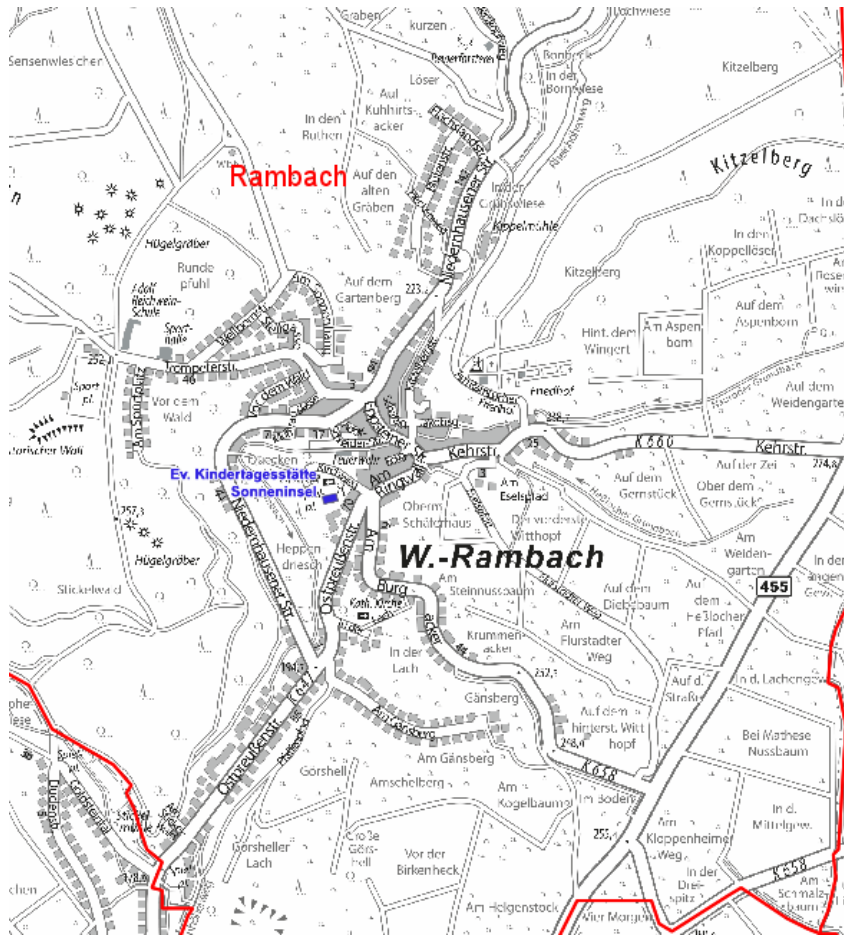
Tabelle 23: Angebotsübersicht Dotzheim

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
AWO Kindertagesstätte Grit Wölfert	AWO	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Der Kinderschutzbund Kinderhaus Schelmengraben	Sonst. Fr. Träger	90	20	20	70	70	0	0	5	0	0	0	0
Die Wombat e. V.	Elterninitiative	10	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Die Zwerge e. V.	Elterninitiative	30	0	0	30	0	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Dotzheim	Ev Kirche	54	10	10	44	44	0	1	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde, Kinder- und Beratungszentrum Sauerland	Ev Kirche	98	10	10	88	88	0	1	4	0	0	0	0
Hortinitiative Kohlheck e.V. -Kinderhort Peperoni	Elterninitiative	44	0	0	0	0	44	0	0	2	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Am Hang	Sonst. Fr. Träger	50	10	10	40	40	0	1	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Haus Marienfried, St. Peter und Paul	Kath Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Josef, St. Peter und Paul	Kath Kirche	85	20	20	65	40	0	2	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Arche Noah	Sonst. Pauschalträger	60	15	0	45	0	0	0	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Königskinder der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde	Ev Kirche	86	20	20	66	44	0	2	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Liberi e. V.	Elterninitiative	31	10	10	21	21	0	1	0	0	0	0	0
LA LE LU - Freudenberger Kindertagesstätte Natur + Kunst	Sonst. Pauschalträger	18	4	4	14	0	0	0	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Freudenberg	Stadt	74	10	10	64	64	0	0	2	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19	Stadt	90	20	20	70	70	0	0	5	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hans-Böckler-Straße KT 12	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Karl-Arnold-Straße KT 36	Stadt	90	25	25	40	40	25	0	0	0	0	0	5
Städtische Kindertagesstätte Sauerland - Außengruppe KT 41a	Stadt	20	0	0	20	20	0	0	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	Stadt	119	35	35	84	84	0	0	0	0	7	0	0
Zappelphilipp e. V.	Elterninitiative	17	3	0	14	0	0	0	1	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1296	272	244	955	790	69	14	43	2	9	0	5
Vergleichszahl Vorjahr		1278	268	255	941	850	69	16	39	2	9	0	5

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

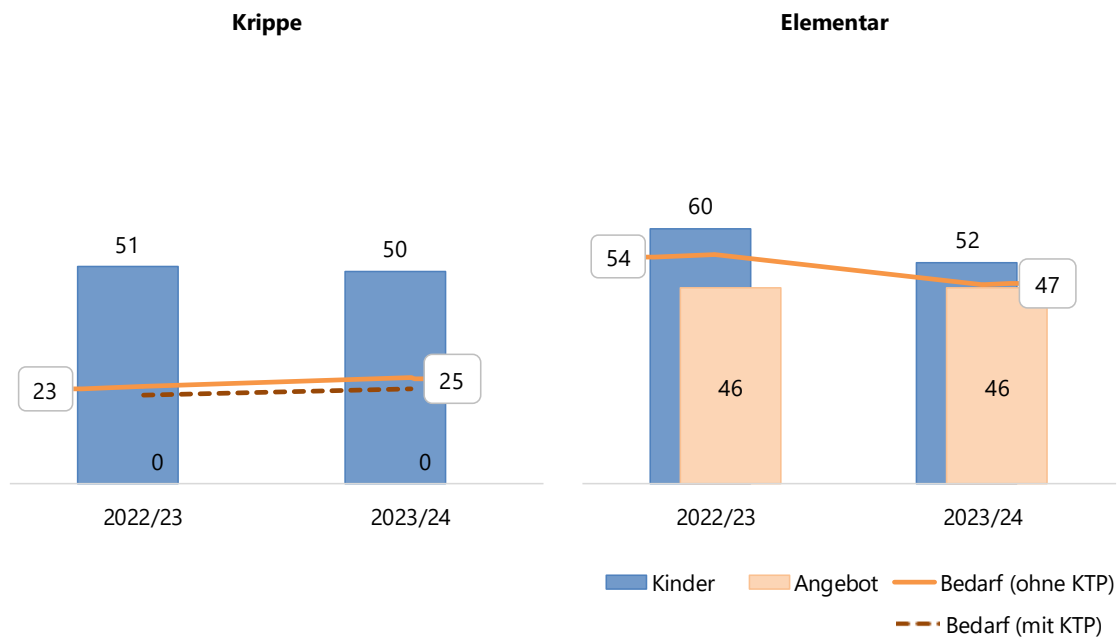
Die Plätze in der Kindertagesstätte Arche Noah, der städtischen Kita Friedrich-Engels-Weg, dem Kinderhaus Schelmengraben, bei LA LE LU und bei Zappelphilipp e. V. werden jeweils in geöffneten Elementargruppen angeboten.

5.12 Rambach



Der Ortsbezirk umfasst kleinere Teile des Stadtteils **Sonnenberg, Rambach** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2023/24: 0,0% (WI: 35,2%)
2022/23: 0,0% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 88,5% (WI: 93,3%)
2022/23: 76,7% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl blieb im Vergleich zum Vorjahr im u3-Bereich nahezu konstant (-1 auf 50), im Elementarbereich ist sie aber um 8 Kinder auf 52 gesunken.
- Aufgrund der jahrgangsgenaue Berücksichtigung und Gewichtung der Kinderzahlen ist der Bedarf im u3-Bereich um 2 Plätze gestiegen (auf 25) und im Elementarbereich um 7 Plätze gesunken.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich beträgt wie im Vorjahr 0, da es im Ortsbezirk kein eigenes Krippenangebot gibt. In benachbarten Bezirken stehen Krippenplätze zur Verfügung. Im Elementarbereich ist die Quote zum Vorjahr deutlich, um mehr als 11 Prozentpunkte, gestiegen (auf 88,5 %).
- In der Kindertagesstätte in Rambach lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

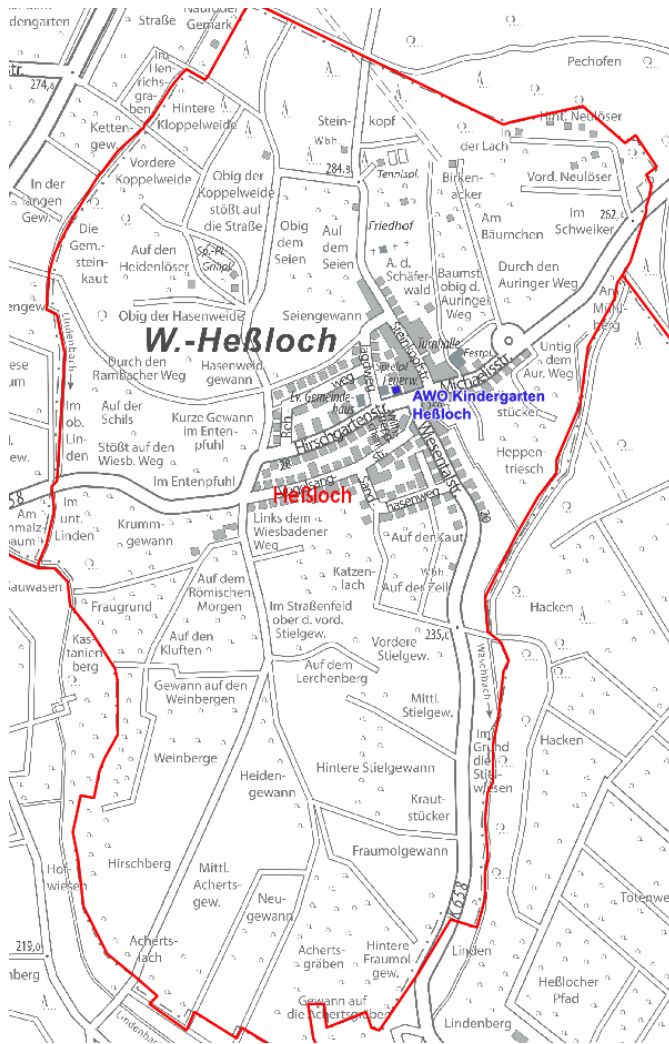
- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Tabelle 24: Angebotsübersicht Rambach

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Ev. Kindertagesstätte Kirchengemeinde Rambach, Kita Sonneninsel	Ev Kirche	46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0	0

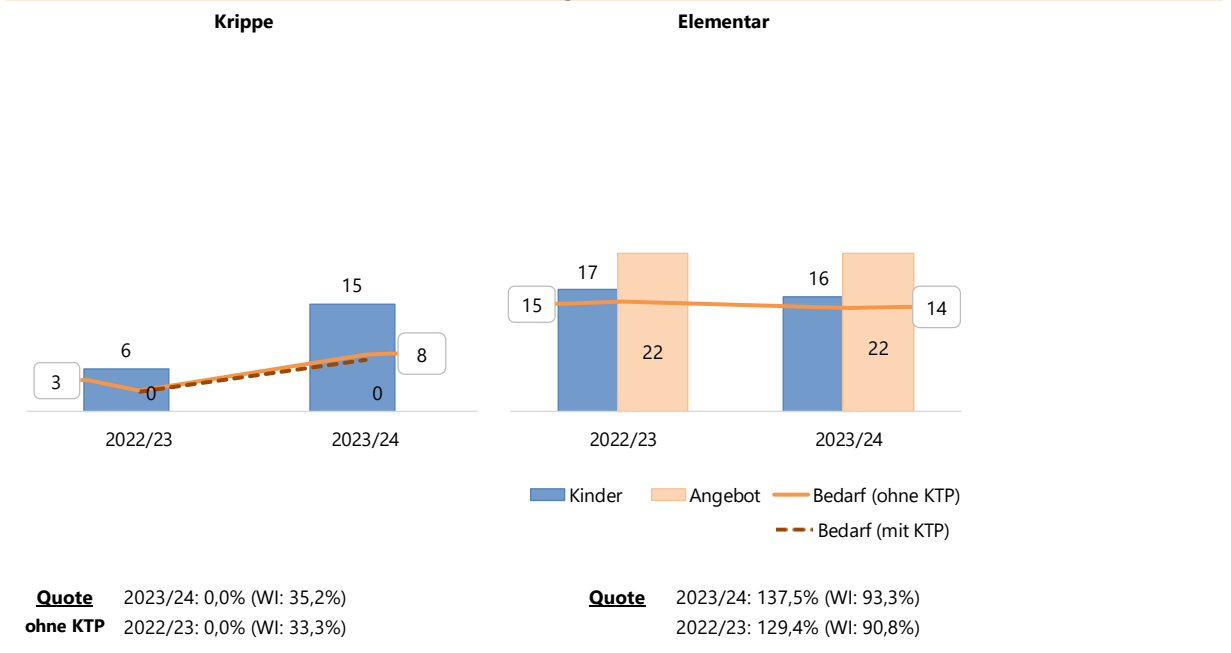
Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

5.13 Heßloch



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nördliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen in Heßloch sind insgesamt niedrig, haben aber im u3-Bereich um 9 zugenommen (auf 15 Kinder), im Elementarbereich um 1 Kind abgenommen.
- Daraus ergab sich ein Anstieg der Bedarfe im u3-Bereich von 3 auf 8 Plätze, im Elementarbereich ein minimales Absinken um einen Platz auf 14 Plätze.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Heßloch besitzt aufgrund der geringen Kinderzahl kein eigenes Angebot im u3-Bereich, im Elementarbereich überstieg das Angebot rein rechnerisch den Bedarf um 8 Plätze (Platzangebotsquote: 137,5 %).
- Die Kindertagesstätte in Heßloch profitierte in 2023 nicht von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Tabelle 25: Angebotsübersicht Heßloch

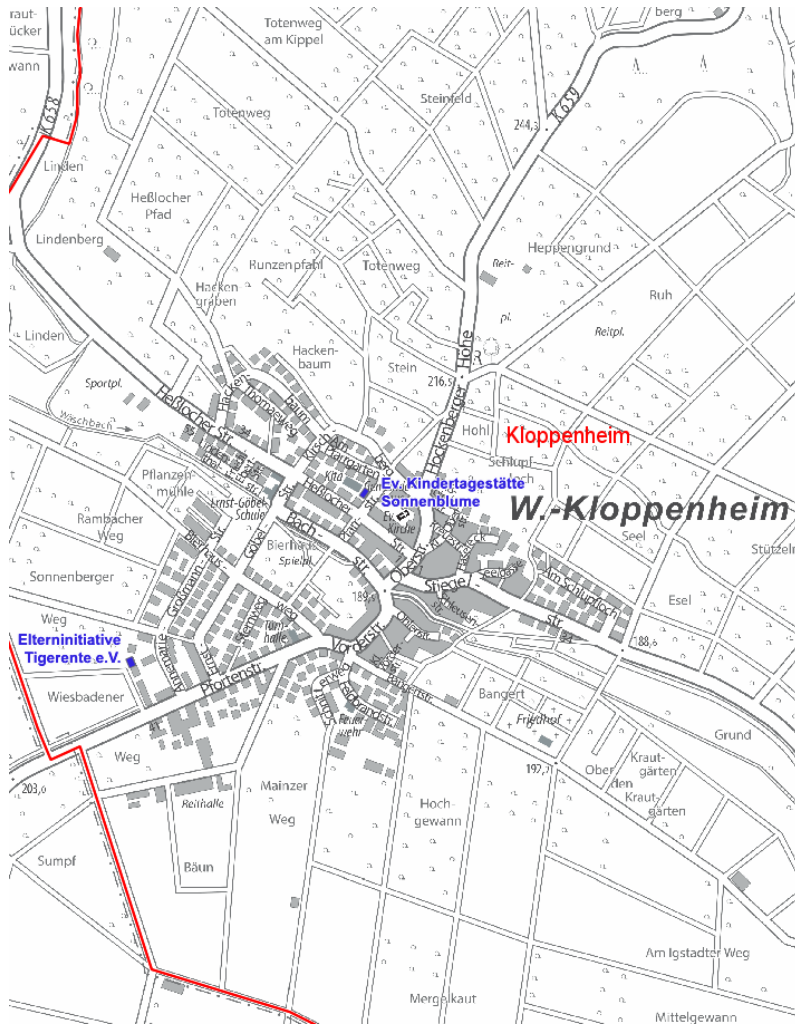
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	AWO	22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024



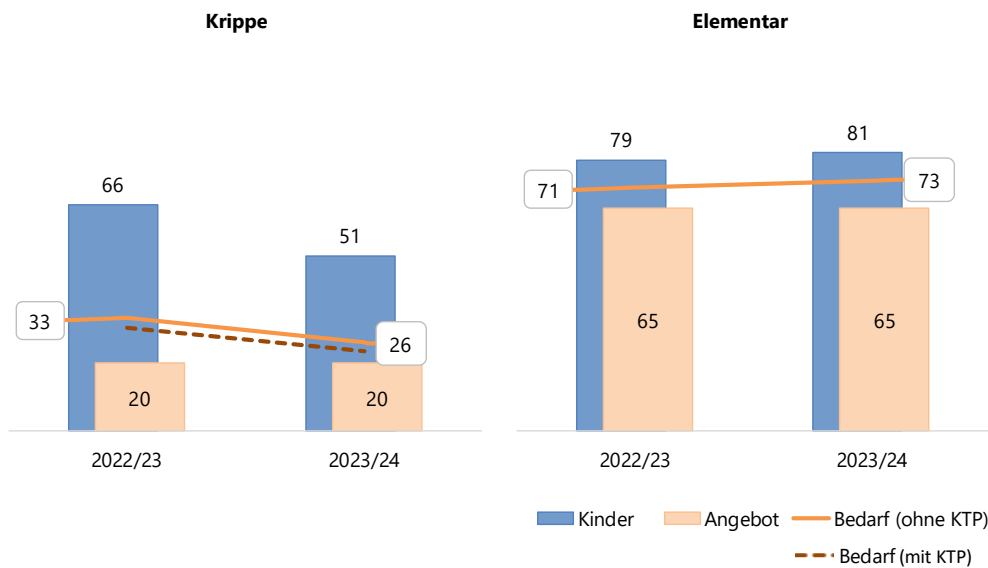
GRUNDSATZ UND PLANUNG

5.14 Kloppenheim



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2023/24: 39,2% (WI: 35,2%)
2022/23: 30,3% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 80,2% (WI: 93,3%)
2022/23: 82,3% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Im u3-Bereich sank die Kinderzahl um 15 Kinder auf 51, im Elementarbereich stieg sie um 2 Kinder auf 81.
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung des Bedarfs sank dieser im u3-Bereich um 7 auf 26 Plätze, der Bedarf im Elementarbereich stieg um 2 Plätze auf 73.
- Es gab keine Änderungen im Platzangebot in beiden Betreuungsbereichen.
- Aufgrund der Entwicklungen in den Kinderzahlen ist die Platzangebotsquote im u3-Bereich gestiegen (von 30,3 auf 39,2 %), im Elementarbereich hingegen leicht gesunken (von 82,3 % auf 80,2 %).
- In 1 von 2 Kindertagesstätten in Kloppenheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

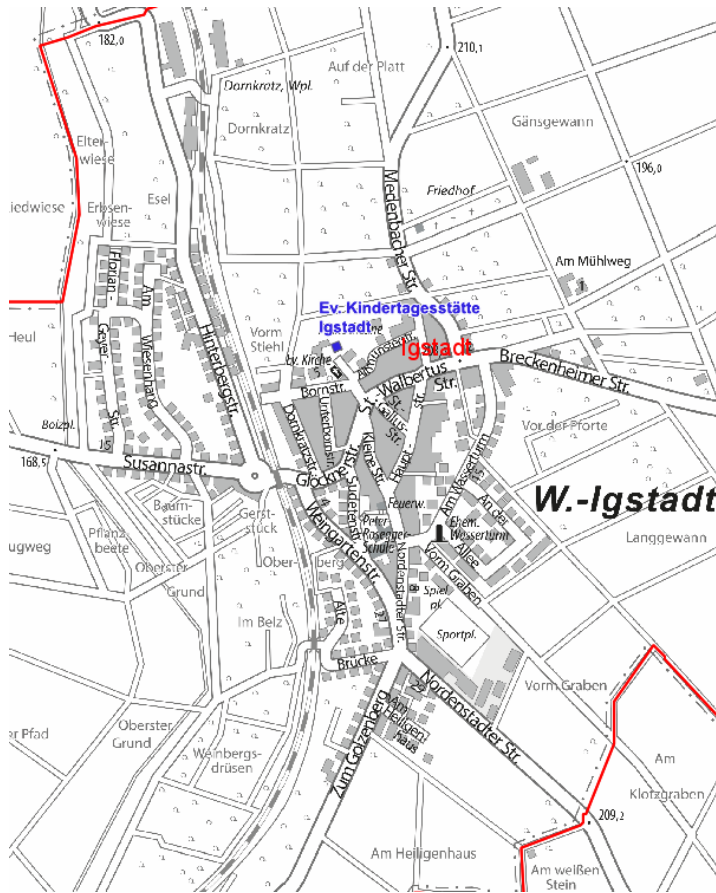
Tabelle 26: Angebotsübersicht Kloppenheim

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Ev. Kindertagesstätte Bodelschwingh-Kirchengemeinde, Kita Sonnenblume	Ev Kirche	64	20	18	44	44	0	2	2	0	0	0	0
Tigerente Kloppenheime e. V.	Elterninitiative	21	0	0	21	0	0	0	1	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		85	20	18	65	44	0	2	3	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		85	20	18	65	65	0	2	3	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

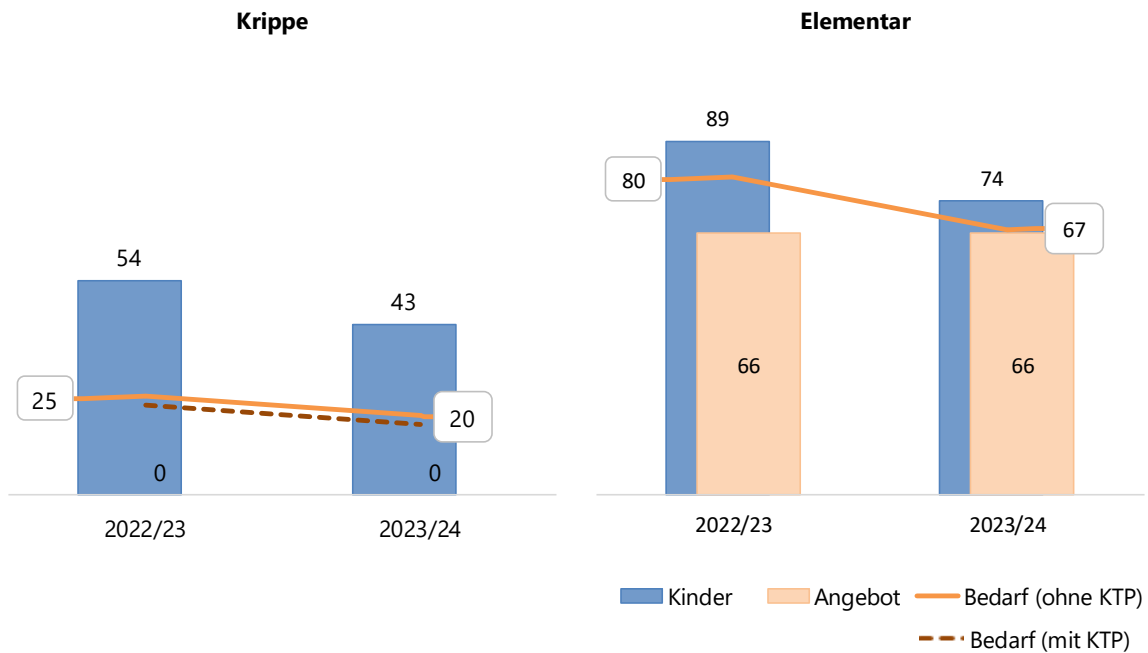


5.15 Igstadt



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2023/24: 0,0% (WI: 35,2%)
2022/23: 0,0% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 89,2% (WI: 93,3%)
2022/23: 74,2% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist um 11 Kinder auf 43 gesunken, im Elementarbereich um 15 auf 74.
- Der Bedarf an Krippenplätzen und Elementarplätzen ist jeweils gesunken (u3-Bereich um 5 Plätze auf 20, Elementarbereich um 13 auf 67 Plätze).
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Igstadt verfügt trotz rechnerisch bestehenden Bedarfs, aufgrund der vergleichsweise niedrigen Kinderzahl, über kein Krippenangebot (fehlende Plätze: 20). Es wird auf das Angebot in anderen Bezirken zurückgegriffen. Im Elementarbereich liegt das Angebot nur 1 Platz unter dem rechnerischen Bedarf.
- In der Kindertagesstätte in Igstadt lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Tabelle 27: Angebotsübersicht Igstadt

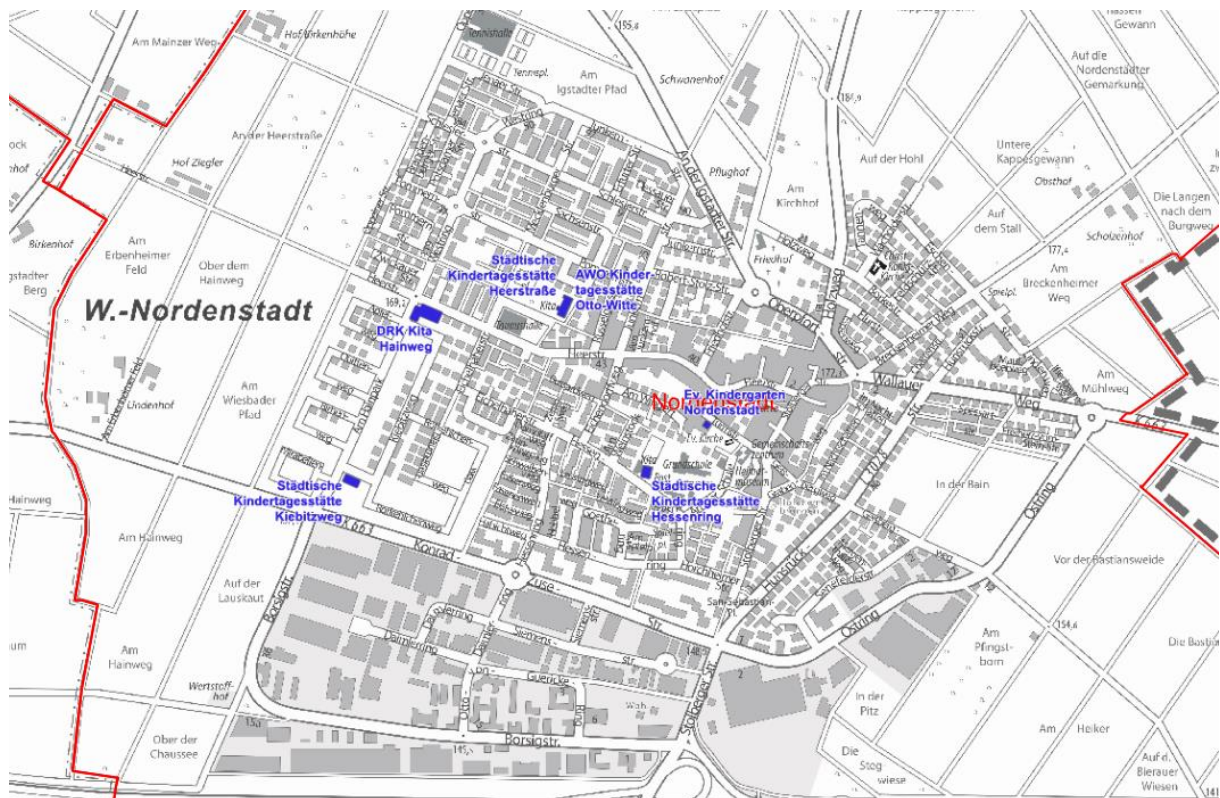
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Ev. Kindertagesstätte Igstadt	Ev Kirche	66	0	0	66	22	0	0	3	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		66	0	0	66	22	0	0	3	0	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		66	0	0	66	22	0	0	3	0	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024



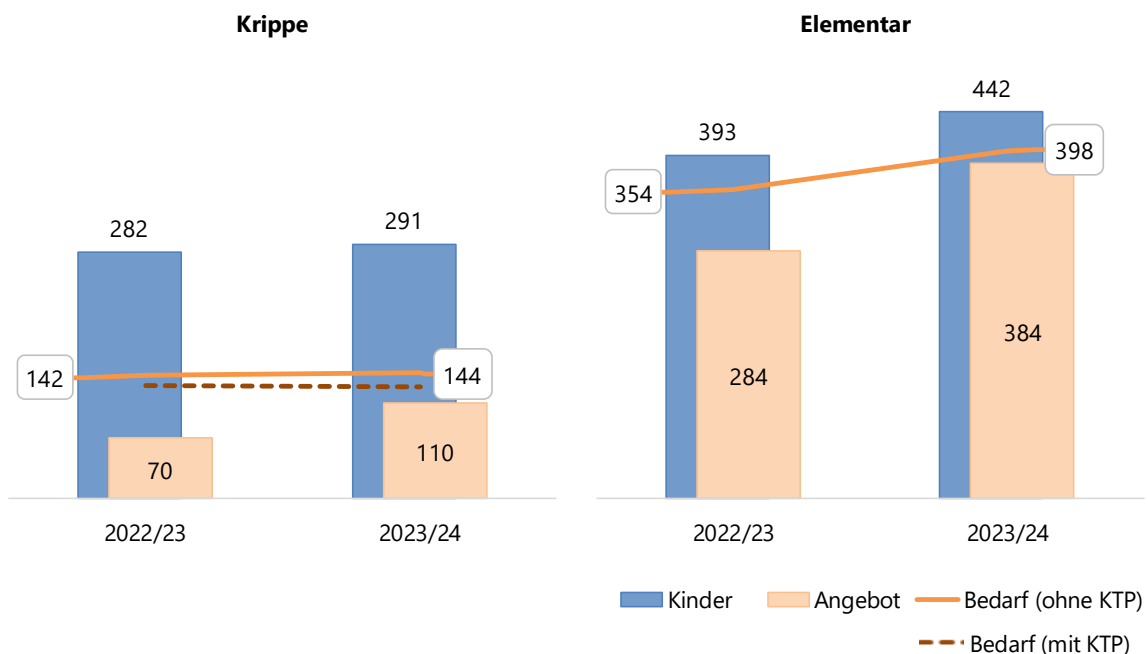
GRUNDSATZ UND PLANUNG

5.16 Nordenstadt



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Nordenstadt** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote 2023/24: 37,8% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 24,8% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 86,9% (WI: 93,3%)
 2022/23: 72,3% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- In Nordenstadt ist die Kinderzahl durch die Bezüge der Häuser im Baugebiet Hainweg zuletzt gestiegen. Auch im Berichtszeitraum: um 9 Kinder im u3-Bereich auf 291, im Elementarbereich um 49 Kinder auf 442.
- Entsprechend gab es auch Steigerungen im Bedarf: Im u3-Bereich um 2 Plätze auf 144, im Elementarbereich um 44 auf 398.
- Durch die weitere Öffnung der DRK Kita Hainweg kamen 20 Krippen- und 20 Elementarplätze hinzu. Weitere Plätze wurden mit der Eröffnung der städtischen Kita Kiebitzweg erschlossen (20 Krippen- und 80 Elementarplätze). Diese erfolgten im Rahmen städtebaulicher Entwicklungen.
- In beiden Betreuungsbereichen hat sich die Platzangebotsquote verbessert (Krippe: um 13 Prozentpunkte auf 37,8 %; Elementar um über 14 Prozentpunkte auf gut knapp 87 %). Es verbleibt insbesondere im Krippenbereich noch Ausbaubedarf.
- In allen Kindertagesstätten in Nordenstadt lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Es liegt eine Grundsatzvorlage zur Sicherung der Kita Otto Witte durch Ersatzneubau vor.

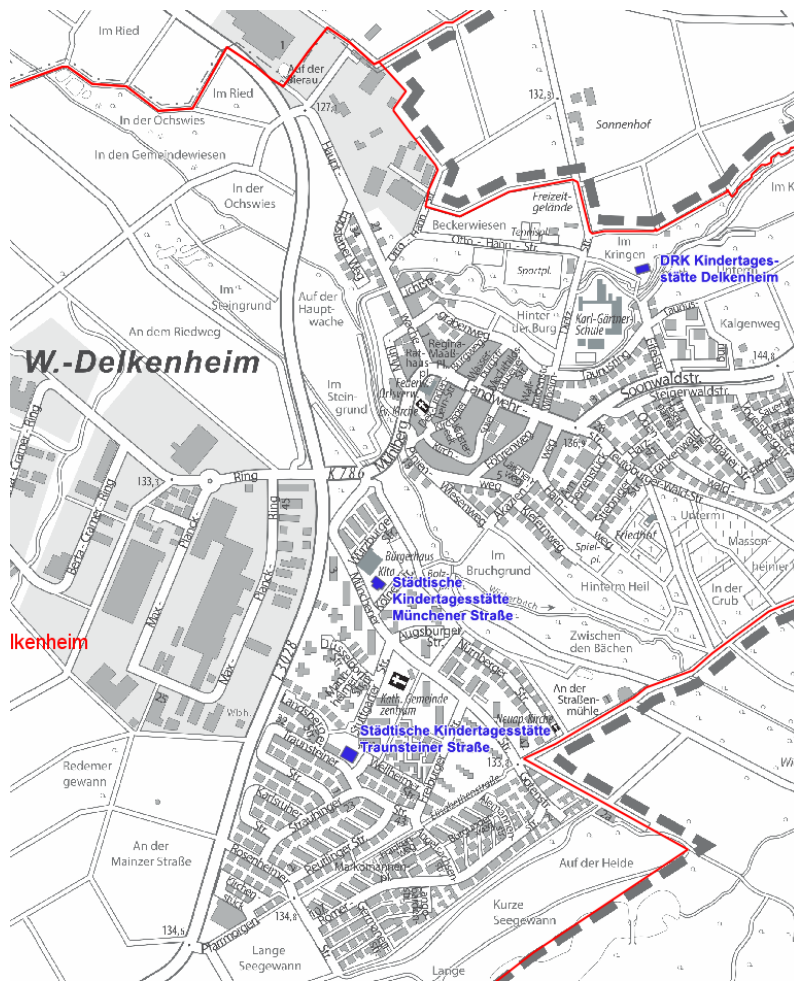
Tabelle 28: Angebotsübersicht Nordenstadt

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Otto Witte	AWO	62	20	20	42	42	0	2	2	0	0	0	0
DRK Kita Hainweg	Sonst. Fr. Träger	110	30	30	80	80	0	3	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Nordenstadt	Ev Kirche	42	0	0	42	27	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Heerstraße KT 30	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hessenring KT 28	Stadt	100	20	10	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kiebitzweg	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		494	110	100	384	369	0	11	19	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		354	70	60	284	269	0	7	13	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

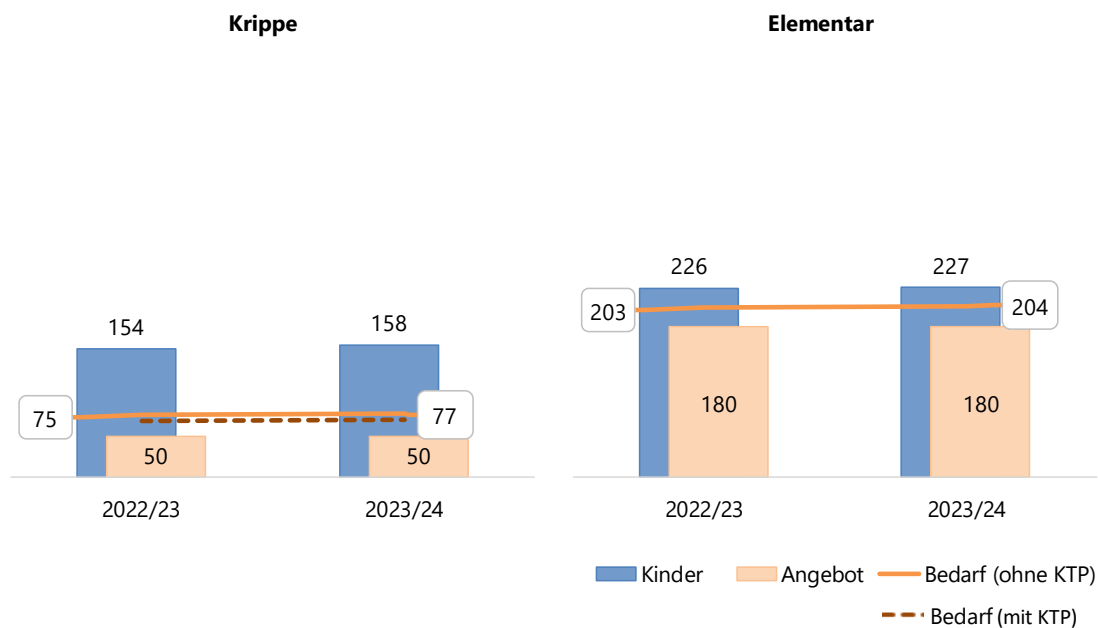
Die Plätze in den Kindertagesstätten Omnibus e. V. und Wurm und Sturm e. V. werden jeweils in 1 Krippen- sowie 1 geöffneten Elementargruppe angeboten.

5.17 Delkenheim



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Delkenheim** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2023/24: 31,6% (WI: 35,2%)
2022/23: 32,5% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 79,3% (WI: 93,3%)
2022/23: 79,6% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Delkenheim verzeichnete leicht gestiegene Kinderzahlen in beiden Betreuungsbereichen (+4 auf 158 im u3-Bereich, +1 auf 227 im Elementarbereich).
- Durch die jahrgangsgenaue Berechnung des Bedarfs haben sich die Bedarfe in beiden Bereichen leicht erhöht (+2 auf 77 im u3-Bereich, +1 auf 204 im Elementarbereich).
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Das Platzangebot liegt unter dem Bedarf (Platzangebotsquote im u3-Bereich: 31,6 %, fehlende Plätze: 27; Platzangebotsquote im Elementarbereich: 79,3 %, fehlende Plätze: 24). Es verbleibt Ausbaubedarf im u3-Bereich, im Elementarbereich besteht mit der Kita Lange Seegewann eine mittelfristige Perspektive.
- In allen Kindertagesstätten in Delkenheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Für das neue Wohngebiet „Lange Seegewann“ sind 79 neue Betreuungsplätze (23 Krippen- und 56 Elementarplätze unter der Trägerschaft der Johanniter-Unfallhilfe geplant (voraussichtlich ab Herbst 2025).
- Dort werden zur Deckung bestehender Bedarfe zusätzlich 19 Elementarplätze realisiert, die aus dem regulären Ausbaubudget und unabhängig von den Bedarfen des Baugebiets entstehen. Insgesamt werden somit in der neuen Kindertagesstätte 98 Plätze geschaffen.

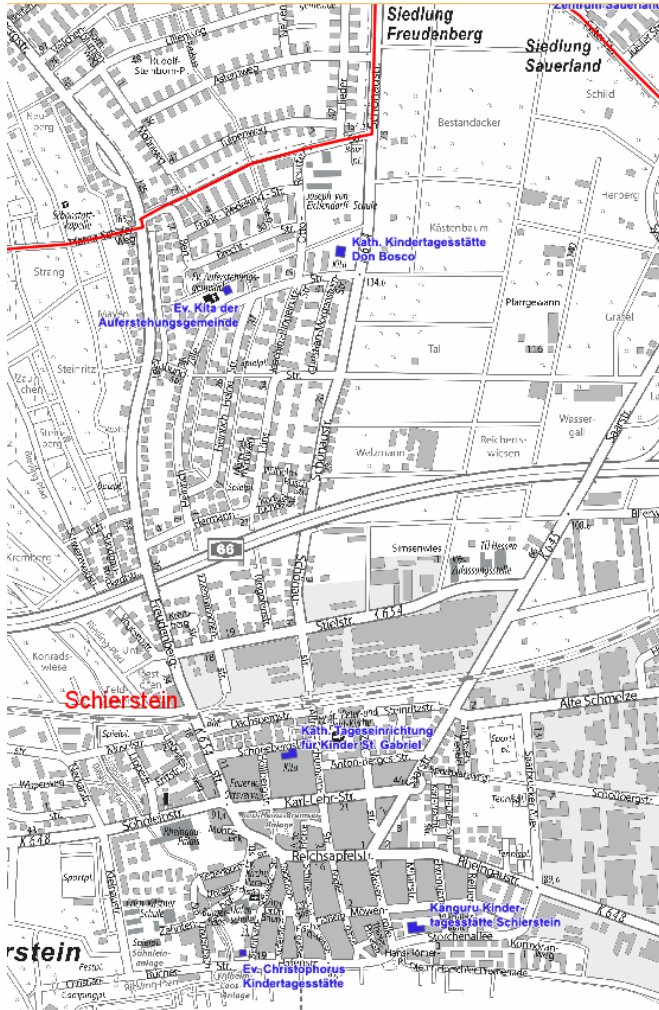
Tabelle 29: Angebotsübersicht Delkenheim

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
DRK Kita Delkenheim	Sonst. Fr. Träger	50	10	10	40	30	0	1	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße Delkenheim KT 26	Stadt	110	30	30	80	80	0	3	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Traunsteiner Straße Delkenheim KT 31	Stadt	70	10	10	60	60	0	1	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		230	50	50	180	170	0	5	9	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		230	50	50	180	170	0	5	9	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

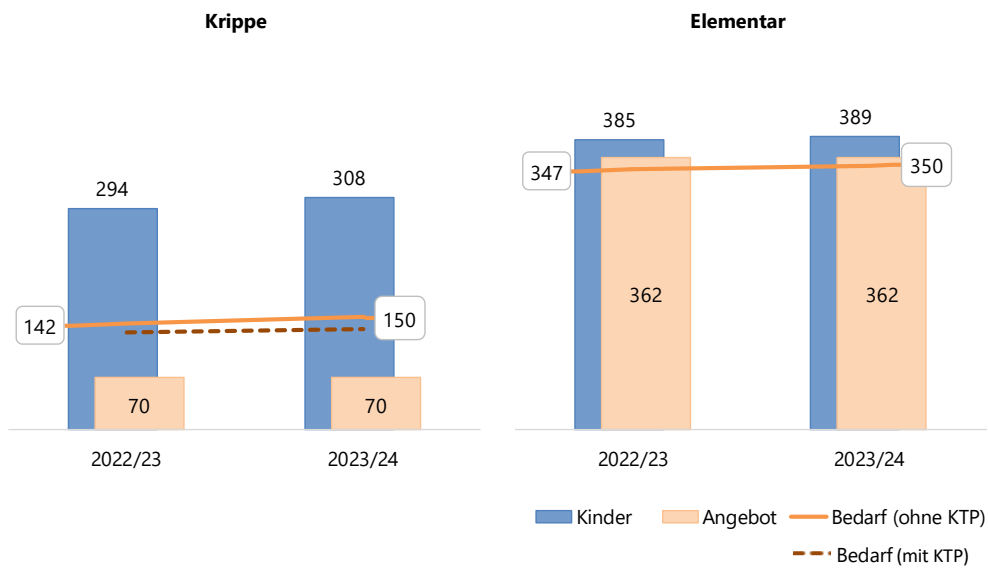


5.18 Schierstein



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Schierstein** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote 2023/24: 22,7% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 23,8% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 93,1% (WI: 93,3%)
 2022/23: 94,0% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen im u3-Bereich stiegen um 14 auf 308 Kinder, im Elementarbereich um 4 auf 389 Kinder.
- Der Bedarf an Krippenplätzen stieg aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung um 8 (auf 150), der an Elementarplätzen um 3 auf 350.
- Es gab keine Änderung der Platzzahlen.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich sank leicht (auf 22,7 %; fehlende Plätze: 80). Es verbleibt ein deutlicher Ausbaubedarf Die Platzangebotsquote im Elementarbereich lag über dem rechnerischen Versorgungsziel bei 93,1 %.
- In allen Kindertagesstätten in Schierstein lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

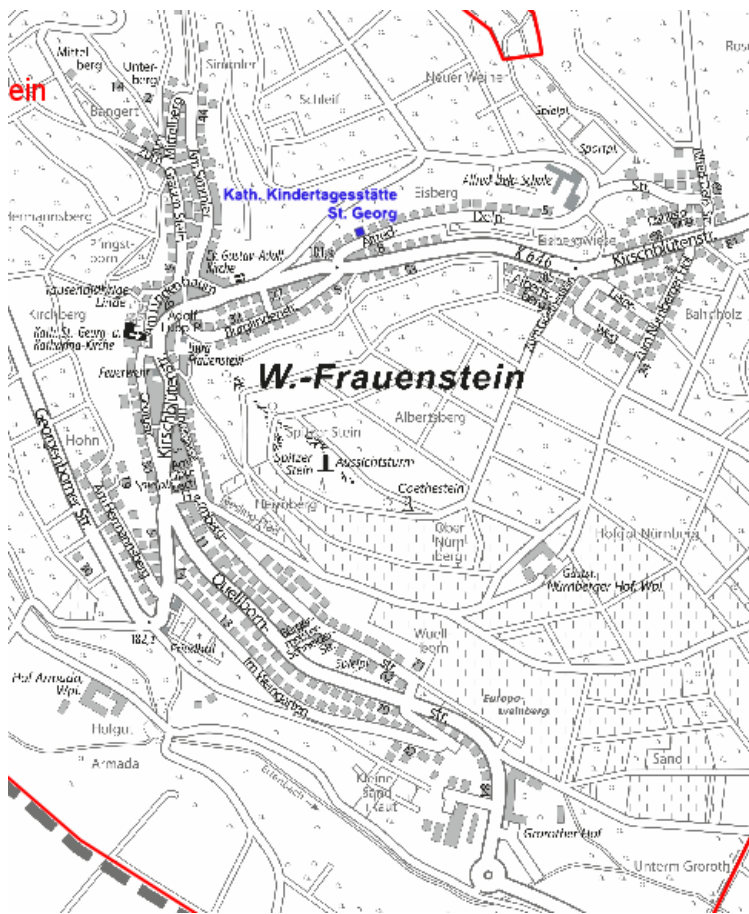
Tabelle 30: Angebotsübersicht Schierstein

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Ev. Kindertagesstätte Auferstehungsgemeinde	Ev Kirche	86	20	15	66	53	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Christophorusgemeinde	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Schierstein	Sonst. Fr. Träger	103	20	20	83	83	0	2	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Don Bosco, St. Peter und Paul	Kath Kirche	67	0	0	67	20	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Gabriel, St. Peter und Paul	Kath Kirche	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		432	70	65	362	280	0	7	17	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		432	70	65	362	280	0	7	17	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024



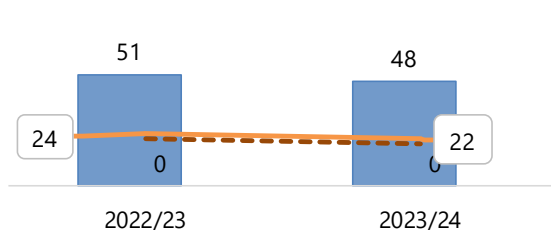
5.19 Frauenstein



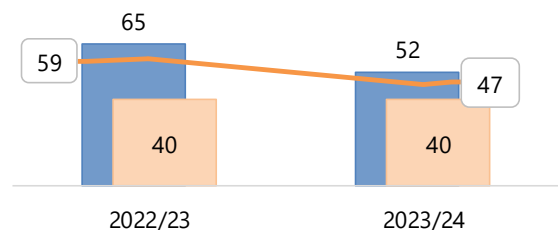
Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Frauenstein** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)

Krippe



Elementar



■ Kinder
 ■ Angebot
 — Bedarf (ohne KTP)
 - - - Bedarf (mit KTP)

Quote 2023/24: 0,0% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 0,0% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 76,9% (WI: 93,3%)
 2022/23: 61,5% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist um 3 Kinder auf 48 gesunken, die Kinderzahl im Elementarbereich um 13 Kinder auf 52.
- Der Bedarf im u3-Bereich sank im Berichtszeitraum minimal (-2 auf 22), der Bedarf im Elementarbereich deutlicher um 12 auf 47.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Frauenstein verfügt aktuell über kein eigenes Angebot im u3-Bereich (Platzangebotsquote: 0 %; fehlende Plätze: 22), im Elementarbereich wird das Versorgungsziel trotz einer Erhöhung der Platzangebotsquote gegenüber dem Vorjahr noch nicht erreicht.
- In der Kindertagesstätte in Frauenstein lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Durch eine Erweiterung entstehen in der Kath. Kindertagesstätte St. Georg 14 neue Krippenplätze sowie 14 zusätzliche Elementarplätze (voraussichtlich in 2025).

Tabelle 31: Angebotsübersicht Frauenstein

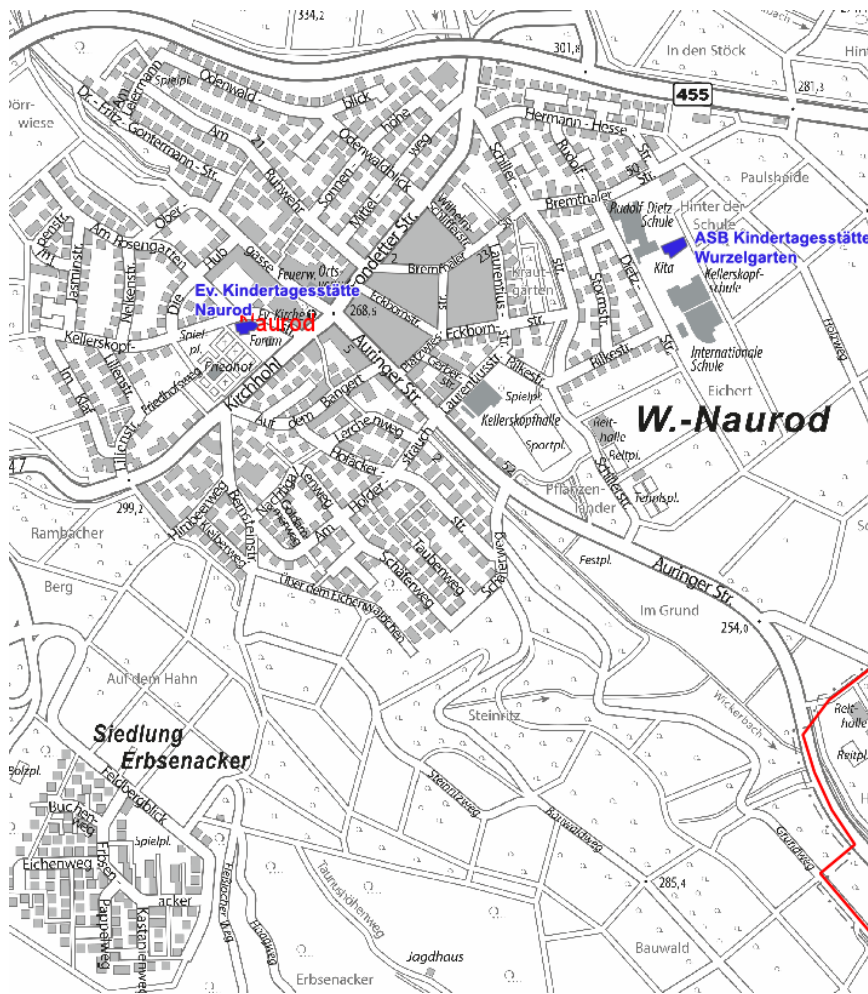
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Kath. Kindertagesstätte St. Georg Frauenstein, St. Peter und Paul	Kath Kirche	40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024



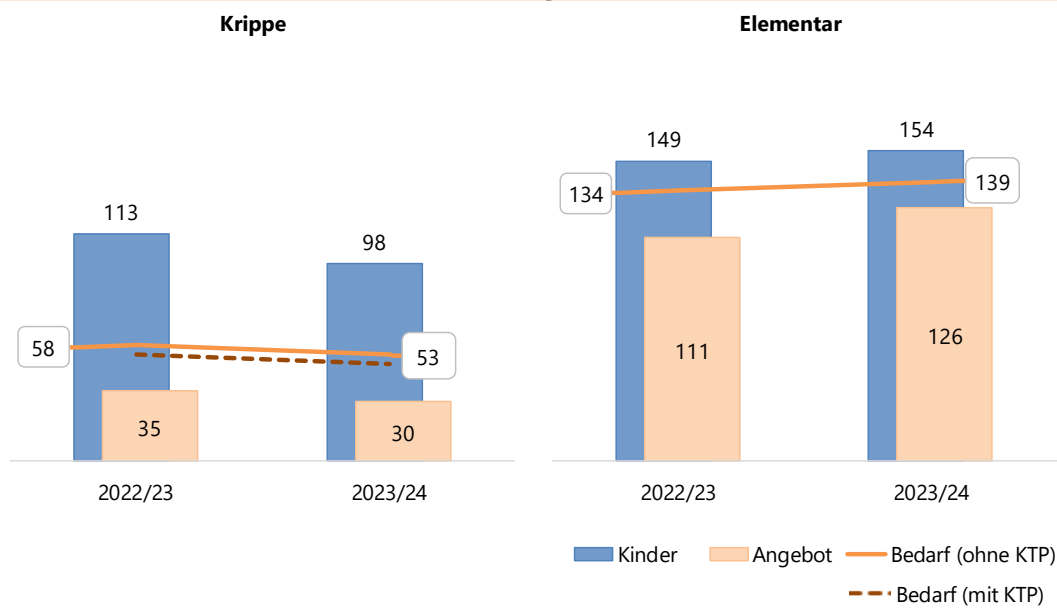
GRUNDSATZ UND PLANUNG

5.20 Naurod



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote 2023/24: 30,6% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 31,0% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 81,8% (WI: 93,3%)
 2022/23: 74,5% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist um 15 gesunken (auf 98). Im Elementarbereich ist sie um 5 Kinder gestiegen (auf 154).
- Aufgrund jahrgangsgenauer Berechnung sank der Bedarf an Plätzen im u3-Bereich um 5 Plätze (auf 53). Der Bedarf an Elementarplätzen stieg um 5 Plätze auf 139.
- Aufgrund einer Umstrukturierung innerhalb der Kita Wurzelgarten des ASB, wurden 5 Krippenplätze umgewandelt und insgesamt 15 Elementarplätze geschaffen.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich ist gesunken (von 31 % auf 30,6 %, fehlende Plätze: 23), im Elementarbereich hat sie sich verbessert (81,8 %; fehlende Plätze: 13). Im Elementarbereich bestehen Möglichkeiten in Auringen und Breckenheim, im u3-Bereich bestehen keine Ausgleichsmöglichkeiten in dieser Region.
- In 1 der Kindertagesstätten in Naurod lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

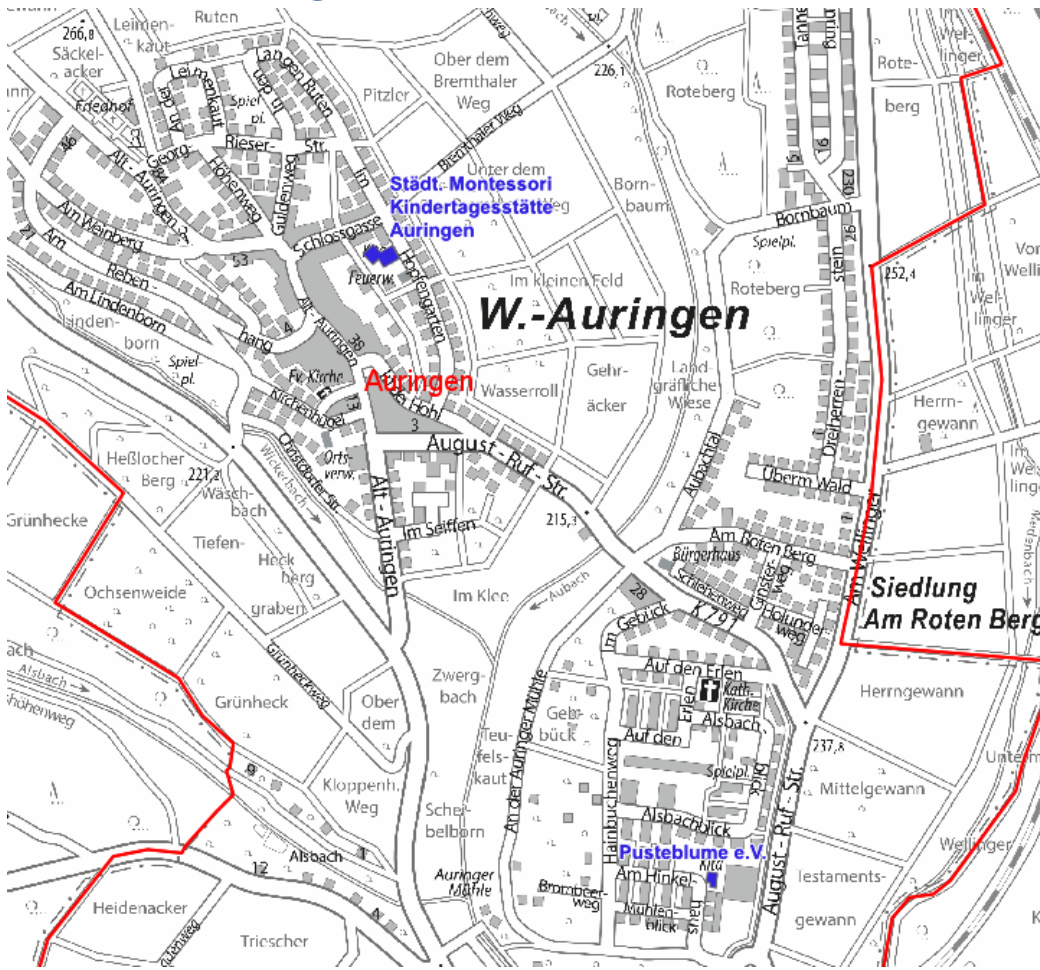
Tabelle 32: Angebotsübersicht Naurod

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	Sonst. Fr. Träger	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Naurod	Ev Kirche	76	10	10	66	66	0	1	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		156	30	30	126	126	0	3	6	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		146	35	35	111	111	0	2	3	0	3	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

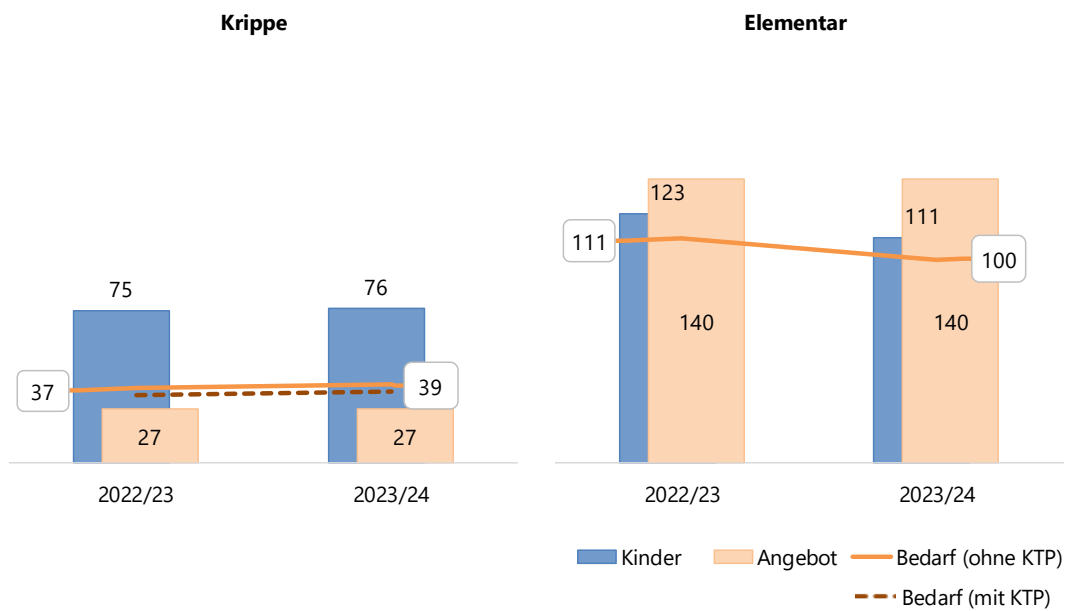


5.21 Auringen



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote 2023/24: 35,5% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 36,0% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 126,1% (WI: 93,3%)
 2022/23: 113,8% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist minimal gestiegen (um 1 Kind auf 76) und im Elementarbereich leicht gesunken (-12 auf 111).
- Durch die jahrgangsgenaue Berücksichtigung bei der Berechnung der Bedarfe stieg der Bedarf im u3-Bereich leicht um 2 Plätze, im Elementarbereich sank er deutlich um 11 auf 100 Plätze.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Platzangebotsquote sank im u3-Bereich leicht (auf 35,5 %), im Elementarbereich stieg sie deutlich auf rund 126 %. Es verbleibt Ausbaubedarf im u3-Bereich.
- In 1 der Kindertagesstätten in Auringen lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

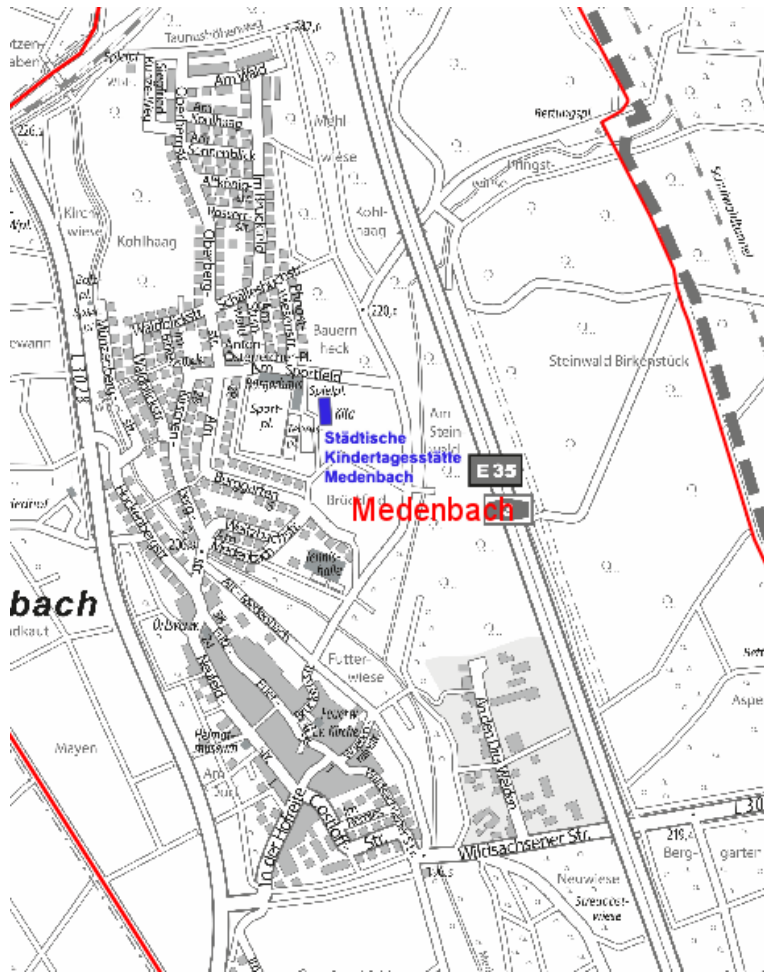
Tabelle 33: Angebotsübersicht Auringen

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Pustebume e. V.	Elterninitiative	57	17	17	40	40	0	0	0	0	3	0	0
Städtische Kindertagesstätte Auringen KT 24	Stadt	110	10	10	100	80	0	1	5	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		167	27	27	140	120	0	1	5	0	3	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		167	27	27	140	120	0	1	5	0	3	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

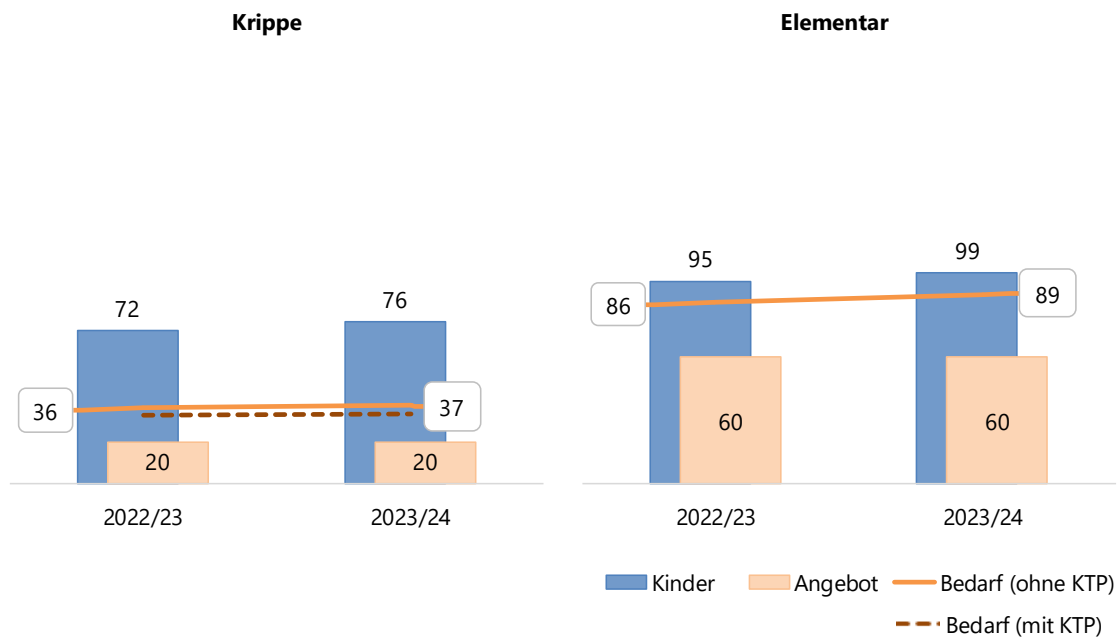


5.22 Medenbach



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote 2023/24: 26,3% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 27,8% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 60,6% (WI: 93,3%)
 2022/23: 63,2% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl ist im u3-Bereich (+4), wie auch im Elementarbereich, gestiegen (+3).
- Es ergaben sich in beiden Bereichen leicht gestiegene Bedarfe (im u3-Bereich +1 auf 37 Plätze, im Elementarbereich +3 auf 89 Plätze).
- Medenbach verzeichnete keine Änderungen im Platzangebot.
- Die Platzangebotsquote sank im u3-Bereich (auf 26,3 %, 17 fehlende Plätze) und im Elementarbereich (auf 60,6 %, fehlende Plätze: 29). Bestehende Bedarfe im Elementarbereich können in den Nachbarbezirken Auringen und Breckenheim gedeckt werden.
- In der Kindertagesstätte in Medenbach lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

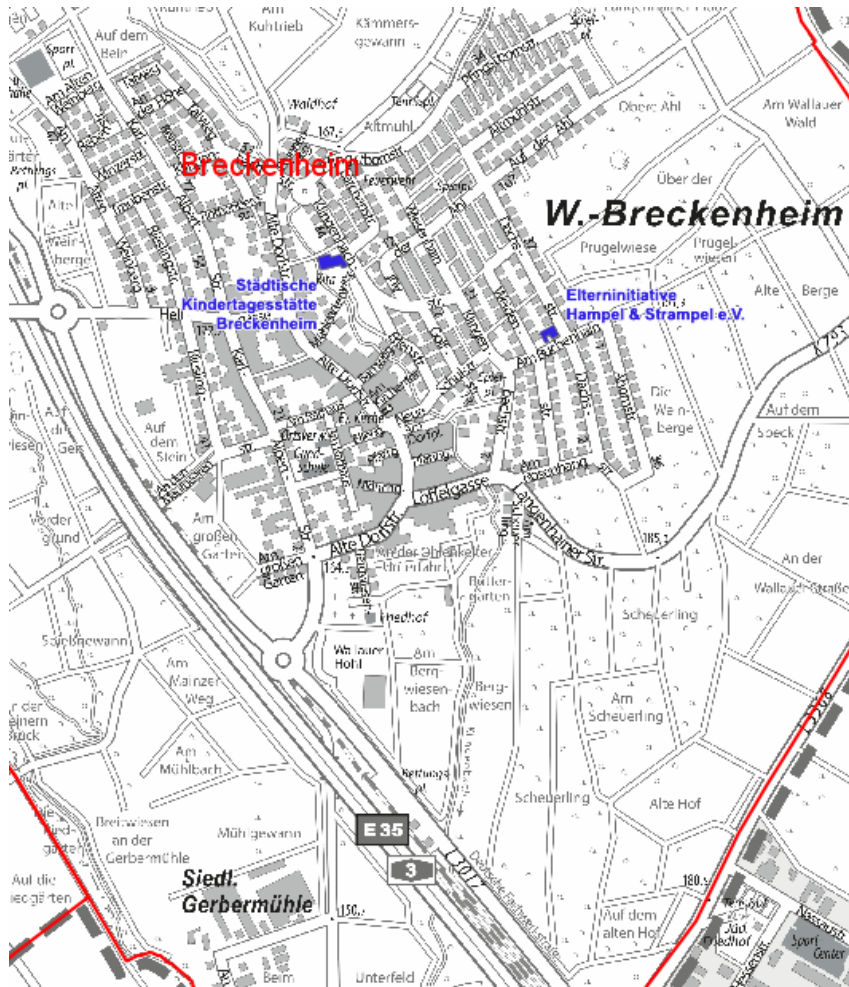
Tabelle 34: Angebotsübersicht Medenbach

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Städtische Kindertagesstätte Medenbach KT 27	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

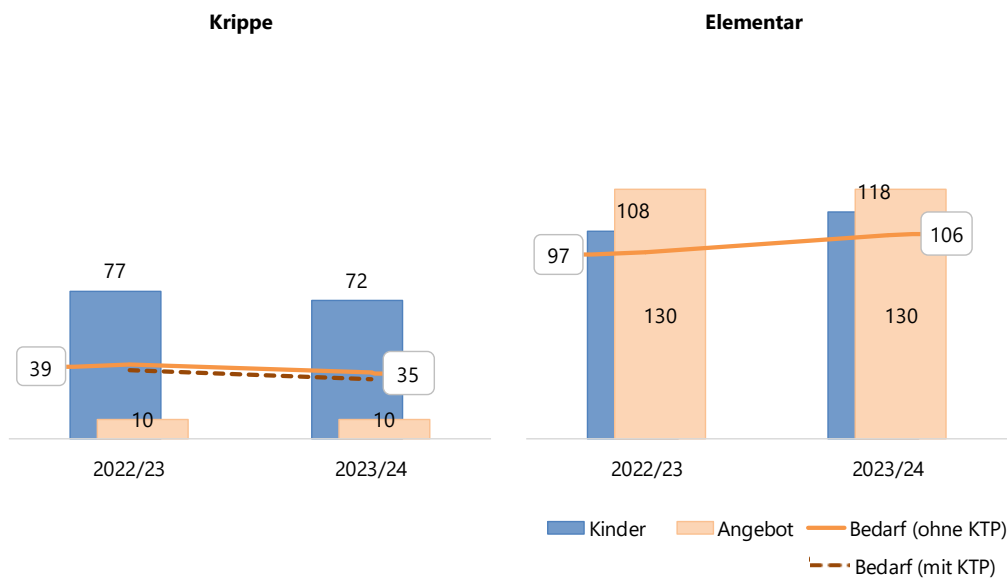


5.23 Breckenheim



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2023/24: 13,9% (WI: 35,2%)
2022/23: 13,0% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 110,2% (WI: 93,3%)
2022/23: 120,4% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- In Breckenheim ist die Kinderzahl im u3-Bereich (-5 auf 72) leicht gesunken und im Elementarbereich (+10 auf 118) leicht gestiegen.
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung sank der Bedarf im u3-Bereich leicht (-4 auf 35) und stieg im Elementarbereich um 9 (auf 106).
- Es ergaben sich keine Änderungen im Platzangebot.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich hat sich nur leicht verbessert (13,9 % ggü. 13,0 %), im Elementarbereich auf hohem Niveau verschlechtert (110,2 % ggü. 120,4 %). Ausbaubedarf besteht somit vor allem im u3-Bereich (fehlende Plätze: 25). Im Elementarbereich können Kinder aus umliegenden Ortsbezirken mitversorgt werden.
- In 1 der Kindertagesstätten in Breckenheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

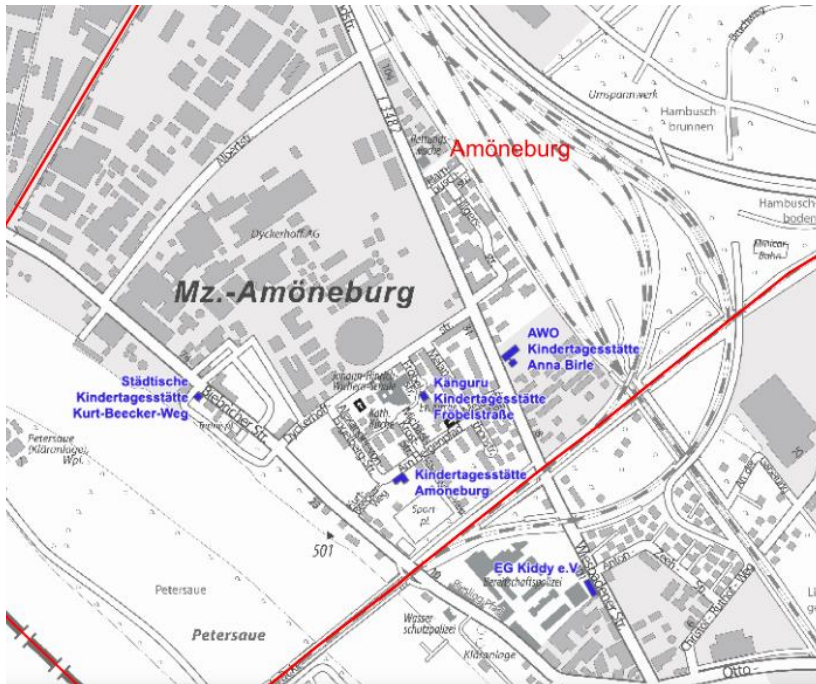
Tabelle 35: Angebotsübersicht Breckenheim

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Hampel & Strampel e. V.	Elterninitiative	40	10	0	30	0	0	0	0	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte Breckenheim KT 25	Stadt	140	0	0	100	100	40	0	5	2	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		180	10	0	130	100	40	0	5	2	2	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		180	10	10	130	130	40	0	5	2	2	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024

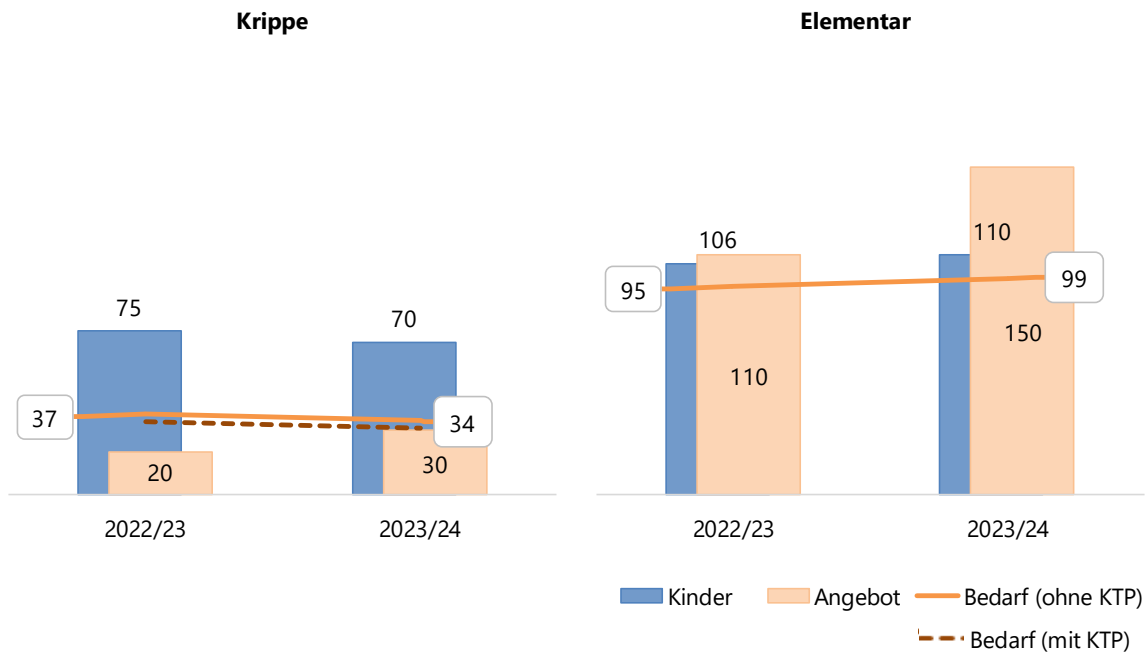


5.24 Mainz-Amöneburg



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Amöneburg** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2023/24: 42,9% (WI: 35,2%)
 2022/23: 26,7% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 136,4% (WI: 93,3%)
 2022/23: 103,8% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist leicht gesunken (-5 auf 70), im Elementarbereich leicht gestiegen (+4 auf 110).
- Der Bedarf bewegte sich analog und sank im u3-Bereich um 3 Plätze (auf 34), während er im Elementarbereich um 4 (auf 99 Plätze) stieg.
- Durch den weiteren Ausbau der ehemaligen Kita Dyckerhoff Villa Bambini als städtische Kita Kurt-Beecker-Weg, kamen 10 Krippen- und 40 Elementarplätze hinzu.
- Im u3-Bereich und Elementarbereich sind die Platzangebotsquoten jeweils deutlich gestiegen (Quote u3: 42,9 %; fehlende Plätze: 4; Quote Elementar: 136,4 %). Jedoch müssen aufgrund der angespannten Gesamtlage in „AKK“ – Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim – die benachbarten Ortsbezirke mitversorgt werden.
- In allen Kindertagesstätten in Amöneburg lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Es sind keine weiteren Ausbaumaßnahmen in Umsetzung.

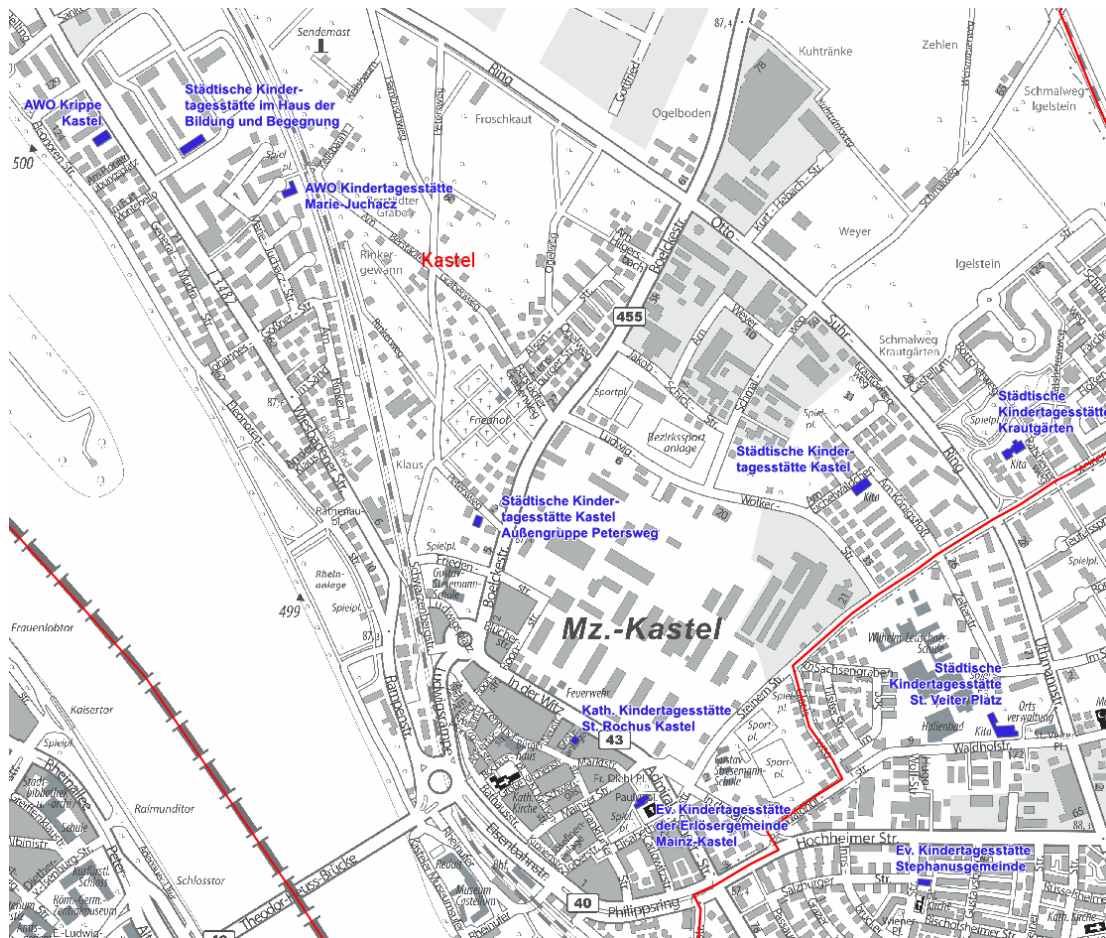
Tabelle 36: Angebotsübersicht Mainz-Amöneburg

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Känguru Kindertagesstätte Fröbelstraße	Sonst. Fr. Träger	30	10	10	20	20	0	0	0	0	2	0	0
Kindertagesstätte Amöneburg e.V.	Sonst. Fr. Träger	71	0	0	50	40	21	0	2	1	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kurt-Beecker-Weg	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		201	30	30	150	140	21	2	6	1	2	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		151	20	20	110	100	21	1	2	1	2	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024



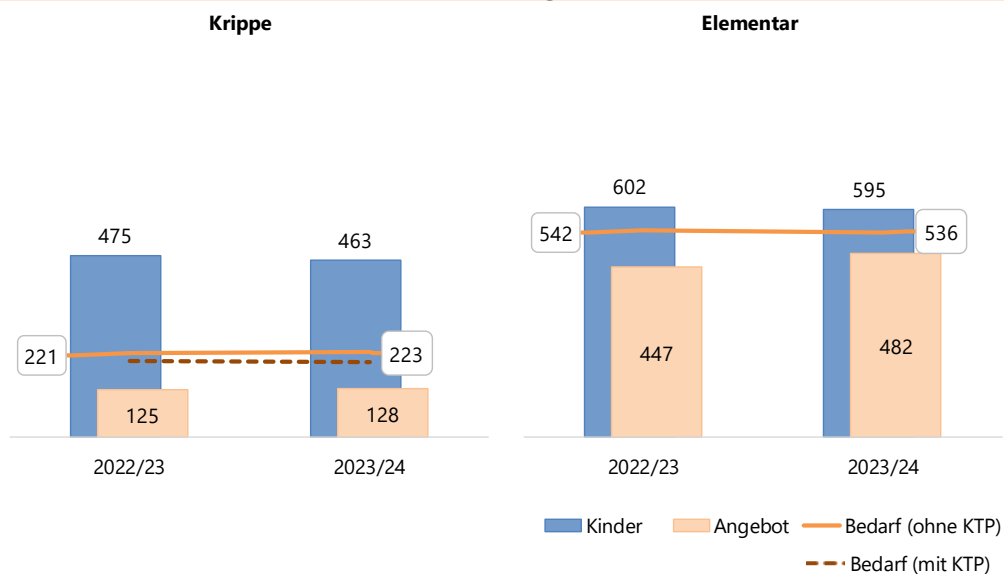
5.25 Mainz-Kastel



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Kastel-alt** (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von **Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote 2023/24: 27,6% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 26,3% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 81,0% (WI: 93,3%)
 2022/23: 74,3% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen im Krippen- und Elementarbereich sanken jeweils leicht (-12 auf 463 bzw. -7 auf 595).
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung der Bedarfszahlen stieg die rechnerische Bedarfszahl im u3-Bereich um 2 Plätze auf 223 Plätze, im Elementarbereich sank sie um 6 auf 536 Plätze.
- Im Haus der Bildung und Begegnung wurden 4 Krippenplätze und 4 Elementarplätze geschaffen. In der Städtischen Kindertagesstätte Krautgärten wurden 31 Elementarplätze durch Hortumwandlung geschaffen. Ein Krippenplatz wurde reduziert. Für die Plätze der AWO-Krippe wurde mit einem Neubau an der Wiesbadener Straße (ehem. „Autohaus Can“) eine Lösung gefunden. Neue Plätze entstehen hierdurch nicht.
- In beiden Betreuungsbereichen ist die Platzangebotsquote gestiegen. Es besteht aber weiterhin deutlicher Ausbaubedarf (Quote Krippe: 27,6 %, fehlende Plätze: 95; Quote Elementar: 81,0 %, fehlende Plätze: 54). Der Ausbaudruck ist hoch. Die Elementarversorgung kann teilweise von Amöneburg mit abgedeckt werden.
- In 8 von 9 Kindertagesstätten in Mainz-Kastel lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Hinsichtlich der Gebietsentwicklung rund um die Wiesbadener Straße in Kastel werden die Bedarfe bei den Neubauvorhaben kalkuliert und es wird angestrebt, Kitas zur Versorgung neu hinzuziehender Kinder in dem jeweiligen Gebiet oder größtmöglicher räumlicher Nähe zu errichten.

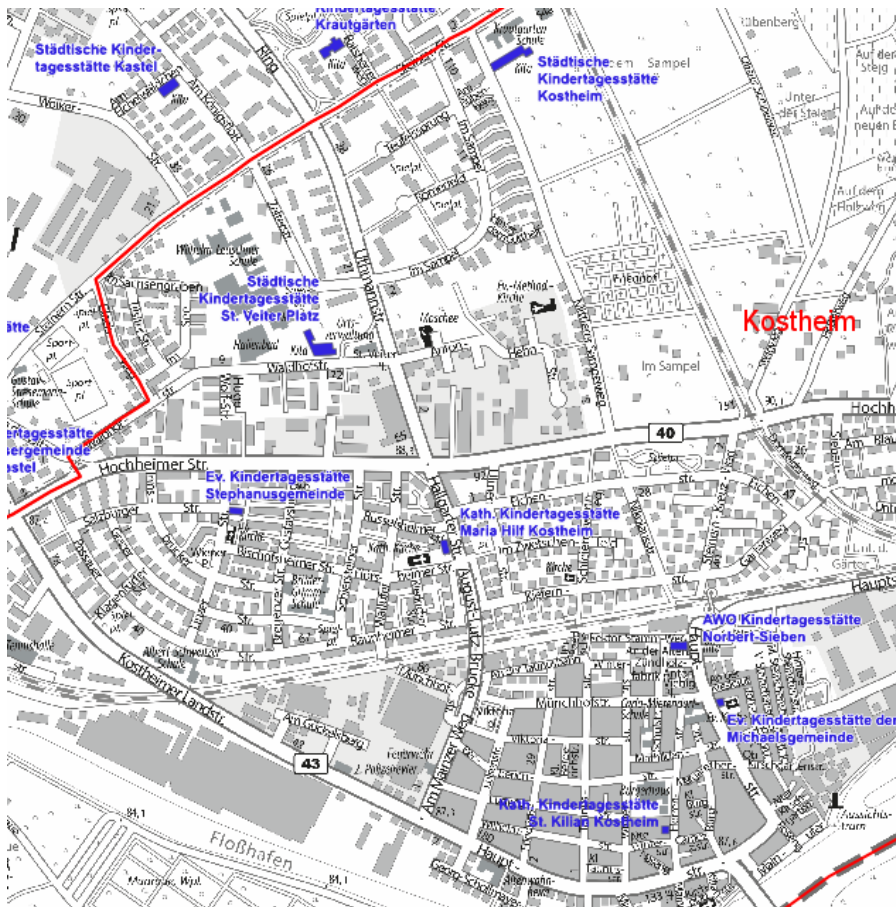
Tabelle 37: Angebotsübersicht Mainz-Kastel

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
AWO Anna Birle ehem. Kinderkrippe Kastel	AWO	80	40	40	40	40	0	4	2	0	0	0	0	0
AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	AWO	84	0	0	84	74	0	0	4	0	0	0	0	0
EG Kiddy e.V. Hess.Bereitschaftspolizeipräsidium	Elterninitiative	60	25	25	35	35	0	2	1	0	1	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde Kastel	Ev Kirche	54	10	10	44	28	0	1	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel	Kath Kirche	42	5	3	37	24	0	0	0	0	2	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung KT 47	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	0	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22	Stadt	100	0	0	80	80	20	0	4	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kastel-Außengruppe Petersweg KT 22a	Stadt	30	0	0	30	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Krautgärten KT 38	Stadt	100	28	28	72	72	0	0	0	0	6	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		630	128	126	482	413	20	9	15	1	9	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		627	125	123	447	378	55	7	19	1	3	0	0	6

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024



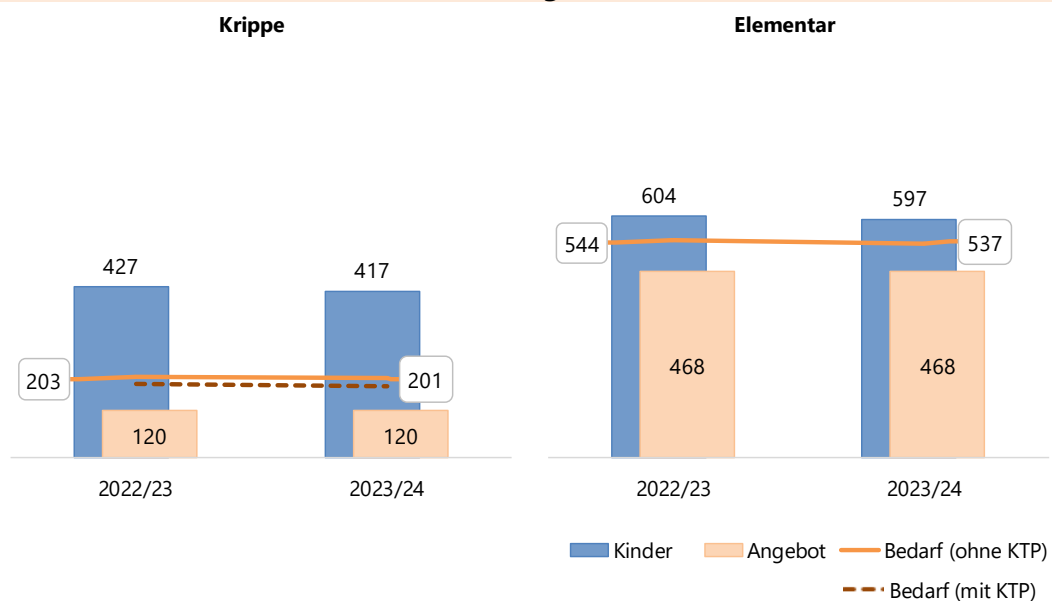
5.26 Mainz-Kostheim



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Kostheim-alt** (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von **Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2022/23 und 2023/24 (Stand 1. März)



Quote 2023/24: 28,8% (WI: 35,2%)
ohne KTP 2022/23: 28,1% (WI: 33,3%)

Quote 2023/24: 78,4% (WI: 93,3%)
 2022/23: 77,5% (WI: 90,8%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen im u3-Bereich (-10 auf 417) und auch im Elementarbereich (-7 auf 597 Kinder) sind gesunken.
- Der Bedarf an Plätzen im u3-Bereich sank um 2 auf 201 Plätze, im Elementarbereich um 7 Plätze auf 537.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Durch gesunkene Kinderzahlen stieg die Platzangebotsquote im u3-Bereich und auch im Elementarbereich leicht (u3: 28,8 %, fehlende Plätze: 81; Elementarbereich: 78,4 %, fehlende Plätze 69). Gemeinsam mit Kastel ergibt sich dennoch ein hoher Ausbaudruck.
- In 6 von 7 Kindertagesstätten in Mainz-Kostheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2023 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Für das Gebiet Lindequartier sind 2 Kitas zur Versorgung der Bedarfe durch neu hinzuziehende Kinder eingeplant bzw. in Planung.

Tabelle 38: Angebotsübersicht Mainz-Kostheim

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	AWO	50	30	30	20	20	0	3	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Michaelskirchengemeinde Kostheim	Ev Kirche	50	0	0	50	25	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Stephanusgemeinde, Kita Kostheim	Ev Kirche	86	20	20	66	55	0	2	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf Kostheim	Kath Kirche	66	0	0	66	35	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Kilian Kostheim	Kath Kirche	76	10	10	66	36	0	1	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kostheim KT 33	Stadt	140	20	20	100	80	20	2	5	1	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte St. Veiter Platz KT 43	Stadt	140	40	40	100	100	0	4	5	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		608	120	120	468	351	20	12	22	1	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		608	120	120	468	351	20	12	22	1	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024



6 **Betreuungsangebote und deren Inanspruchnahme**

Nachdem die gesamtstädtische und ortbezirksbezogene Versorgungssituation im Bereich der Kindertagesbetreuung vorgestellt wurde, wird dieses Kapitel anhand einzelner Indikatoren Informationen über die Nutzenden von Angeboten der Betreuungs-, Erziehungs-, und Bildungseinrichtungen geben. Im Fokus stehen zum einen Angaben zu den Nutzenden der Kindertagespflege, zum anderen die der Kindertagesstätten. Die Daten zur Kindertagespflege wurden durch das Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Sachgebiet Kindertagespflege, bereitgestellt. Zur detaillierten Beschreibung der Nutzer*innen von Kindertagesstätten werden hingegen Daten der amtlichen Statistik herangezogen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung vorlagen (Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe).

6.1 **Inanspruchnahme von Kindertagespflege**

Die Kindertagespflege gilt seit vielen Jahren als etablierte und bewährte Betreuungsalternative. Als gesetzlich anerkannte Betreuungsform ist sie gleichrangig mit der Betreuung in einer Kindertagesstätte. Derzeit (Stand März 2024) stehen Familien in Wiesbaden 408 Plätze in der Tagespflege zur Verfügung. Tabelle 39 gibt eine Übersicht zur Versorgungssituation in den Ortsbezirken, wenn Angebote der Kindertagespflege einbezogen werden. Dabei ist, wie vorne bereits erwähnt, eine regionale Zuordnung der einzelnen Plätze kaum sinnvoll. Ein regionalisiertes Monitoring dahingehend wird aufgebaut, um auch die regionale Nachfrage nach Plätzen in der Kindertagespflege bedienen zu können.

Da Plätze in der Kindertagespflege den Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten reduzieren, wird das Angebot der Kindertagespflege auch in die Auswertungen zur Versorgungssituation einbezogen. Hierfür wird die Größe „Bedarf“ um die anteilig dem Ortsbezirk zugerechneten Plätze in der Kindertagespflege korrigiert.⁴ Damit beträgt der Bedarf an Krippenplätzen für 3 Jahrgänge nicht 48 %, sondern rund 43 %, da für rund 5 % der Kinder unter 3 Jahren ein Platz in der Kindertagespflege existiert.

⁴ Rechnerisch wird für jeden Ortsbezirk die Zahl der unter 3-Jährigen mit der Zahl der unter 3-Jährigen in der Gesamtstadt ins Verhältnis gesetzt und mit der Gesamtzahl der Plätze in der Kindertagespflege multipliziert.

Tabelle 39: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich inklusive Kindertagespflege

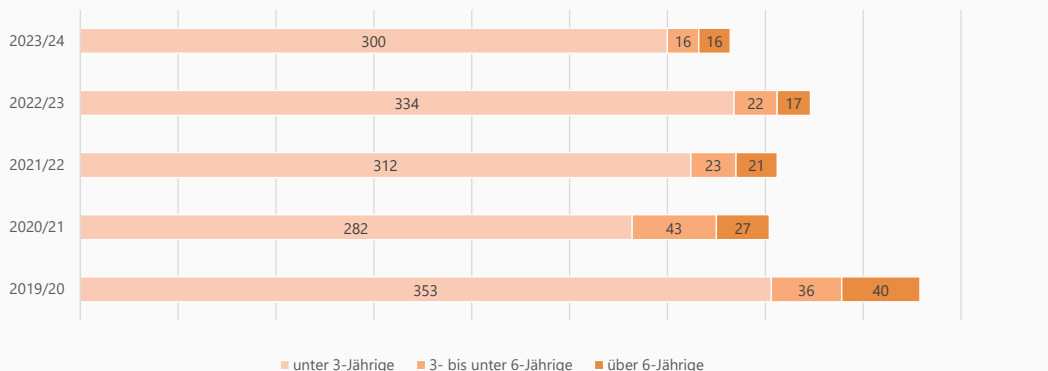
Ortsbezirk	Basiszahl Kinder 2023/24	Bedarf (inkl. KTP) (1) 2023/24	Angebot (2) 2023/24 Plätze KT*	Bilanz (inkl. KTP) (2) - (1) 2023/24	Platzangebots- quote (inkl. KTP) 2023/24 in %
01 - Mitte	527	228	237	9	47,7
02 - Nordost	523	237	247	10	51,1
03 - Südost	643	259	545	286	94,3
06 - Rheingauviertel	706	323	217	-106	33,8
08 - Westend/Bleichstr.	497	268	50	-218	3,6
Z-Summe Alt- Wiesbaden	2.896	1.316	1.296	-20	47,7
07 - Klarenthal	286	143	114	-29	38,3
11 - Sonnenberg	123	60	58	-2	45,4
12 - Bierstadt	311	135	80	-55	32,9
13 - Erbenheim	352	142	108	-34	38,6
14 - Biebrich	1.138	481	342	-139	35,6
16 - Dotzheim	851	345	272	-73	38,7
21 - Rambach	50	22	0	-22	5,1
22 - Heßloch	15	4	0	-4	29,5
23 - Kloppenheim	51	21	20	-1	48,9
24 - Igstadt	43	23	0	-23	-8,1
25 - Nordenstadt	291	75	110	35	61,5
26 - Delkenheim	158	70	50	-20	36,2
27 - Schierstein	308	119	70	-49	32,7
28 - Frauenstein	48	23	0	-23	-2,2
31 - Naurod	98	45	30	-15	38,9
32 - Auringen	76	34	27	-7	42,0
33 - Medenbach	76	32	20	-12	33,0
34 - Breckenheim	72	37	10	-27	10,5
51 - Mz-Amöneburg	70	38	30	-8	36,7
52 - Mz-Kastel	463	181	128	-53	36,8
53 - Mz-Kostheim	417	210	120	-90	26,7
Gesamtstadt inkl. Tagespflege (+408)	8.193	3.965	2.885 3.293	-672	40,2

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, *Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2024



Vor allem Eltern mit Kindern im Krippenalter nehmen das Angebot der Kindertagespflege in Anspruch. Von 332 betreuten Kindern sind 300 Kinder unter 3 Jahre alt (90 %). Angebote der Kindertagespflege werden als familiennahe und flexible Alternative zu Kindertagesstätten gesehen, die den hohen Betreuungsbedarf im u3-Bereich häufig nicht vollständig abdecken können.

Abbildung 13: Inanspruchnahme von Kindertagespflege



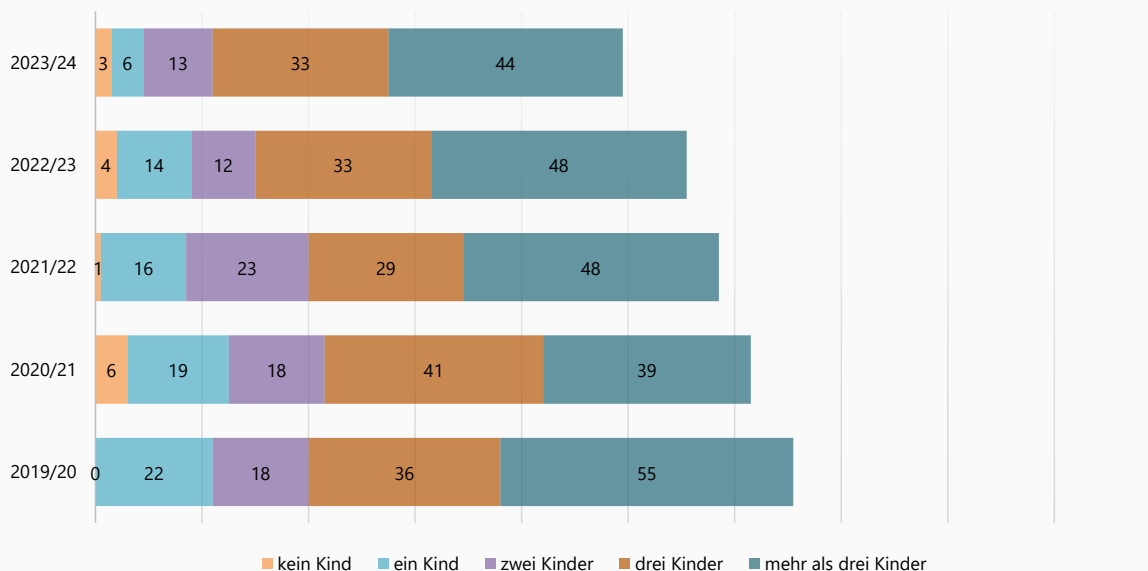
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialeleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



In Wiesbaden sind im Berichtszeitraum 99 Tagesmütter und -väter im Einsatz. Damit hat sich die Zahl der Tagespflegepersonen im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert. Im Schnitt betreut jede Tagespflegeperson gut 3 Kinder. 77 % der Tagespflegepersonen betreuen 3 Kinder oder mehr. Grundsätzlich ist eine Betreuung von maximal 5 Kindern erlaubt.

Abbildung 14: Anzahl betreuter Kinder je Tagespflegeperson



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialeleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Die absolute Mehrheit der Kinder in Tagespflege (96 %) nimmt eine Betreuungszeit von mehr als 27,5 Stunden pro Woche in Anspruch.

Die Zahl der Tagespflegepersonen mit abgeschlossenem Qualifizierungskurs hat sich leicht verringert – 94 % der Tagesmütter und -väter können einen abgeschlossenen Qualifizierungskurs nachweisen, 3 % verfügen über einen fachpädagogischen Abschluss.

Tabelle 40: Qualifikation der Tagespflegepersonen

	2019/20 (n=131)	2020/21 (n=123)	2021/22 (n=117)	2022/23 (n=108)	2023/24 (n=104)
Mit fachpädagogischem Abschluss	15%	7%	9%	4%	3%
Mit abgeschlossenem Qualifizierungskurs	85%	91%	95%	98%	94%
Kursdauer	< 160 U-Std.	26%	12%	11%	9%
	160 - 299 U-Std.	77%	85%	82%	81%
	300 U-Std.	0%	4%	7%	19%
Mit anderem Nachweis der Qualifikation	12%	4%	4%		8%

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



6.2 Inanspruchnahme von Kindertagesstätten

Neben Aussagen zum allgemeinen Platzangebot in Wiesbadener Kindertagesstätten können auch Aussagen über die Kinder, welche diese Kindertagesstätten besuchen, getroffen werden. Durch die Daten der amtlichen Statistik stehen umfassende Indikatoren zur Beschreibung der Nutzendenstruktur zur Verfügung.⁵ So kann für die Kommune überprüft werden, ob spezifische Zielgruppen gut durch die Betreuungsangebote erreicht werden oder ob weiterer Handlungsbedarf besteht, um die Inanspruchnahme zu erhöhen. Schließlich ist aus zahlreichen Studien bekannt, dass früh genutzte (und qualitativ hochwertige) Betreuungs- und Bildungsangebote positiven Einfluss auf die weitere Bildungsbiographie haben, insbesondere bei Kindern in bestimmten Risikolagen (vgl. Kleinert et al. 2024).

Neben der Darstellung der Daten der amtlichen Statistik zu den Nutzungsquoten nach Altersgruppen und dem Besuchsumfang werden in diesem Kapitel außerdem die Kennzahlen „Zahl der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB IX“, „Beitragszuschussberechtigung nach SGB II“ sowie „Förderung nach Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ herangezogen.

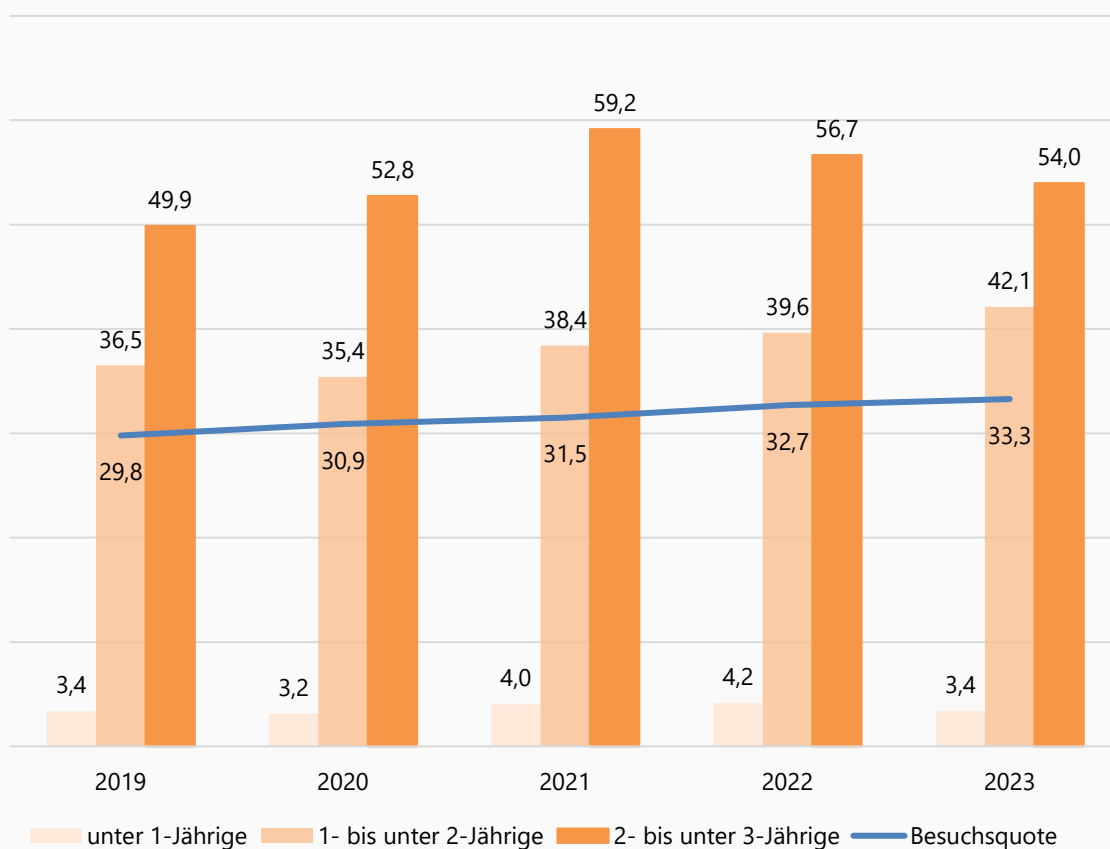
Auch für diesen Berichtszeitraum können keine Ergebnisse der durch das Gesundheitsamt durchgeführten Schuleingangsuntersuchung vorgestellt werden, die den Einfluss des Kitabesuchs auf die Entwicklung des Kindes verdeutlichen. In den kommenden Berichten sollten die Daten wieder zur Verfügung stehen.

⁵ Da das Statistische Landesamt Hessen die Kinderzahlen anhand der Fortschreibung des Zensus ermittelt, ergeben sich leichte Abweichungen zu den Angaben der Stadt Wiesbaden, bei denen die Einwohnermeldedaten die Grundlage bilden. So unterscheidet sich auch die Besuchsquote von der Platzangebotsquote.

6.2.1 Besuchsumfang und -dauer

Laut Hessischen Statistischen Landesamts haben 2023 33,3 % aller unter 3-Jährigen in Wiesbaden eine Kindertagesstätte besucht. Die Besuchsquote steigt damit stetig. Unterschiede in der Inanspruchnahme lassen sich erfahrungsgemäß bei der jahrgangsspezifischen Betrachtung feststellen: Je älter das Kind, desto wahrscheinlicher wird die Inanspruchnahme. Die Betreuung eines unter 1-jährigen Kindes bleibt nach wie vor die Ausnahme. Gut 42 % der 1- bis unter 2-Jährigen und wieder deutlich unter 60 % der 2- bis unter 3-Jährigen besuchen eine Kindertagesstätte.

Abbildung 15: Besuchsquoten im u3-Bereich nach Altersgruppen



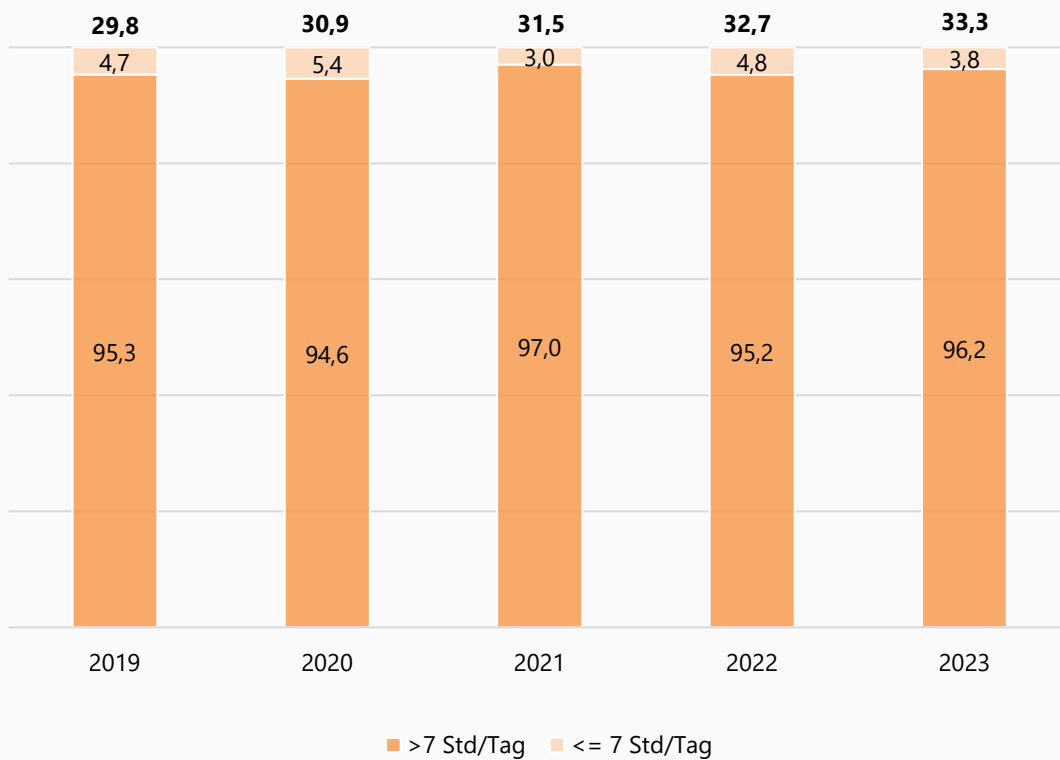
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %

Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Die Mehrheit der unter 3-Jährigen sind im Normalfall laut Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes täglich mehr als 7 Stunden in Betreuung (96,2 %). Dieser schwankt im Bereich zwischen 94 und 97 % im Zeitverlauf.

Abbildung 16: Tägliche Betreuungsdauer im u3-Bereich



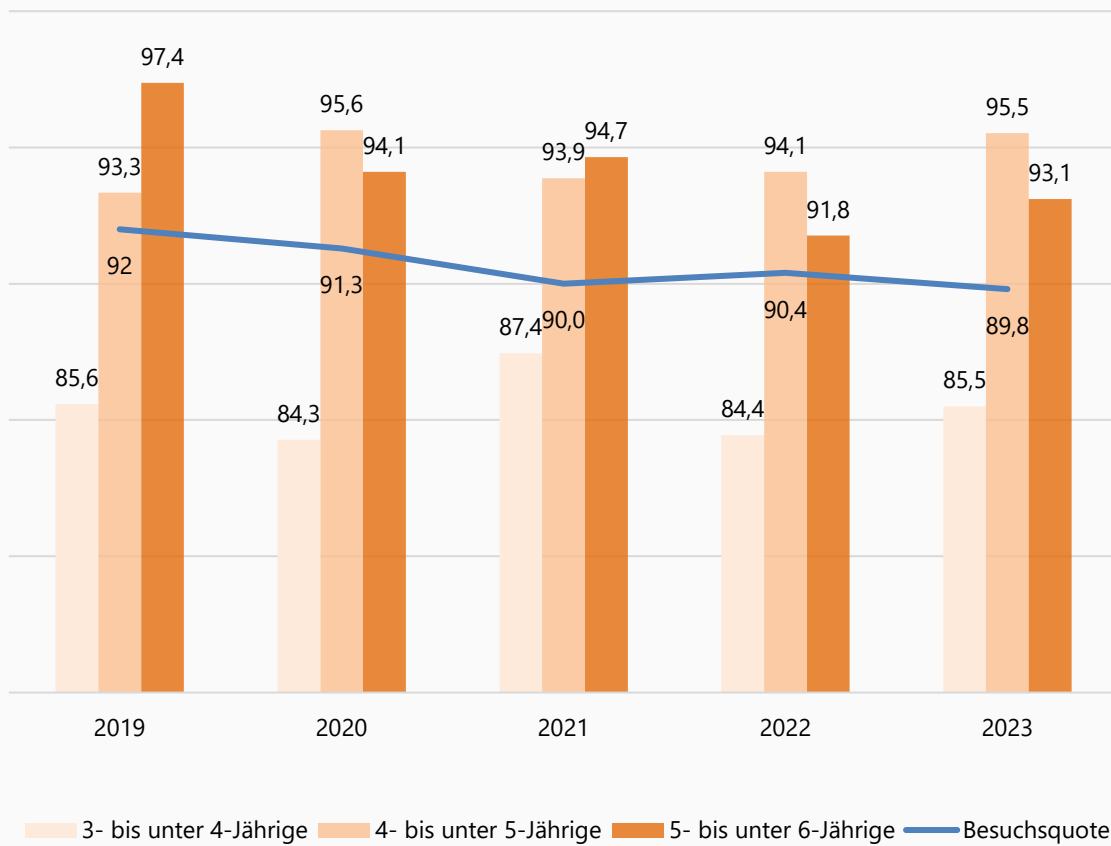
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Abbildung 17 zeigt die altersgruppenspezifischen Besuchsquoten im Elementarbereich. Die Besuchsquote im Elementarbereich ist zuletzt leicht gesunken. Zwar sind, betrachtet auf alle einzelnen Altersjahre, die Quoten jeweils gestiegen. Die Inanspruchnahme der 3- bis unter 4-Jährigen liegt bei gut 85 % und der Jahrgang hat anteilig gegenüber den anderen Jahrgängen zugenommen, sodass diese vergleichsweise niedrige Zahl nun höher ins Gewicht fällt. Wichtig bleibt zu erwähnen, dass die Zahlengrundlage des HSL auf einer Schätzung auf Basis des Zensus beruht und nicht der faktischen Kinderzahl entspricht.

Abbildung 17: Besuchsquoten im Elementarbereich nach Altersgruppen



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %

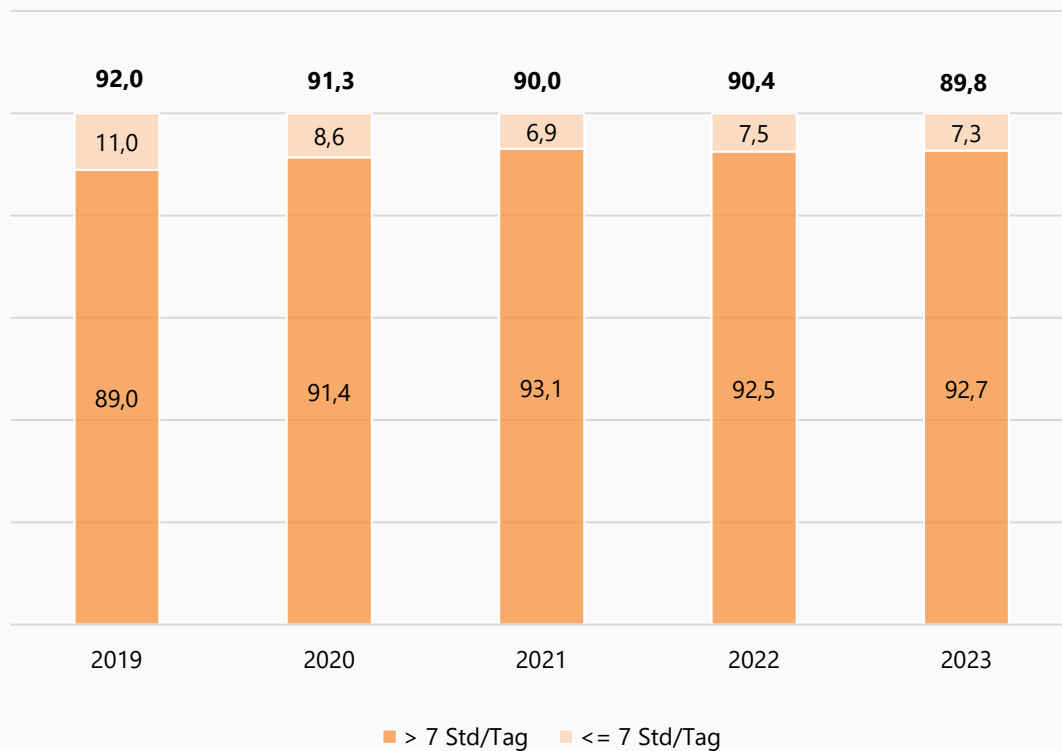
Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Die tägliche Betreuungszeit hat sich dahingehend stabilisiert, dass rund 93 % der Kinder im Elementarbereich die Kindertagesstätte täglich mehr als 7 Stunden besuchen. Der Bedarf an Ganztagsplätzen ist damit weiterhin als hoch einzuschätzen.

Abbildung 18: Tägliche Betreuungsdauer im Elementarbereich



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %

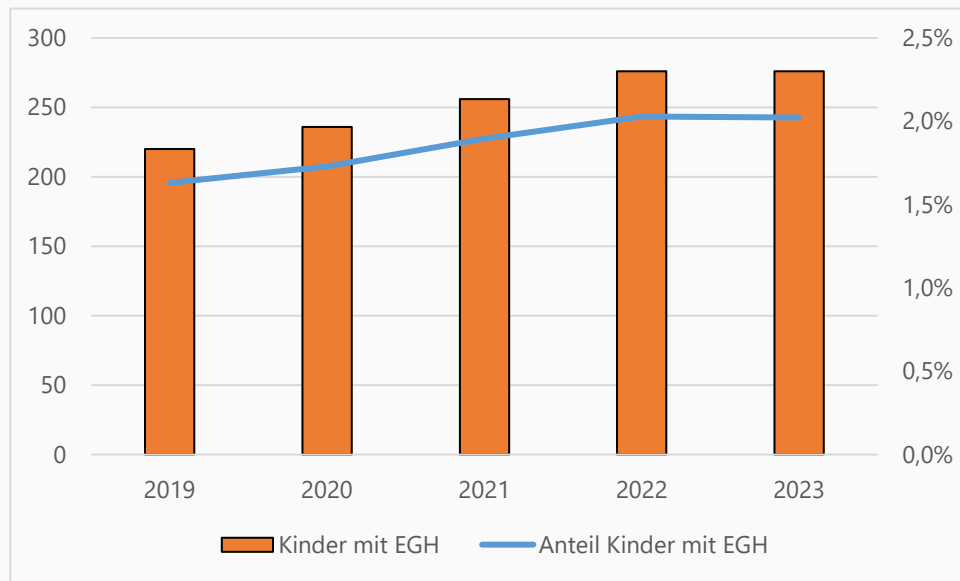
Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



6.2.2 Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB IX

Kinder mit Behinderung oder mit drohender Behinderung und Kinder ohne Behinderung werden in den Wiesbadener Kindertagesstätten gemeinsam – d. h. inklusiv – betreut. Die amtliche Statistik gibt Auskunft über betreute Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII, SGB IX oder SGB XII in Kindertageseinrichtungen. Mit einer Eingliederungshilfe soll Kindern mit Beeinträchtigungen Teilhabe und individuelle Förderung ermöglicht werden.

Abbildung 19: Kinder mit Eingliederungshilfe in Wiesbadener Kitas im Zeitverlauf



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %

Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Es wird deutlich, dass der Anteil der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB IX in Wiesbaden seit 2019 kontinuierlich gestiegen ist. In 2023 lag er, wie im Vorjahr, bei 276 Kindern bzw. 2,0 % der betreuten Kinder. Im interkommunalen Vergleich wird dennoch deutlich, dass die Eingliederungshilfe in Wiesbaden unterdurchschnittlich zum Tragen kommt (Darmstadt: 2,8 %; Frankfurt a. M.: 2,2 %; Offenbach a. M.: 2,2 %; Land Hessen gesamt: 2,2 %).

Die Entscheidung, das bis 2021 in Wiesbaden praktizierte Modell der Erbringung der Eingliederungshilfe allein durch Mobile Dienste dahingehend zu erweitern, dass auch die Kindertagesstätten bei geeignetem Personal die Hilfe selbst erbringen können, erweist sich somit als konsequente Reaktion auf die auch in diesem Bereich bestehende Personalknappheit bei gleichzeitig deutlich gestiegener Zahl von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf in Form von Eingliederungshilfe.

Trotz ergänzter Möglichkeiten, Kindern eine Eingliederungshilfe zukommen zu lassen, bleibt die Lage angespannt und die zeitnahe Versorgung bleibt eine große Herausforderung. Im Sinne der Kinder und ihrer Familien ist die Verwaltung, gemeinsam mit der AG § 78 Kindertagesstätten weiterhin damit befasst, zufriedenstellende Lösungen zu erarbeiten. Da wesentliche Rahmenbedingungen – etwa durch die Rahmenvereinbarung Inklusion – jedoch auch von der Landesebene abhängen, sind die Gestaltungsspielräume begrenzt.

6.2.3 Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II

Der Abbau von herkunftsbedingten Bildungsbenachteiligungen hat in der Landeshauptstadt Wiesbaden einen hohen Stellenwert. Kinder, die in materieller Armut aufwachsen, weil ihre Eltern beispielsweise auf Leistungen nach SGB II angewiesen sind, werden als herkunftsbenachteiligt definiert und bedürfen besonderer Unterstützung. Der (frühe) Besuch einer Kindertagesstätte wirkt sich positiv auf die Entwicklung des Kindes aus und kann so auch den weiteren Bildungsverlauf positiv beeinflussen (Kleinert et al. 2024).

Nichtsdestotrotz sind nach wie vor deutschlandweit Unterschiede in der Inanspruchnahme zu beobachten (Schmitz et al. 2023). Das gilt auch für Wiesbaden, wenn man auf Basis der Beitragsübernahmen die Teilhabe der aufgrund von SGB II-Bezug befreiten Kinder auswertet: 2023 besuchten 21 % (2022: 20 %) der unter 3-jährigen Kinder aus SGB II-Bedarfsgemeinschaften eine Kindertagesstätte oder -pflege. Von den Kindern im Alter zwischen 3 und 6,5 Jahren waren es 63 % (2022: 73 %).⁶ Zu beachten ist, dass im Elementarbereich bei halbtägiger Betreuung ohnehin keine Elternbeiträge anfallen und methodisch deshalb keine Befreiung erfasst wird. Es kann von einer leichten Untererfassung herkunftsbenachteiligter Kinder ausgegangen werden.

Vergleicht man diese Zahlen mit den Platzangebotsquoten (im u3-Bereich: 40,2 %, im Elementarbereich 93,3 %) so zeigt sich, und dieser Befund behält trotz der eingeschränkten Belastbarkeit der Zahlen Bedeutung, dass Kinder aus Familien mit Mindestsicherungsleistungen deutlich weniger gut von Betreuungsangeboten erreicht werden. Die Bildungsbeteiligung der Kinder zu erhöhen, ist ein gemeinsames Anliegen des Amtes für Soziale Arbeit und des Sozialleistungs- und Jobcenters und es werden verstärkt Bemühungen unternommen, diese sicherzustellen. Dazu gehören bspw. die fokussierte Beratung im Fallmanagement-Team „Perspektiven für Familien“ sowie der „Kita-Einstieg“. Strukturell wird die Überarbeitung des Vormerksystems auch dazu führen müssen, dass der Weg zum Kita-Platz gerade für Menschen, die weniger medien- und systemerfahren sind und evtl. noch über eine Sprachbarriere verfügen, möglichst leicht wird.

Des Weiteren werden in den Fachbereichen verstärkt Informationen und Aufklärungen dazu vermittelt, welche Bedeutung der Kita-Besuch für die Kinder hat.

⁶ Im Vergleich zu den Vorjahren konnte die Abgrenzung der Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften hinsichtlich ihres Rechtskreises erneut verbessert werden. Es ist davon auszugehen, dass der Anteil von Kindern in SGB II-Bedarfsgemeinschaften in den Vorjahren überschätzt wurde, da Kinder mit Bezuschussung aufgrund der Rechtskreise SGB XII, AsylbLG (Asylbewerberleistungsgesetz), BKGG (Bundeskindergeldgesetz; hier: Kinderzuschlag) mit eingerechnet wurden. Die Vergleichbarkeit im Zeitverlauf unterliegt aus diesem Grund Einschränkungen, insbesondere für Kinder im Alter zwischen 3 und 6,5 Jahren. Für 2021 musste die Angabe zudem korrigiert werden.

Tabelle 41: Betreute Kinder mit Beitragsübernahme nach SGB II

		Kinder in SGB II-BG (ges.)	Betreute Kinder aus SGB II-BG	Darunter in Kindertages- pflege	Quote
2023	Unter 3 Jahre	1.485	302	31	21 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.474	1.563	10	63 %
2022	Unter 3 Jahre	1.598	327	47	20 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.299	1.686	5	73 %
2021*	Unter 3 Jahre	1.527	326	47	21 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.249	1.746	7	78 %
2020	Unter 3 Jahre	1.669	310	36	19 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.296	1.580	13	69 %
2019	Unter 3 Jahre	1.964	348	43	18 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.211	1.844	11	83 %

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

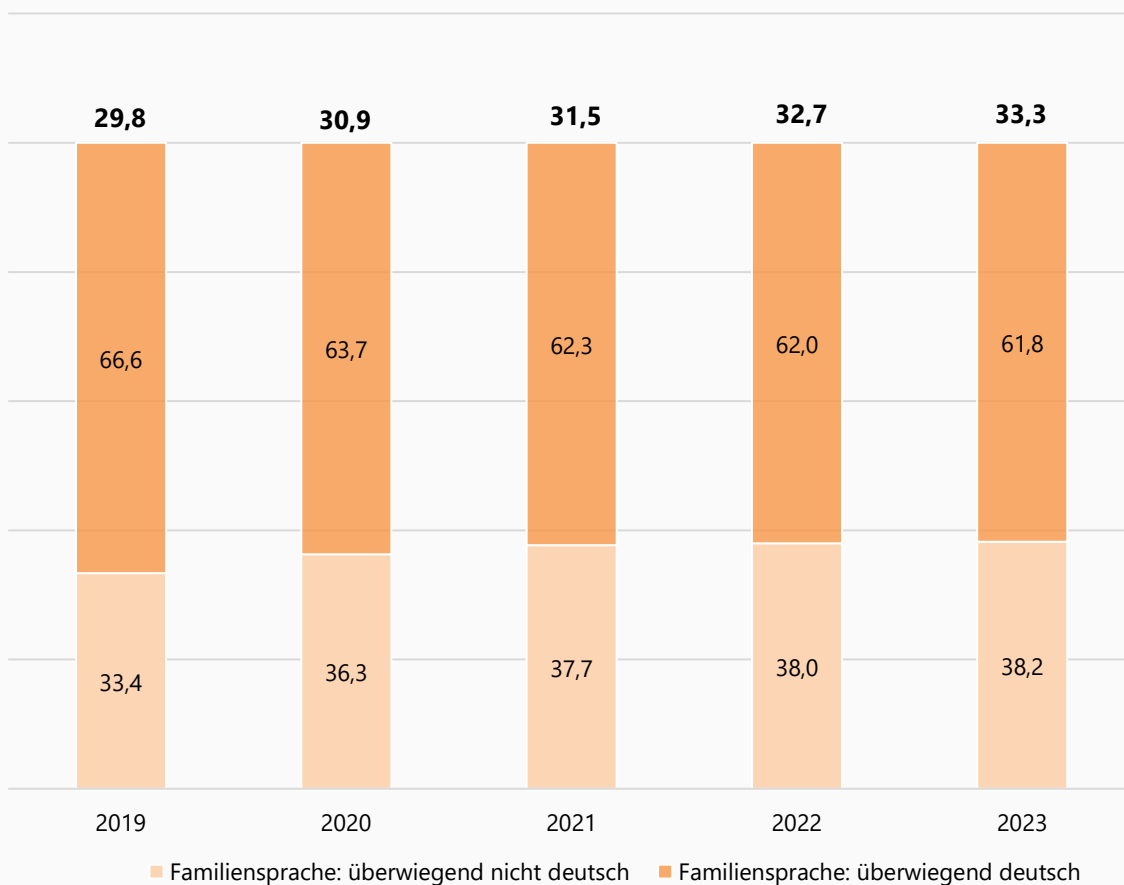
Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



6.2.4 Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache oder einkommensbedingten Beitragszuschüssen („Schwerpunkt-Kita-Pauschale“)

Kinder mit Migrationshintergrund bzw. aus vorrangig nicht Deutsch sprechenden Familien nehmen seltener Kindertagesbetreuungsangebote in Anspruch als Kinder ohne Migrationshintergrund (vgl. Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2022, Schmitz et al. 2023). Allerdings ist ihr Anteil in Kindertagesstätten in den letzten Jahren stetig gestiegen. 38,2 % aller betreuten Kinder im u3-Bereich sprechen in ihrer Familie eine andere Sprache als Deutsch.

Abbildung 20: Unter 3-Jährige mit Kita-Besuch nach Familiensprache



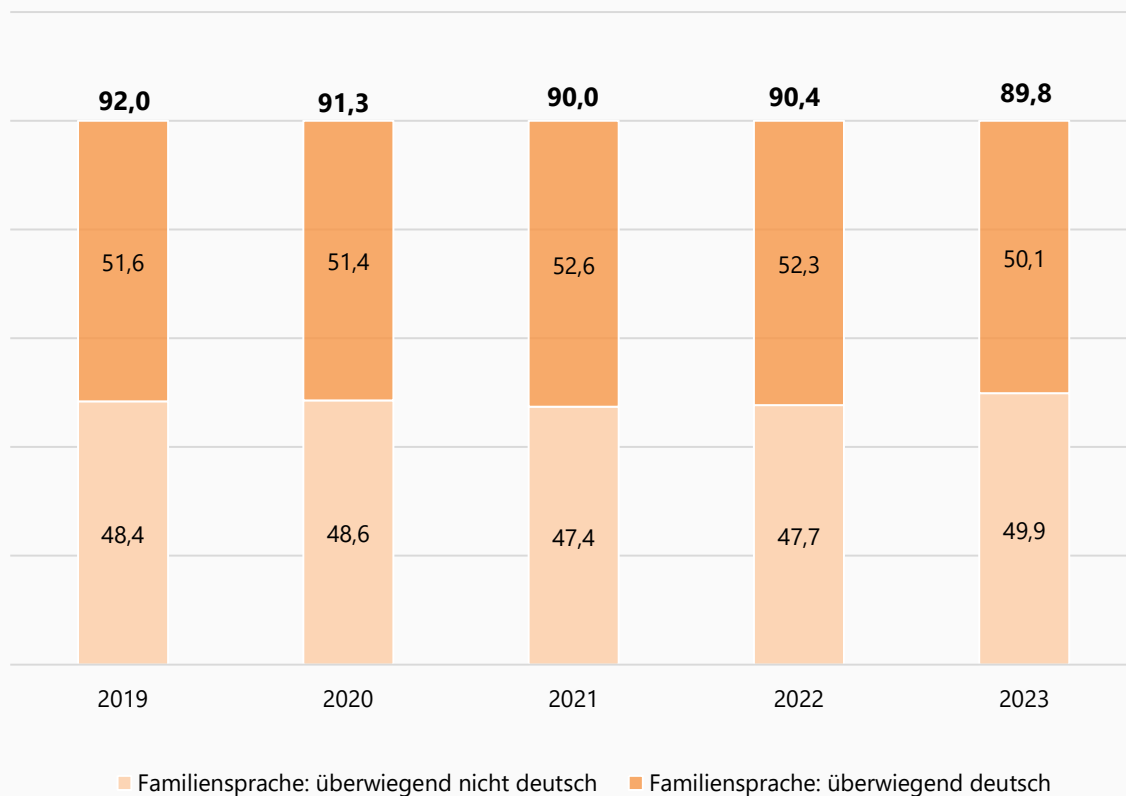
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Im Elementarbereich beträgt der Anteil der Kinder, die aus nicht vorrangig Deutsch sprechenden Familien stammen, an allen Kindern in Kindertagesbetreuungsangeboten sogar rund 50 %. Kinder, die zu Hause vorrangig nicht Deutsch sprechen, werden im Elementaralter zwar besser erreicht, in beiden Betreuungsbereichen besteht dennoch weiterhin das Ziel, die Inanspruchnahme eben jener Gruppe zukünftig zu erhöhen.

Abbildung 21: 3- bis 6-Jährige mit Kita-Besuch nach Familiensprache



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe;
Angaben in %

Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



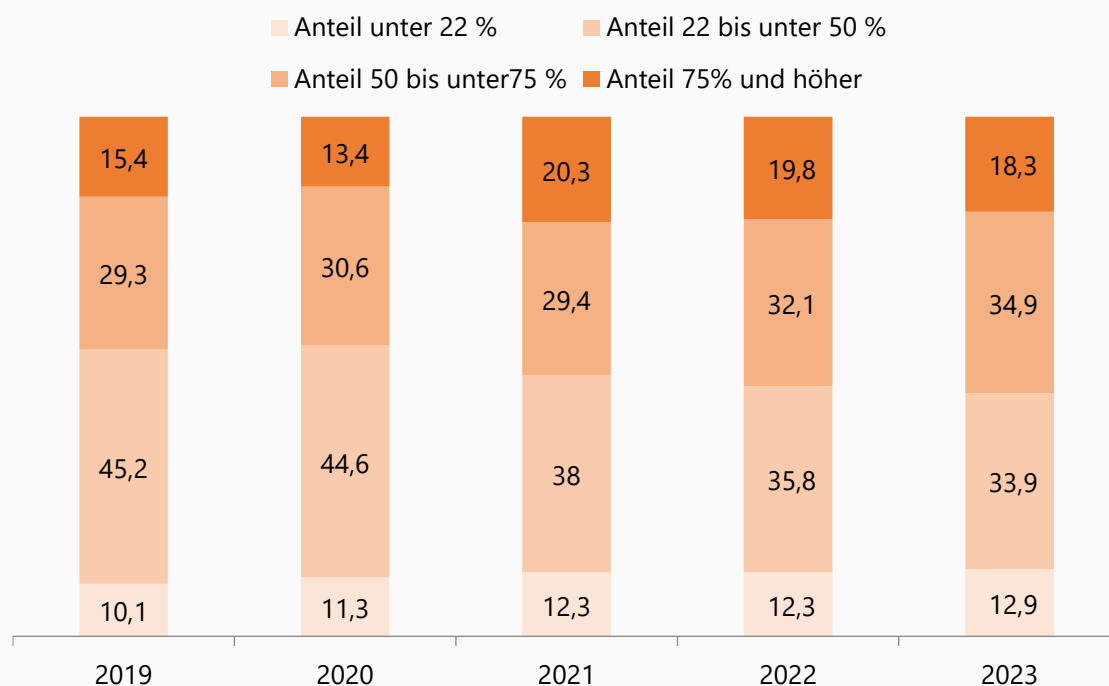
Um Kinder mit sprachlichen und/oder ökonomischen Einschränkungen im besonderen Maße fördern zu können, erhalten Einrichtungen mit der sogenannten „Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ (§ 32 Abs. 4 HKJGB) zusätzliche Landesmittel. Im Zuge der Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes/Kitaqualitätsgesetzes und des Programms „Starke Heimat Hessen“ wurde die Schwerpunkt-Kita-Pauschale von 390 auf 500 Euro erhöht, um die Vielfalt in Kitas mit besonderen Herausforderungen zu unterstützen. Voraussetzung hierfür ist, dass der Anteil von Kindern, die zuhause hauptsächlich eine andere Sprache als Deutsch sprechen und/oder deren Eltern einen einkommensbedingten Beitragszuschuss gemäß § 90 SGB VIII erhalten, in der Einrichtung mindestens 22 % beträgt. Die Landesförderung kann von den Trägern eingesetzt werden, um

- die sprachliche Bildung und Förderung aller Kinder zu unterstützen,
- die Gesundheit sowie die sozialen, kulturellen und interkulturellen Kompetenzen zu fördern,
- die Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit den Eltern zu verbessern,
- sich im Sozialraum zu vernetzen

(vgl. Vertrag zur Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, online unter:

<https://www.bmfsfj.de/blob/141632/a9a3cb133d88a68d24a4893a9c385937/gute-kita-vertrag-bund-hessen-data.pdf> [Stand: 12.03.2021]).

Abbildung 22: Kitas nach Anteil von Kindern mit Schwerpunkt-Förderung im Zeitverlauf



Quelle: Förderbescheide des Landes Hessen; N=186

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



2023 profitierten etwa 87 % aller in der Auswertung berücksichtigten Kindertageseinrichtungen in Wiesbaden von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale. 13 % der Einrichtungen haben keine Förderung beantragt oder betreuten einen geringeren Anteil an förderungsberechtigten Kindern als 22 % (im Vorjahr: 10,2 %). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil von Kitas, die einen Anteil zwischen 22 und 50 % von Kindern mit Schwerpunkt-Förderung aufweisen, verringert. Der Anteil von Kitas zwischen 50 und 75 % ist leicht gestiegen, jener von mindestens 75 % der Kinder in Schwerpunkt-Förderung hingegen leicht gesunken. Da die Förderung kindbezogen ermittelt wird, entfallen auf größere Einrichtungen tendenziell höhere Fördersummen. Maßgeblich ist jedoch der Anteil von Kindern mit Fördermerkmalen. Entsprechend besagt die Tendenz: größere Einrichtungen in Gebieten mit hohen sozialen Bedarfslagen erhalten höhere Summen, kleine Einrichtungen in niedrigen Bedarfslagen geringere – wenn überhaupt. Die Höhe der Fördermittel lag in 2023 zwischen 1.500 und 56.500 Euro.

Dadurch, dass die Förderung inzwischen auf die kommunale Förderung angerechnet wird und die Fachkräfte für besondere Aufgaben – in allen Kitas mit Leistungsvertrag – etabliert wurden, entfällt der Effekt der besonderen Berücksichtigung der sozialen Bedarfslage.

7 Übersichten

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen						
			Insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu/Biebrich, St. Peter und Paul	50	10	10	40	34	0	10	40	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte Maria Schutz, St. Peter und Paul	50	10	10	40	40	0	10	40	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig, St. Peter und Paul	65	0	0	65	40	0	0	65	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, St. Peter und Paul	85	20	20	65	40	0	20	65	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Dotzheim	Kath. Kindertagesstätte Haus Marienfried, St. Peter und Paul	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Dotzheim	Kath. Kindertagesstätte St. Josef, St. Peter und Paul	85	20	20	65	40	0	20	65	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Erbenheim	Kath. Kindertagesstätte Maria Aufnahme	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg Frauenstein, St. Peter und Paul	40	0	0	40	30	0	0	40	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Kastel	Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel	42	5	3	37	24	0	0	0	0	42	0	0	0	0	0	2	0	0	
Kath Kirche	Klarenthal	Kath. Kindertagesstätte St. Klara, St. Peter und Paul	107	20	20	87	40	0	20	87	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Kostheim	Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf Kostheim	66	0	0	66	35	0	0	66	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Kostheim	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian Kostheim	76	10	10	66	36	0	10	66	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Mitte	Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	142	20	20	122	100	0	20	122	0	0	0	2	6	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Mitte	Tageseinrichtung für Kleinkinder im Roncallihaus	50	50	0	0	0	0	50	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Nordost	Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf, St. Bonifatius	85	0	0	85	60	0	0	85	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Nordost	Ökumenischer Kindergarten	68	20	20	48	38	0	20	48	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Andreas, St. Bonifatius	104	0	0	104	60	0	0	104	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	104	0	0	104	60	0	0	104	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Schierstein	Kath. Kindertagesstätte Don Bosco, St. Peter und Paul	67	0	0	67	20	0	0	67	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Schierstein	Kath. Kindertagesstätte St. Gabriel, St. Peter und Paul	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Südost	Kath. Kindertagesstätte Clemenshaus, St. Bonifatius	62	0	0	62	40	0	0	62	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Südost	Kath. Kindertagesstätte Heilige Familie, St. Bonifatius	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0	
Kath Kirche	Südost	Kath. Kindertagesstätte St. Michael, St. Bonifatius	82	0	0	82	60	0	0	82	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	
Summe Träger		24 Einrichtungen Kath Kirche	1790	245	243	1545	1067	0	240	1508	0	0	42	0	24	72	0	0	2	0	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			1791	245	243	1541	1077	5	240	1504	5	0	42	0	24	70	0	0	2	0	
Veränderung ggü. Vorjahr			-1	0	0	4	-10	-5	0	4	-5	0	0	0	0	2	0	0	0	0	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur					Plätze nach Gruppenstruktur					Anzahl Gruppen								
			Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Lukaskirchengemeinde	98	10	10	88	66	0	10	88	0	0	0	0	0	1	4	0	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Markuskirchengemeinde	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde	86	20	20	66	44	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Kita Regenbogenland, Hofnungsgemeinde	86	20	10	66	44	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	88	0	0	88	44	0	0	88	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	54	10	10	44	40	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Dotzheim	Ev. Kindertagesstätte Dotzheim	54	10	10	44	44	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Dotzheim	Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde, Kinder-und Beratungszentrum Sauerland	98	10	10	88	88	0	10	88	0	0	0	0	1	4	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Dotzheim	Kindertagesstätte KönigsKinder der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde	86	20	20	66	44	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Erlenheim	Ev. Kindertagesstätte der Petrusgemeinde	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Erlenheim	Ev. Kindertagesstätte Paulusgemeinde	54	10	10	44	44	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Igstadt	Ev. Kindertagesstätte Igstadt	66	0	0	66	22	0	0	66	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Kastel	Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde Kastel	54	10	10	44	28	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Klarenthal	Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Kloppenheim	Ev. Kindertagesstätte Bodelschwihg-Kirchengemeinde, Kita Sonnenblume	64	20	18	44	44	0	20	44	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Kostheim	Ev. Kindertagesstätte der Michaelskirchengemeinde	50	0	0	50	25	0	0	50	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Kostheim	Kostheim	86	20	20	66	55	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Kostheim	Ev. Kindertagesstätte der Stephanusgemeinde, Kita	108	20	20	88	66	0	20	88	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Mitte	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	88	0	0	88	88	0	0	88	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Mitte	Ev. Kindertagesstätte Marktkirchengemeinde	76	10	10	66	66	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Nordenstadt	Ev. Kindertagesstätte Nordenstadt	42	0	0	42	27	0	0	42	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Nordost	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde Außenstelle	22	0	0	22	0	0	0	22	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Rambach	Ev. Kindertagesstätte Kirchengemeinde Rambach, Kita Sonneninsel	46	0	0	46	31	0	0	46	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	120	10	10	110	110	0	10	110	0	0	0	0	1	5	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Matthäusgemeinde	96	30	20	66	44	0	30	66	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	59	15	15	44	22	0	15	44	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Scherstein	Ev. Kindertagesstätte Aulersteingemeinde	86	20	15	66	53	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Scherstein	Ev. Kindertagesstätte der Christophorusgemeinde	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Sonnenberg	Ev. Kindertagesstätte ThalKirchengemeinde Sonnenberg	50	0	0	50	25	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Ev. Kindertagesstätte Johannesgemeinde	74	10	10	44	44	20	10	44	20	0	0	0	1	2	1	0	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Kindertagesstätte Käthe der Ev. Lutherkirchengemeinde	118	0	0	88	88	30	0	88	30	0	0	0	4	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Kindertagesstätte Pauline der Ev. Lutherkirchengemeinde	102	47	47	55	55	0	47	55	0	0	0	0	5	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Kindertagesstätte Sternenzelt der Ev. Lutherkirchengemeinde	100	4	4	8	8	88	0	8	88	0	0	0	0	4	0	0	0	0	1
Summe Träger		34 Einrichtungen Ev Kirche	2555	366	339	2051	1560	138	362	2043	135	0	0	15	37	93	7	0	0	0	1
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			2586	361	334	2067	1586	158	357	2059	155	0	0	15	36	94	8	0	0	0	1
Veränderung ggü. Vorjahr			-31	5	5	-16	-26	-20	5	-16	-20	0	0	0	1	-1	-1	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur					Plätze nach Gruppenstruktur					Anzahl Gruppen														
			ing.	Krippe	GT	Ele	Krippe	HT	Ele	Krippe	HT	Ele	Krippe	HT	Ele	KGg 0-6	KGg 3-12	KGg 0-12									
Elterninitiative	Auringen	Pusteblume e. V.	57	17	17	40	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Elterninitiative	Bebrich	Die Kibbe e.V.	35	4	0	11	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Bebrich	Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderdagstätte Kleiner Bahnhof	110	45	45	65	40	0	40	50	0	0	20	0	0	4	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Bebrich	Fingerhüchen integrativer Waldorfkindergarten e. V.	53	10	0	43	23	0	10	43	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Bebrich	Fit For Family Care g GmbH, Fit Kids am Gräselberg	20	20	0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Bebrich	Kinderstube Käthe Mirsch e. V.	18	3	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Bebrich	Fit For Family Care g GmbH, FitKids Berstadt	40	10	0	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Berstadt	Hampel & Strampel e. V.	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Beschenheim	Das Wunder e. V.	10	10	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Bebrich	Die Zwerg e. V.	30	0	0	30	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Dolzheim	Europa-Schule Dr. Obermayr Kita Sonnenberg	148	48	48	100	50	0	48	100	0	0	0	0	0	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Dolzheim	Horntalstraße Kohlbeck e.V. - Kinderhort Peperoni	44	0	0	0	0	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Dolzheim	Kinderdagstätte Arche Noah	60	15	0	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Dolzheim	Kinderdagstätte Liberi e. V.	31	10	10	21	21	0	10	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Elterninitiative	Dolzheim	I.A.L.E.L.U. - Freudenberger Kinderdagstätte Natur + Kunst	18	4	4	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Dolzheim	Zappelphilipp e. V.	17	3	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Erbenheim	Die Schatzinsel e. V.	42	18	0	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Kastel	EG Kiddly e.V. Hess. Bereitschaftspolizei-Kindergarten	60	25	35	35	0	0	20	25	0	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Kloppenheim	Tigerte Koppenheim e. V.	21	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Mitte	Kindergruppe Ommbie e. V.	25	13	13	12	0	0	0	10	0	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Mitte	Kinderspieltube e. V.	60	0	0	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Mitte	Les Carwotors - Deutsch-Französische Kita	33	10	0	23	0	0	0	10	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Mitte	Wurm + Sturm e. V.	30	14	0	16	0	0	0	10	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Nordost	Bambini e.V.	63	20	0	20	23	0	20	23	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Nordost	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 18	40	0	0	0	0	40	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Nordost	Europa-Schule Dr. Obermayr Musikischer Kindergarten	75	0	0	75	25	0	0	75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Nordost	Europa-Schule Dr. Obermayr Rosenkindergarten	200	0	0	200	125	0	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Nordost	Kindergruppe Schmiere Schmitz e.V.	30	10	0	20	0	0	0	10	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Nordost	ROMO e. V.	38	23	0	15	0	0	0	20	0	0	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Nordost	Waldorfindergarten Wiesbaden e. V.	15	0	0	15	0	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Nordost	Wellenwächel ggmbH, Kinderdagstätte Wichelburg	55	13	13	42	42	0	10	25	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Nordost	Banter Kinderpalast	40	0	0	40	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Rheingauverteil	Kita - Kinder treffen Kinder ggmbH	44	22	0	22	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Rheingauverteil	Kindergruppe Eulenspiegel e. V.	55	19	0	36	0	0	10	0	0	0	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Rheingauverteil	Logo e. V.	30	13	0	17	0	0	10	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Sonnenberg	Kinderdagstätte Sonnenzweige e. V.	28	10	0	18	0	0	0	10	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Südest	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 13	40	0	0	0	0	40	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Südest	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 15	40	0	0	0	0	40	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Südest	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort Spaulerland	20	0	0	0	0	20	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Südest	Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosengärtchen	48	48	0	0	0	0	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Südest	Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosinchen	72	72	0	0	0	0	72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Südest	Fit For Family Care g GmbH, Fit Scouts + FitKids, Manner Straße	70	50	50	20	20	0	50	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Südest	Kindergarten Tigerrub e. V.	40	20	0	20	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Südest	Kinderdagstätte Landeshaue e. V.	15	5	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Südest	Kita Nesthäkchen e. V.	31	10	10	21	0	0	10	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Südest	Kita Spaulerland	125	0	0	125	75	0	0	125	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Südest	Mini-Anjigos Biltingale Kinderdagstätte e. V.	64	22	22	42	42	0	22	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Südest	Waldorfindergarten Wiesbaden e. V.	50	10	0	40	0	0	10	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst.	Südest	Wellenwächel ggmbH, Kinderkrippe Wellenwächel	50	50	0	0	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Südest	48 Einrichtungen Elternini	2350	706	457	1417	631	237	602	1076	227	348	196	0	57	48	11	14	11	0	0	0	0	0	0	0	
Summe Träger			2340	717	631	1936	1018	227	610	1038	227	268	196	0	57	48	11	15	11	0	0	0	0	0	0	0	
Veränderung g.g.u. Vorjahr			10	-11	-224	21	-587	0	-6	38	0	-20	0	0	0	0	0	0	-1	0	0	0	0	0	0	0	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kinderdagstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung).

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur					Plätze nach Gruppenstruktur					Anzahl Gruppen							
			insg.	Krippe	GT	Ele	HT	insg.	Krippe	HT	Ele	insg.	Krippe	HT	Ele	insg.	Krippe	HT	Ele	
Stadt	Amöneburg	Städtische Kindertagesstätte Kurt-Becker-Weg	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0
Stadt	Auringen	Städtische Kindertagesstätte Aurlingen KT 24	110	10	10	100	80	0	10	100	0	0	0	0	0	1	5	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Galata-Anlage KT 29	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Jägerhof KT 16	68	20	20	48	48	0	0	0	0	0	68	0	0	0	0	0	4	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Mühlfeld KT 35	74	0	0	54	54	20	0	54	20	0	0	0	0	0	3	1	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Parkfeld KT 18	130	30	30	100	100	0	30	100	0	0	0	0	0	3	5	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus KT 40	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Wörther-See-Straße KT 46	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0
Stadt	Biersdorf	Städtische Kindertagesstätte Wallauer Straße KT 11	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0
Stadt	Biersdorf	Städtische Kindertagesstätte Wollfeld KT 17	130	30	30	100	100	0	30	100	0	0	0	0	0	3	5	0	0	0
Stadt	Breckenheim	Städtische Kindertagesstätte Breckenheim KT 25	140	0	0	100	100	40	0	100	40	0	0	0	0	0	5	2	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße Delkenheim KT 26	110	30	30	80	80	0	30	80	0	0	0	0	0	3	4	0	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Traunsteiner Straße Delkenheim KT 31	70	10	10	60	60	0	10	60	0	0	0	0	0	1	3	0	0	0
Stadt	Dozheim	Städtische Kindertagesstätte Freudenberg	74	10	10	64	64	0	0	40	0	0	34	0	0	2	0	0	2	0
Stadt	Dozheim	Städtische Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19	90	20	20	70	70	0	0	0	0	90	0	0	0	2	0	0	0	0
Stadt	Dozheim	Städtische Kindertagesstätte Hans-Böckler-Straße KT 12	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0
Stadt	Dozheim	Städtische Kindertagesstätte Karl-Arnold-Straße KT 36	90	25	25	40	40	25	0	0	0	0	90	0	0	0	0	0	0	5
Stadt	Dozheim	Städtische Kindertagesstätte Sauerland - Außengruppe KT 41a	20	0	0	20	20	0	0	20	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Stadt	Dozheim	Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	119	35	35	84	84	0	0	0	0	119	0	0	0	0	0	0	7	0
Stadt	Erbenheim	Städtische Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	130	10	10	120	120	0	10	120	0	0	0	0	0	1	6	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22	100	0	0	80	80	20	0	80	20	0	0	0	0	4	1	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Kastel-Außengruppe Petersweg KT 22a	30	0	0	30	0	0	0	30	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Krautgärten KT 38	100	28	28	72	72	0	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0	6	0
Stadt	Klarenthal	Städtische Kindertagesstätte Theodor-Haubach-Straße KT 15	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0
Stadt	Kostheim	Städtische Kindertagesstätte Kostheim KT 33	140	20	20	100	80	20	20	100	20	0	0	0	2	5	1	0	0	0
Stadt	Kostheim	Städtische Kindertagesstätte St. Veiter Platz KT 43	140	40	40	100	100	0	40	100	0	0	0	0	4	5	0	0	0	0
Stadt	Medenbach	Städtische Kindertagesstätte Medienbach KT 27	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0
Stadt	Mitte	Städtische Kindertagesstätte Luxemburgplatz KT 13	60	0	0	60	54	0	0	60	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Stadt	Mitte	Städtische Kindertagesstätte Rosel und Josef Stock KT 14	110	30	30	80	80	0	30	80	0	0	0	0	3	4	0	0	0	0
Stadt	Nordenstadt	Städtische Kindertagesstätte Heerstraße KT 30	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0
Stadt	Nordenstadt	Städtische Kindertagesstätte Hesseming KT 28	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0
Stadt	Nordenstadt	Städtische Kindertagesstätte Klebitzweg	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0
Stadt	Nordost	Städtische Kindertagesstätte Hellkurdweg KT 32	100	60	60	40	40	0	60	40	0	0	0	0	6	2	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Kellerstraße KT 21	162	45	45	63	63	54	0	0	0	0	162	0	0	0	0	0	0	9
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Elsäßer Platz KT 48	150	30	30	120	120	0	30	120	0	0	0	0	3	6	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Elsäßer Platz Waldgruppe Schalerwiese KT 48 a	17	0	0	17	0	0	0	17	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Europaviertel KT 39	140	0	0	140	120	0	0	140	0	0	0	0	0	7	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Kleine Villa KT 45 a	36	8	8	28	28	0	8	28	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Monessori Kinderhaus Kleinfeldchen KT 42	80	0	0	80	60	0	0	80	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Monessori Kinderhaus Kunstlerviertel KT 45	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Schlangebader Straße KT 20	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Wallufer Platz KT 23	141	0	0	101	101	40	0	101	40	0	0	0	0	5	2	0	0	0
Stadt	Südost	Städtische Kindertagesstätte Hasengarten KT 10	70	10	10	60	60	0	10	60	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0
Stadt	Westend	Städtische Kindertagesstätte Bertramstraße KT 34	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0
Stadt	Westend	Städtische Kindertagesstätte Monessori Kinderhaus Schannhorststraße KT 44	80	0	0	80	80	0	0	80	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0
Summe Träger	46 Einrichtungen Stadt		4331	821	811	3291	3158	219	638	2890	140	90	321	252	64	146	7	5	19	0
Veränderung ggü. Vorjahr			4196	796	786	3146	3006	254	590	2709	140	162	238	357	59	137	7	9	14	0
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)			135	25	25	145	152	-35	48	181	0	-72	83	-105	5	9	0	-4	5	0

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen						
			Insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
SFT	Amöneburg	Känguru Kindertagesstätte Fröbelstraße	30	10	10	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SFT	Amöneburg	Kindertagesstätte Amöneburg e.V.	71	0	0	50	40	21	0	50	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SFT	Biebrich	Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	100	20	20	80	80	0	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0
SFT	Biebrich	Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	80	20	20	60	60	0	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0
SFT	Bierstadt	Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
SFT	Delkenheim	DRK Kita Delkenheim	50	10	10	40	30	0	0	10	40	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
SFT	Dotzheim	Der Kinderschutzbund Kinderhaus Schelmengraben	90	20	20	70	70	0	0	0	90	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0
SFT	Dotzheim	Känguru Kindertagesstätte Am Hang	50	10	10	40	40	0	0	10	40	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
SFT	Erbenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	40	0	0	40	40	0	0	0	40	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
SFT	Erbenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	80	40	40	40	40	0	0	40	40	0	0	0	4	2	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	Der Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	90	10	10	80	80	0	0	10	80	0	0	0	1	4	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	108	34	34	74	74	0	0	34	74	0	0	0	3	3	0	1	0	0	0
SFT	Klarenthal	EVIM Bildung gGmbH, Kinderhaus Campus Klarenthal	100	20	10	80	60	0	0	20	80	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	EVIM Waldgruppe Campus Klarenthal	17	0	0	17	0	0	0	0	17	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
SFT	Mitte	Der Kinderschutzbund Kita Schwalbacher Straße	71	35	35	36	36	0	0	0	0	0	71	0	2	0	0	0	3	0	0
SFT	Mitte	Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Stadtbienen	25	15	15	10	10	0	0	10	0	0	15	0	1	0	0	0	1	0	0
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	52	0	0	52	52	0	0	52	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Seingasse	30	30	30	0	0	0	0	30	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
SFT	Nauord	ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	80	20	20	60	60	0	0	20	60	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
SFT	Nordenstadt	DRK Kita Heinweg	110	30	30	80	80	0	0	30	80	0	0	0	3	4	0	0	0	0	0
SFT	Nordost	EVIM Haus der Kinder Emser Straße	72	16	16	56	56	0	0	0	0	72	0	0	0	0	4	0	0	0	0
SFT	Rheingauverteil	EVIM Kita an der Hochschule Rhein-Main	30	10	10	20	20	0	0	10	20	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
SFT	Schieferstein	Känguru Kindertagesstätte Schierstein	103	20	20	83	83	0	0	20	83	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Betriebskindertagesstätte Sailerstraße	6	2	2	4	4	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Känguru Kindertagesstätte Weifenstraße	114	10	10	104	104	0	0	10	104	0	0	0	1	5	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids	90	90	90	0	0	0	0	90	0	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids - Einrichtungsteil A	115	65	65	50	50	0	0	50	20	0	45	0	5	1	0	0	3	0	0
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids, Außengruppe SpaceAgenten - Einrichtungsteil B	23	0	0	23	23	0	0	0	23	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
SFT	Westend	EVIM Bildung gGmbH, Haus der Kinder Bleichstraße	60	20	20	40	40	0	0	20	40	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0
SFT	Westend	Internationaler Bund e. V. Schatzkiste Kita im Georg-Buch-Haus	97	10	10	67	20	20	0	10	67	20	0	0	1	3	1	0	0	0	0
SFT	Westend	Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Roonstraße	44	0	0	44	25	0	0	44	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Summe Träger		31 Einrichtungen Sonstige Freie Träger	2068	567	557	1460	1337	41	464	1234	41	162	167	0	48	60	2	10	9	0	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			2018	552	542	1425	1302	41	454	1154	41	142	227	0	47	55	2	8	12	0	0
Veränderung ggü. Vorjahr			50	15	15	35	35	0	10	80	0	20	-60	0	1	5	0	2	-3	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

* Davon sind 30 Krippenplätze anteilig betrieblich finanziert

** Davon sind 35 Krippen- und 20 Elementarplätze anteilig betrieblich finanziert

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen						
			Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
AWO	Biebrich	AWO Kindertagesstätte Betty Coridass, Alt-Biebrich	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
AWO	Dozheim	AWO Kindertagesstätte Grit Wölfert	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	
AWO	Heßloch	AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	22	0	0	22	0	0	0	22	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	
AWO	Kastel	AWO Anna Birle ehem. Kinderkrippe Kastel	80	40	40	40	40	0	40	40	0	0	0	4	2	0	0	0	0	0	
AWO	Kastel	AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	84	0	0	84	74	0	0	84	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	
AWO	Kostheim	AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	50	30	30	20	20	0	30	20	0	0	0	0	3	1	0	0	0	0	
AWO	Nordenstadt	AWO Kindertagesstätte Otto Witte	62	20	20	42	42	0	20	42	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	125	20	20	105	105	0	20	105	0	0	0	2	5	0	0	0	0	0	
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	146	20	20	84	84	42	20	84	42	0	0	2	4	2	0	0	0	0	
Summe Träger		9 Einrichtungen AWO	759	180	180	537	505	42	180	537	42	0	0	18	26	2	0	0	0	0	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			701	160	160	499	462	42	160	499	42	0	0	16	24	2	0	0	0	0	
Veränderung ggü. Vorjahr			58	20	20	38	43	0	20	38	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen					
			Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
OF	Naurod	The Frankfurt International School, Kindertagesstätte Wiesbaden-Naurod	85	0	0	85	85	0	0	85	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
OF	Schierstein	Kängolinos Betriebskita Ehrengartstraße	10	10	10	0	0	0	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
OF	Südost	Betriebskindertagesstätte Sallerstraße	39	13	13	26	26	0	10	20	0	9	0	1	1	0	0	1	0	0
OF	Südost	Welfenwichel gGmbH, Kinderkrippe Welfenwichel, Betriebsplätze	10	10	10	0	0	0	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Summe Träger		4 Einrichtungen ohne Förderung	144	33	33	111	111	0	30	105	0	9	0	30	50	0	1	0	0	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			144	33	33	111	111	0	30	105	0	9	0	30	50	0	1	0	0	0
Veränderung ggü. Vorjahr			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Anzahl Einrichtungen		Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen					
	insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Katholische Kirche	24	1790	245	243	1545	1067	0	1508	0	0	42	0	24	72	0	0	2	0	0	
Evangelische Kirche	34	2555	366	339	2051	1560	138	2043	135	0	0	15	37	93	7	0	0	0	1	
Elterninitiativen und sonstige Pauschalträger	49	2350	706	457	1417	631	227	1076	227	249	196	0	57	48	11	14	11	0	0	
Stadt	46	4331	821	811	3291	3158	219	2890	140	90	321	252	64	146	7	5	19	0	14	
Sonstige freie Träger	31	2068	567	557	1460	1337	41	1234	41	162	167	0	48	60	2	10	9	0	0	
AWO	9	759	180	180	537	505	42	537	42	0	0	0	18	26	2	0	0	0	0	
Summe Kindertagesstätten	193	13853	2885	2587	10301	8258	667	9288	585	501	726	267	248	445,0	29	29	41	0	15	
nicht kommunal geförderte Kindertagesstätten Tagespflege (= Tagespflegeverhältnisse von Tagesmüttern und -vätern der offenen Anlaufstellen)	144	33	33	111	111	0	0	105	0	0	9	0	3	5	0	0	1	0	0	
Summe alle Angebote	14405	3326	2620	10412	8369	667	9393	585	501	735	267	251	450	29	29	42	0	15	21	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht* Veränderung ggü. Vorjahr	14107	3195	2779	10185	8562	727	2441	9068	610	458	742	372	241	428	31	26	42	0	21	
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)	298	131	-159	227	-193	-60	75	325	-25	43	-7	-105	10	22	-2	3	0	0	-6	

Entwicklung des Platzangebotes in Kindertagesstätten seit 2003

Träger	Jahr*	Krippe	Elementar	davon:	Hort	Plätze	Anteil am Gesamt-Angebot v.H.
		absolut	insg. absolut	ganztags** absolut	absolut	insg. absolut	
AWO Arbeiterwohlfahrt	2003	10	309	*	84	403	3,8%
	2004	20	309	288	84	413	3,9%
	2005	20	309	288	84	413	3,8%
	2006	20	309	243	84	413	3,8%
	2007	20	309	249	84	413	3,8%
	2008	50	331	301	84	465	4,1%
	2010	70	373	307	84	527	4,4%
	2012	120	398	341	84	602	4,9%
	2013	120	393	270	84	597	4,9%
	2015	120	293	270	84	597	4,7%
	2016	150	458	354	84	692	5,3%
	2017	150	458	354	84	692	5,4%
	2018	160	458	354	63	681	5,3%
	2019	160	458	402	63	681	5,2%
	2020	160	458	402	63	681	5,2%
	2021	160	459	402	63	682	5,2%
2022	160	459	402	42	661	5,1%	
2023	160	499	462	42	701	5,1%	
2024	180	537	505	42	759	5,5%	
kath. K. katholische Kirchengemeinden	2003	27	1466	*	163	1656	15,7%
	2004	32	1437	457	128	1647	15,3%
	2005	55	1481	407	128	1664	15,5%
	2006	65	1441	617	128	1634	15,2%
	2007	74	1452	605	126	1652	15,1%
	2008	75	1464	727	126	1665	14,7%
	2010	105	1464	772	126	1695	14,2%
	2012	145	1466	855	126	1737	14,3%
	2013	175	1466	927	106	1747	14,4%
	2015	185	1446	907	106	1737	13,7%
	2016	205	1452	882	100	1757	13,6%
	2017	205	1452	882	100	1757	13,6%
	2018	225	1469	899	80	1774	13,7%
	2019	225	1463	966	80	1768	13,5%
	2020	235	1462	965	80	1777	13,6%
	2021	235	1468	982	80	1783	13,5%
2022	245	1503	1017	5	1753	13,1%	
2023	245	1541	1077	5	1791	13,1%	
2024	245	1545	1067	0	1790	12,9%	
ev. K. evangelische Kirchengemeinden	2003	62	2069	*	307	2438	23,1%
	2004	62	2072	916	292	2426	22,8%
	2005	61	2059	951	291	2411	22,5%
	2006	81	2072	1034	291	2444	22,7%
	2007	91	2097	1239	291	2479	22,6%
	2008	91	2088	1293	293	2472	21,9%
	2010	151	2083	1448	293	2527	21,1%
	2012	201	2046	1458	293	2540	20,9%
	2013	241	2046	1524	293	2580	21,3%
	2015	211	2026	1519	273	2610	20,6%
	2016	311	2024	1534	275	2610	20,2%
	2017	311	1965	1534	253	2529	19,6%
	2018	321	1956	1564	253	2530	19,5%
	2019	351	1984	1516	228	2563	19,6%
	2020	361	2040	1598	198	2599	19,9%
	2021	361	2062	1598	179	2601	19,7%
2022	361	2067	1602	158	2586	19,8%	
2023	361	2067	1586	158	2586	19,0%	
2024	366	2051	1560	138	2555	18,4%	
EI Elterninitiativen, Träger mit Pauschalforderung	2003	325	836	*	482	1643	15,6%
	2004	370	870	685	461	1713	16,1%
	2005	364	880	701	487	1731	16,1%
	2006	375	840	710	487	1702	15,8%
	2007	449	886	705	490	1825	16,6%
	2008	562	977	831	488	2027	18,0%
	2010	762	1187	1068	399	2348	19,7%
	2012	725	1144	1024	458	2327	19,1%
	2013	766	1147	1106	322	2235	18,5%
	2015	776	1162	1101	322	2260	17,8%
	2016	781	1225	1169	297	2303	17,8%
	2017	757	1203	1147	292	2282	17,7%
	2018	757	1248	1192	322	2327	18,0%
	2019	745	1232	1153	287	2264	17,3%
	2020	738	1272	1193	237	2247	17,1%
	2021	728	1302	1223	227	2257	17,3%
2022	728	1423	1129	227	2378	18,2%	
2023	717	1396	1018	227	2340	17,2%	
2024	706	1417	631	227	2350	17,0%	
SFT kleinere freie Träger mit Leistungsvereinbarung	2003	71	609	*	101	781	7,4%
	2004	58	675	533	120	853	8,0%
	2005	53	755	644	123	933	8,7%
	2006	63	766	644	123	952	8,8%
	2007	83	777	669	123	985	9,0%
	2008	140	774	692	123	1037	9,2%
	2010	155	933	787	141	1229	10,3%
	2012	220	986	837	141	1347	11,1%
	2013	275	976	844	115	1366	11,3%
	2015	436	1098	986	111	1645	13,0%
	2016	496	1118	986	111	1725	13,3%
	2017	496	1138	1006	111	1745	13,5%
	2018	498	1149	1017	111	1758	13,6%
	2019	462	1116	932	91	1669	12,8%
	2020	477	1143	999	62	1712	13,1%
	2021	487	1184	1039	71	1742	13,3%
2022	517	1322	1179	41	1880	14,4%	
2023	552	1425	1302	41	2018	14,8%	
2024	567	1460	1337	41	2068	14,9%	
Stadt	2003	281	2660	*	685	3626	34,4%
	2004	274	2652	2532	668	3594	33,8%
	2005	287	2636	2545	663	3586	33,4%
	2006	304	2649	2566	682	3635	33,7%
	2007	314	2614	2534	683	3611	32,9%
	2008	334	2617	2537	673	3624	32,1%
	2010	369	2598	2568	656	3623	30,3%
	2012	379	2606	2576	642	3627	29,8%
	2013	519	2563	2533	506	3588	29,6%
	2015	689	2655	2625	471	3815	30,1%
	2016	677	2697	2652	477	3851	29,8%
	2017	693	2800	2755	394	3887	30,2%
	2018	683	2829	2784	374	3886	30,0%
	2019	743	3004	2871	374	4121	31,5%
	2020	753	3064	2931	274	4091	31,2%
	2021	776	3086	2966	274	4136	31,7%
2022	776	3086	2966	274	4136	31,7%	
2023	796	3096	3006	284	4196	30,8%	
2024	821	3291	3158	219	4331	31,3%	
Summe	2003	776	7949	*	1822	10547	100%
	2004	816	8077	5411	1753	10646	100%
	2005	840	8120	5536	1776	10738	100%
	2006	908	8077	5814	1795	10780	100%
	2007	1031	8135	5994	1797	10963	100%
	2008	1252	8251	6381	1787	11290	100%
	2010	1612	8638	6950	1699	11949	100%
	2012	1790	8646	7091	1744	12180	100%
	2013	2096	8591	7204	1426	12113	100%
	2015	2517	8780	7388	1367	12660	100%
	2016	2620	8974	7577	1344	12938	100%
	2017	2612	9016	7678	1264	12892	100%
	2018	2644	9109	7810	1203	12956	100%
	2019	2686	9257	7840	1123	13066	100%
	2020	2724	9439	8088	944	13107	100%
	2021	2747	9561	8210	893	13201	100%
2022	2787	9860	8295	747	13394	100%	
2023	2831	10074	8451	727	13632	100%	
2024	2885	10301	8258	667	13853	100%	
Neue Plätze seit 2003	...	2109	2332	2847	-1755	3306	
... GT: seit 2004							

* Durch die Umstellung des Berichtszeitraums liegt für 2014 kein Wert vor

** GT-Angebot lt. Leistungsvertrag

8 Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis bitte immer die Formatvorlage „Literatur“ verwenden.

Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung (Hg.) (2022). Bildung in Deutschland 2022. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zum Bildungspersonal.

Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung (Hg.) (2024). Bildung in Deutschland 2024. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu beruflicher Bildung.

Bundeszentrale für Politische Bildung (Bpb): Herkunft gleich Zukunft? <https://www.bpb.de/themen/bildung/dossier-bildung/516462/herkunft-gleich-zukunft/> (16.12.2022)

Kleinert, Corinna, Tina Baier, Gaia Ghirardi und Moris Triventi (2024). Auswirkungen des Kitabesuchs auf kognitive und sozial-emotionale Kompetenzen von Kindern. Führt ein Kitabesuch zu einem Ausgleich sozialer Unterschiede? LIfBi Forschung kompakt(5), 1-6.

Schmitz, Sophia, C. Katharina Spieß und Mathias Huebener (2023). Weiterhin Ungleichheiten bei der Kita-Nutzung. Größter ungedeckter Bedarf in grundsätzlich benachteiligten Familien. Bevölkerungsforschung aktuell (2), 3-8.

Zeit Online: <https://www.zeit.de/2024/27/nationaler-bildungsbericht-schule-kinder-kai-maaz> (20.06.2024)

Weitere Veröffentlichungen



Handlungsstrategie „Chancen für herkunftsbenachteiligte junge Menschen“

www.wiesbaden.de/sozialplanung



Arbeitsergebnisse der AG Pandemiefolgenbewältigung des Jugendhilfeausschusses

www.wiesbaden.de/sozialplanung



Wiesbadener Geschäfts- und Eingliederungsbericht 2023

www.wiesbaden.de/sozialplanung



